

**Übersicht über  
SAP R/3™ Standardreports  
für Revisionszwecke**

## 1 Einführung

Die nachfolgende Übersicht beinhaltet eine unkommentierte Zusammenstellung von SAP R/3™-Standardreports einschließlich einer auszugsweisen Darstellung der zugehörigen Dokumentation, die zur Beantwortung reversionsspezifischer Fragestellung herangezogen werden können.

Bei der Zusammenstellung wurde gleichermaßen der Informationsbedarf externer Prüfer bei der Prüfung der Jahresrechnung, als auch der Internen Revision zum Zwecke der Systemprüfung respektive der Verfolgung risikobehafteter Prozesse berücksichtigt.

Bei der Auswahl der aufgeführten Reports ist unbedingt darauf zu achten, dass viele Unternehmen SAP R/3™-Standardauswertungen durch eigenentwickelte Programme ersetzt haben, die primär durch den Prüfer berücksichtigt werden müssen. Diese finden sich im Kundennamensraum (Reports die mit „Y\*“ und „Z\*“ beginnen).

Hinsichtlich der hier aufgeführten Standardauswertungen sind jeweils die für deren Aufruf notwendigen technischen und organisatorischen Voraussetzungen zu beachten. Einige der aufgeführten Programme sind darüber hinaus länderspezifisch oder von dem eingesetzten Release abhängig. Einzelheiten müssen daher vor einem Programmstart über die Schalter

Dokumentation



oder in der zugehörigen Dokumentation nachgelesen werden.

Bitte beachten Sie, dass die vorstehende Übersicht lediglich eine subjektive Auswahl wiedergibt und nicht abschließend zu verstehen ist. Sie soll den Prüfer anregen, innerhalb des ausgefeilten und sehr detaillierten SAP™-Reportings eigene Listen zu suchen, die weitergehende Auswertungswünsche abdecken.

### Markenzeichen

SAP, R/2, R/3, ABAP, ABAP/4, SAP-Early Watch sind eingetragene Markenzeichen der SAP AG, Walldorf. Die weiterhin aufgeführten Reportbezeichnungen, einschließlich deren Erläuterungen und die auszugsweise wiedergegebene Dokumentation entstammen dem SAP R/3™-System. Alle weiteren in dieser Unterlagen erwähnten Hard- und Softwareprodukte sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### 1 Anlagevermögen

RAABGA01	Anlagenabgänge
RAABGA_ALV01	Anlagenabgänge
RAABST01	Konsistenzprüfung von Hauptbuch und Anlagenbuchhaltung
RAAEND01	Änderungen der Anlagenstammsätze
RAAEND02	Änderungen der Anlagenklassen
RAANLA01	Verzeichnis unebuchter Anlagen
RAANLA_ALV01	Verzeichnis unebuchter Anlagen
RAASSIGNMENT_SHOW	Übersicht zur Zuordnung zum AfA-Schlüssel
RABEST01	Anlagenbestand
RABEST_ALV01	Anlagenbestand
RABEWG01	Anlagenbewegungen
RABEWG_ALV01	Anlagenbewegungen
RABIKA01	Abschreibungsvergleich
RABIKA_ALV01	Abschreibungsvergleich
RABTST01	Anlagenbestand
RACAFABE	Prüfung der Bewertungsbereiche
RACBUKRS	Prüfung der Buchungskreise
RACHECK0	Konsistenzprüfungsreport FI-AA Customizing
RACHECK1	Konsistenzprüfungsreport FI-AA Customizing
RACKONT1	FI-AA: Customizing Konsistenzprüfung Hauptbuchkonten
RACORR02	Check-Programm ANEP und ANEA konsistent
RACORR04	Summe'gebuchte AfA' je Kontengruppe und Geschäftsbereich
RACORR95	Abgleich ANLB-LGJAN und ANLC-GJAHR ( ANLB-LGJAN > ANLC-GJAHR )
RACORR96	Abgleich ANLB-LGJAN und ANLC-GJAHR
RADBTLO0	DD: Standardprotokollierung
RADBTLOG	DD: Standardprotokollierung
RADBTprt	Anzeige des Aktivierungsprotokolls
RADTBCHK	Checks the consistence of a table
RAERROR1	Fehler-Meldungen aus der AfA-Rechnung
RAEWSSUM	Analyseprogramm FI-AA: Anzeige der Anlagensummen auf Konten
RAEWUAFa	FI-AA: Abstimmung Einzelposten - Summensätze
RAEWUC0B	Abstimmprogramm FI-AA <-> Hauptbuch / Korrekturbuchung
RAEWUC1B	Abstimmprogramm FI-AA <-> Hauptbuch / Korrekturbuchung (Analyse)
RAEWUCIB	Abstimmprogramm FI-AA <-> Hauptbuch / Korrekturbuchung
RAEWUS0B	Abstimmprogramm FI-AA <-> Hauptbuch / Selektion
RAEWUS1B	Abstimmprogramm FI-AA <-> Hauptbuch / Selektion (Analysephase)
RAEWUSIB	Abstimmprogramm FI-AA <-> Hauptbuch / Selektion
RAGITT01	Anlagengitter
RAGITT_ALV01	Anlagengitter
RAHAFa01	Abschreibungen
RAHAFa_ALV01	Abschreibungen
RAHERK01	Herkunftsnachweis von Anlagenbelastungen
RAHERK02	Herkunftsnachweis nach Kostenarten
RAHIST01	Anlagenhistorie
RAHIST02	Anlagenhistorie
RAIDKRB01	Sachanlagen: Abschreibungsdetails
RAIDKRB02	Immaterielle Anlagen: Abschreibungsdetails
RAIDKRC05	Überprüfung von Rundungsproblemen bei Erreichen des Schrottwertes
RAIDPL19	Anlagenbuch
RAIMAEPR	Änderungen Investitionsprogrammpositionen
RAIMAETP	Änderungen Investitionsprogramme
RAIMAKAE	Anzeige der Änderungsbelege zur Maßnahmenanforderung
RAIMSELM	Budgetverteilung
RAINZU01	Investitionsförderungen
RAINZU10	Investitionsförderungen
RAITAR01	Anlagenregister (IT)
RAITAR02	Anlagenregister nach Drittstandorten (IT)
RAJABS00	Jahresabschluss Anlagenbuchhaltung
RAJAWEO0	Anlagen-Jahreswechsel
RAKAFa01	Abschreibungen und Zinsen
RAKAFa_ALV01	Abschreibungen und Zinsen
RAKOMP01	Anlagenbestand bei Anlagenkomplexen
RAKOMP02	Anlagenbestand von Einzelanlagen, inklusiv aufgelöster Anlagenkomplexe
RAKOMP_ALV01	Anlagenbestand bei Anlagenkomplexen

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

RAKOMP_ALV02	Anlagenbestand von Einzelanlagen, inclusiv aufgelöster Anlagenkomplexe
RAKOPL01	Primärkostenplanung AfA/Zinsen
RAKOPL02	Primärkostenplanung AfA/Zinsen
RALNRAN0	Programm zur Überprüfung der verg. Einzelpostennrn. bei Abgang/Umbuch.
RALNRAN2	Einzelposten je Anlage
RALNSAN0	Check-Programm für stornierte Einzelposten
RAMAFA01	Manuelle Abschreibungen
RAMAFA_ALV01	Manuelle Abschreibungen
RAPERB00	Periodische Anlagenbuchungen
RASIMU01	Abschreibungssimulation
RASIMU02	Abschreibungssimulation
RASIMU03	Abschreibungssimulation ALV hierarchisch (mit AfA und AHK)
RASOPO01	Sonderpostenentwicklung
RASOPO_ALV01	Sonderpostenentwicklung
RAT08400	Nachzubearbeitende Anlagen
RATNSCHK	Konflikte im Namensraum von Dictionary-Objekten suchen.
RATRACE0	Anzeige Abschreibungsrechnung
RATRACE0N	Anzeige Abschreibungsrechnung
RAUMBU01	Anlagenumbuchungen
RAUMBU_ALV01	Anlagenumbuchungen
RAUMFE00	Analyse einer Anlage und ihres Umfelds: Datenbeschaffung
RAUMFE10	Analyse einer Anlage und ihres Umfelds: Datenauswertung
RAUMFE20	Analyse einer Anlage und ihres Umfelds: Datenbeschaffung u.-auswertung
RAUNVA00	Unvollständige Anlagen - Detailliste
RAUSAG01	Abgangsvergleich
RAUSAG03	Abgangserlösanalyse
RAUSAG04	Abgangserlösanalyse
RAUSAG_ALV01	Abgangsvergleich
RAUSAG_ALV03	Abgangserlösanalyse
RAUSAG_ALV04	Abgangserlösanalyse
RAVERM01	Vermögensbewertung
RAVERM_ALV01	Vermögensbewertung
RAVERS01	Versicherungswerte
RAVERS_ALV01	Versicherungswerte
RAZUGA01	Anlagenzugänge
RAZUGA_ALV01	Anlagenzugänge

### 2 Technische Auswertungen

RBDAUTHO	Prüfen Berechtigungen
RBDCUS03	Systemübergreifender Vergleich von Nummernkreisobjekten
RBDCUS19	Technische Konsistenzprüfung
RBDCUS70	Konsistenzprüfung für Customizingdaten
RBDLSCHECK	Report zum Testen, ob ein Logisches System existiert
RBDSEPAM	Verteilung Werkszuordnungen zu Materialstücklisten
RBDTABCO	Tabellenauswertungen

### 3 Controlling und Kostenrechnung

RC100TAC	EH&S: Mitteilung über geänderte Transaktionscodes
RC14KCMP	EH&S: Stammdaten abgleichen
RC14ODEL	EH&S: Löschen aller Änderungsbelege
RC17ZCHK	EHS: Prüfung der Customizing-Einträge im aktuellen Mandanten
RC1A2NNR	EH&S: Erzeugung der Liste aller Verwendungen einer Änderungsnummer
RC1AENDL	EHS: Änderungsbelege löschen, die ein gewisses Alter überschreiten
RC1AENNR	EH&S: Erzeugung der Liste aller Verwendungen einer Änderungsnummer
RC1CD100	Änderungsbelege anzeigen
RCATSCMP	Zeitabgleich Arbeitszeitblatt
RCC00130	Alle Änderungen zu Änderungsnummer
RCC00140	Protokoll Datumsverschiebung Klassensystem
RCC00141	Protokoll Datumsverschiebung Stücklisten
RCC00300	Änderungsbelege anzeigen
RCC00900	Homogenitätsliste anzeigen
RCCADVAL	Anzeige zulässiger Werte
RCJCD001	Änderungsbelege anzeigen: Standard-PSP
RCJCD002	Änderungsbelege anzeigen: Projektstrukturplan
RCMPP010	Arbeitsverteilung auf Personalressourcen - Auswertung
RCNAUTCD	Projekt System Transaktionsberechtigungen

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

RCNBF0IV	Sammelverfügbarkeitsprüfung: Fehlteile filtern
RCNBF0IW	Auftragsinfosystem: Fehlerhafte Warenbewegungen filtern
RCNCC020	Analyse der Wertkategoriezuordnungen
RCNCC200	Stammdaten-Abstimmreport: Konsistenz Kundenauftrag/Projekt
RCNCC300	Stammdaten-Abstimmreport: Konsistenz innerhalb einer Projektstruktur
RCNCC910	Stammdaten-Abstimmreport: Ausgabe von Meldungen
RCNCC920	Stammdaten-Abstimmreport: Entschlüsseln der PAOBJNR
RCNCOT20	Interne Kostentabellen
RCNCOT30	Interne Tabellen zum Lesen der Budgetdateien
RCNGMER	Excel-Wertetabelle fehlerhafte Warenbewegungen
RCNMASSCHANGEPROT	Protokolle zur Massenänderung anzeigen
RCOCDRV1	Prozeßaufträge: Terminabweichungen von Vorgängen
RCOCDRV2	Prozeßauftrag - Terminabweichungen periodisch prüfen
RCOPCA20	Transferpreise: Abstimmung bei mengenbasierter Planung
RCOPCA35	EC-PCA: Basisreport für Query Fälligkeit Forderungen
RCOPCA44	Abstimmung Sachkonten Finanzbuchhaltung mit Profit Center Rechnung
RCOPCA94	EC-PCA: Monitor: nicht zugeordnetes Material
RCOPCA95	EC-PCA: Monitor: nicht zugeordnete Kostenstellen
RCOPCA96	EC-PCA: Monitor: nicht zugeordnete Innenaufträge
RCPAENNR	Alle Planänderungen zu einer Änderungsnummer
RCPCD001	Anzeige von Änderungsbelegen einer Rezeptgruppe
RCPCD002	Anzeige von Änderungsbelegen einer Normalarbeitsplangruppe
RCPCD003	Anzeige von Änderungsbelegen einer Standardarbeitsplangruppe
RCPCD004	Anzeige von Änderungsbelegen einer Normalarbeitsplangruppe
RCPCD005	Anzeige von Änderungsbelegen einer Musterliniengruppe
RCPCD006	Anzeige von Änderungsbelegen einer Prüfplangruppe
RCRA0050	Änderungsbelege Arbeitsplätze
RCS00100	Stücklistenänderungsbelege
RCS00120	Änderungsbelege anzeigen
RCS00150	Positionsänderungen
RCS00160	Stücklistenänderungen zu einer Änderungsnummer
RCS14001	Stücklistenvergleich
RCSA0001	Analyse Dispostufen
RCSIGSEA	Suche nach digitalen Signaturen
RCUVFSCD	Änderungsbelege anzeigen
RCUVTCCD	Änderungsbelege anzeigen
RCUVTSCD	Änderungsbelege anzeigen
RCU_INDXX_KD_READ	Report zur Suche nach gelöschten Auftragsstücklistenpositionen
RCYMP002	Zuordnungen von PersRessourcen ohne Verknüpfung zum ArbPlatz löschen

### 4 Data Dictionary und Tabellen

RDD02CHE	Pruefungsroutinen fuer Domaenenwerte
RDD02CHK	Pruefungsroutinen fuer Domaenenwerte
RDD04CHE	Pruefungsroutinen fuer Objekt Datenelement
RDD06CHE	Pruefungsroutinen fuer Domaenenwerte
RDD09CHE	Prüfroutinen für Aktivierer 09
RDD09KON	Aktivieren/Prüfen von DD09L-Einträgen
RDD25UBZ	Prüfung und Zuordnung: Beziehung - Fremdschlüssel
RDD25UEV	Prüfung und Dispatch: Entviews - andere Views
RDDACLOG	Aktionsprotokoll für Aufträge und Aufgaben
RDDAPPSE	Prüfung auf angeschlossenen Applikationserver
RDDCHEVI	Konsistenzprüfung Views
RDDCHKGN	Austauschverfahren: Überprüfe Batchjob
RDDCRIND	DB-Index anlegen/löschen
RDDIT073	Prüfen der Objekte und Schlüssel in einem Auftrag
RDDIT092	Differenz aus zwei Aufträgen bestimmen
RDDIT197	Systemänderbarkeit einstellen
RDDIT200	Verantwortliche von Objekten ändern
RDDKOR50	Anzeige der Releasenummer zu einer Korrektur
RDDKOR56	Analyse der Auslieferungsklassen von Tabellen
RDDNT4DL	Löschen von inaktiven Nametabeintraegen für neue Tabellen
RDDNTCMP	Vergleicher zwischen inaktiver und aktiver Nametab
RDDNTMOD	Löschen von inaktiven Nametabeintraegen für neue Tabellen
RDDPRCHK	Tabellenprotokollierung prüfen
RDDPROTA	Anzeige von Protokollen.
RDDPROTO	Übersicht Upgrades

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

RDDPROTT	Übersicht über alle Transportprotokolle eines Auftrags
RDDPUT45	Abgleich inaktiver Objekt-Info verschiedener Systeme
RDDTDDAT	Tabellenprotokollierung prüfen
RDDTLOGO	Pflege-Objekte anzeigen/ändern (Transaktion SOBJ)
RDDTOOLS	"Zusammenfassung von Unterrouتين aus ""gefährlichen"" Programmen"
RDELALOG	Einträge des Applikationslog löschen

### 5 Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung

RFAPBALANCE	Saldenanzeige Kreditoren
RFAPRE_ITEMS	Kreditoren Einzelposten
RFARBALANCE	Saldenanzeige Debitoren
RFARRE_ITEMS	Debitoren Einzelposten
RFAUDI01	Anzahl Debitoren-Stammsätze
RFAUDI02	Anzahl Kreditoren-Stammsätze
RFAUDI03	Anzahl Sachkonten-Stammsätze
RFAUDI04	Anzahl Anlagen-Stammsätze
RFAUDI05	Anzahl Material-Stammsätze
RFAUDI06	Anzahl User-Stammsätze
RFAUDI07	Anzahl normale FI-Belege
RFAUDI30	Kontendetektiv
RFAUSZ00	Debitoren- / Kreditoren- / Sachkontenauszüge
RFAVIS10	Übersicht Avise
RFBABL00	Änderungsanzeige Belege
RFBALANCE	Gemeinsame Routinen Datenbeschaffung für Saldenanzeige
RFBILA00	Bilanz/GuV
RFBKABL0	Änderungsanzeige Banken
RFBLBC02	Bankwege für Kreditoren/Debitoren
RFBNUM00	Lücken in der Belegnummernvergabe
RFBNUM10	Doppelt vergebene Rechnungsnummern
RFCASH10	Kassenbuch: Gelöschte Belege
RFCHIL00	Schecknummernintervalle
RFCHIL10	Konfigurierbare Liste der Schecknummernintervalle
RFCHKD00	Scheckinformationen zum Zahllauf löschen
RFCHKD10	Scheckinformationen zu entwerteten Schecks löschen
RFCHKD20	Scheckinformationen zum manuell erstellten Schecks löschen
RFCHKD30	Zurücksetzen von Scheckinformationsdaten
RFCHKU00	Referenz vom Zahlungsbeleg zum Scheck aufbauen
RFCORR04	Abstimmprogramm zwischen Finanzbuchhaltung und Vertrieb
RFCORR10	Abstimmung Offene Posten - Salden zum Periodenende
RFCORR99	Analyseprogramm Steuern
RFDABL00	Änderungsanzeige Debitoren
RFDANZ00	Auflistung zu einem Stichtag offenen Anzahlungen - Debitoren
RFDAPO00	Debitoren Ausgegliche Posten Liste
RFDAUB00	Dauerbuchungs-Urbelege
RFDCON00	Kritische Debitorenänderungen anzeigen/bestätigen
RFDEPL00	Debitoren Einzelposten Liste
RFDFILZE	Kreditmanagement: Abstimmreport Filiale/Zentrale
RFDIFF00	Prüft Differenzen zwischen RDIFF und BDIFF pro Ausgleichsvorgang
RFDKAG00	Stammdatenabgleich Debitoren
RFDKLI10	Debitoren mit fehlenden Kreditdaten
RFDKLI30	Kurzübersicht Kreditlimit
RFDKLI40	Kreditübersicht
RFDKLI41	Kreditstammblatt
RFDKLI42	Kreditmanagement: Frühwarnliste
RFDKLI43	Kreditmanagement: Stammdatenliste
RFDKLI50	Massenänderung Kreditlimitdaten
RFDKLIAB	Änderungsanzeige Kreditmanagement
RFDKLI10	Include zum RFDKLI50 (Massenänderungen)
RFDKVZ00	Debitorenverzeichnis
RFDQFW00	OP - Fälligkeits-Vorschau Debitoren
RFDQPO00	Debitoren Offene Posten Liste
RFDQPO10	Debitoren Offene Posten Liste
RFDOPR10	OP-Analyse Debitoren nach Saldo der überfälligen Posten
RFDOPR20	Debitoren Zahlungsverhalten
RFDRRANZ	Debitoren-Informationssystem
RFDRRE01	Fälligkeits-Analyse - Auswertungen erstellen ( Subroutinenpool )

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

RFDRRE02	Zahlungsverhalten - Auswertungen erstellen ( Subroutinenpool )
RFDRRE03	Währungsrisiko - Auswertungen erstellen ( Subroutinenpool )
RFDRRE04	überfällige Posten - Auswertungen erstellen ( Subroutinenpool )
RFDRRE05	DSO-Analyse - Auswertungen erstellen ( Subroutinenpool )
RFDRRE06	Tage vereinbart/realisiert- Auswertungen erstellen ( Subroutinenpool )
RFDRRG01	Auswertungen für Debitoren-Informationssystem erstellen
RFDRRI01	Fälligkeits-Analyse - Auswertungen anzeigen ( Subroutinenpool )
RFDRRI02	Zahlungsverhalten - Auswertungen anzeigen ( Subroutinenpool )
RFDRRI03	Währungsanalyse - Auswertungen anzeigen ( Subroutinenpool )
RFDRRI04	Überfällige Posten - Auswertung anzeigen ( Subroutinenpool )
RFDRRI05	DSO Analyse - Auswertung anzeigen ( Subroutinenpool )
RFDRRI06	Tage vereinbart/realisiert - Auswertungen anzeigen ( Subroutinenpool )
RFDSLD00	Debitoren-Salden in Hauswährung
RFDUML00	Debitoren-Umsätze
RFDUZI00	Ueberfaelligkeitsverzinsung
RFDUZI03	Buchungsunterprogramm
RFDZIS00	Zinsstaffel Debitoren
RFEPOSC10	Definition der Fehlertabelle für Massenänderung
RFEPOSF7	Ungeänderte Belege
RFEPOSR1	Nicht aenderbare Belege / Belegzeilen
RFEWA001	FI <-> Analyse der Buchungskreise (ohne Status)
RFEWA002	FI <-> Analyse des Customizings (ohne Status)
RFEWA003	FI <-> Abstimmung OP's - Verkehrszahlen (ohne Status)
RFEWA004	FI <-> Abstimmung Nebenbücher - Hauptbuch (ohne Status)
RFEWA008	FI <-> Analyse der auszugleichenden Posten (ohne Status)
RFEWA009	EWU-Umsetzung: FI Abstimmung Belege/Verkehrszahlen Stamm
RFEWA011	EWU-Umsetzung: FI Abstimmung Belege/Verkehrszahlen Stamm
RFEWA110	FI Analysephase <-> Prüfung Zahlprogramme
RFEWA150	FI Analysephase <-> Prüfung Mahnläufe
RFEWACAP	Prüfung, ob die Buchungsperioden geschlossen sind
RFEWASHK	Salden Sonderhauptbuchkennzeichen
RFEWASOA	"Prüfung bestimmter Konten, ob ""Salden in HW"" im Stamm aktiv ist"
RFEWC110	FI Analysephase <-> Prüfung Zahlprogramme
RFEWC150	FI Analysephase <-> Prüfung Zahlprogramme
RFEWSBAL	Analyseprogramm FI <-> Anzeige Korrekturdifferenzen FI/AA
RFEWSSCA	Analyseprogramm FI <-> Anzeige Korrektur Ausgleichsvorgänge
RFEWSSOP	Analyseprogramm FI <-> Anzeige Summe offene Posten zum Sichttag
RFEWU107	FI Analysephase <-> Prüfung Bewertungsläufe
RFEWUC1F	FI Analysephase <-> Summe offene Posten - Buch (Analyse)
RFEWUC1O	FI Analysephase <-> Nebenbücher - Hauptbuch (Analyse)
RFEWUCE1	Euro: Vergleich aller Ledger mit den dazugehörigen Export-Ledgern
RFEWUS0C	FI Abstimmphase <-> Ausgleichsvorgänge <> 0 (Selektion)
RFEWUS0P	FI Abstimmphase <-> offene Posten zum Stichtag (Selektion)
RFEWUS1C	FI Analysephase <-> Ausgleichsvorgänge <> 0 (Selektion)
RFEWUS1P	FI Analysephase <-> offene Posten zum Stichtag (Selektion)
RFEWUSIP	Abstimmprogramm FI <-> Posten Selektion
RFFAKPC1	Konsistenzprüfung Schnellerfassungsmasken
RFFDDL00	Löschreport für Finanzdispodaten FI/MM/SD/TR
RFFDIS35	Journal der erfaßten und geänderten Einzeldispositionen
RFFDIS40	Summensätze Finanzdispo zum Abgleich mit Buchungen
RFFDIS45	Manueller Abgleich Bankkonto - Avise
RFFDIS46	Abgleich Bankkontenauszug-Avise
RFFDIS70	Termingeldverwaltung Analyse - Buchung
RFFDIS71	Geldanlage/analyse
RFFDIS7T	Globale Daten Geldanlage/analyse
RFFDKO00	Finanzdispo: Korrekturreport nach Änderung Dispogruppe/-ebene
RFFDMM00	Einzelposten der Materialwirtschaft zum Abgleich mit FD-Summensätzen
RFFMABL1	FM: Änderungsbelege für Stammdaten anzeigen
RFFMAO01	Änderungsbelege anzeigen
RFFMAV01	Obligo/Ist-Einzelposten zu verfügbarem Jahresbudget
RFFMAV02	Obligo/Ist-Einzelposten zu verfügbarem Gesamtbudget
RFFMAV03	Deckungslücken im Jahresbudget
RFFMBE01	Prüfen der Stammdatenhierarchie der Finanzpositionen und -stellen
RFFMBEIO	Ist-Obligo Bericht
RFFMBEIOB	Ist-Obligo Bericht für einen Buchungskreis
RFFMBEIOH	Ist-Obligo mit Hierarchie Bericht

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

RFFMBEPI	Plan-Ist-Obligo Bericht
RFFMBUM5	Konsistenzprüfung Budget/Freigabe
RFFMC001	TR-FM: Selektion offener Obligo-Belege
RFFMC101	Abrechnung: Selektion offener Obligo-Belege
RFFMCDPS	Anzeigen Änderungsbelege für Zahlungsplan
RFFMCFL1	Anzeigen Übertragungsregeln
RFFMCFM1	Monitor Abschlußarbeiten
RFFMCFRC	Abgleich von Einzelposten und Summensätzen
RFFMCRCD	Anzeigen Änderungsbelege für HHM-Reservierungen
RFFMCS00	Änderungsbelege für die Zusatzkopfdaten bei Mittelreserv. lesen
RFFMEP1A	Obligo/Ist-Einzelposten: Nach Belegnummern
RFFMEP1B	Jahresbudget: Einzelposten nach Belegnummern
RFFMEP1C	CO Buchungen: Einzelposten nach Belegnummern
RFFMEP1F	FI Buchungen: Einzelposten nach Belegnummern
RFFMEP1G	Jahresabschluß: Übertragenes Obligo und Budget
RFFMEP1M	Obligo/Ist-Einzelposten: Nach Belegnummern
RFFMEP1O	Obligo: Einzelposten nach Belegnummern
RFFMEP2B	Gesamtbudget: Einzelposten nach Belegnummern
RFFMEP2G	Jahresabschluß: Im Testlauf übertragenes Obligo
RFFMEP3G	Jahresabschluß: Vorselektiertes Budget
RFFMEP4B	Budget (periodische Darstellung): Einzelposten nach Belegnummern
RFFMFP00	Verzeichnis der Finanzpositionen
RFFMFS00	Verzeichnis der Finanzstellen
RFFMFV00	Verzeichnis der Finanzierungszwecke
RFFMFZ10	Zuordnung Kostenstelle zu HHM-Kontierung
RFFMHCD5	Anzeigen Änderungsbelege für Zusatzkopfdaten eines Einzelbelegs
RFFMIEP5	Obligo/Ist Einzelposten nach Finanzpositionen
RFFMITEM	Einzelposten
RFFMKS00	Zuordnung Kostenstellen zu Finanzstelle und Fonds
RFFMOR00	Zuordnung CO-Aufträge zu Finanzstelle und Fonds
RFFMPC00	Zuordnung Profit Center zu Finanzstelle und Fonds
RFFMPLISTQ	Ist & Plan Bericht: '3 Perioden' Anzeige
RFFMRC00	Abgleich von Einzelposten und Summensätze für HHM
RFFMRC01	Einzelpostenvergleich FI-HHM
RFFMRC02	Einzelpostenvergleich Banfen, Bestellungen und Mittelreservierungen
RFFMRC03	Vergleich Summen HHM - Summen FI
RFFMRC04	Abgleich von Einzelposten und Summensätze für HHM
RFFMRC05	Abgleich der Summensätze der alten zur neuen Datenstruktur
RFFMRC06	Zahlungsabgleich FI gegen HHM Fortschreibung auf Summensatzebene
RFFMRC07	Zahlungsabgleich auf Belegebene FI -> FM
RFFMRC08	Zahlungsabgleich auf Belegebene FM -> FI
RFFMRC09	Zahlungsabgleich Ergebnisverwaltung
RFFMRC10	Zahlungsabgleich: Vergleich Ergebnisliste mit FM-Daten
RFFMRE01	Verbrauchsentwicklung anzeigen
RFFMRE0C	Anzeigen Verbrauchssätze (ohne Anzahlungen, Anzahlungsanforderungen)
RFFMRE10	Mittelvormerkungsjournal
RFFMREA1	Obligo/Ist Einzelposten
RFFMREAV	Verfügbarkeitskontrolle
RFFMS000	TR-CBM: Ist-Daten-Abgleich: FM-Bestände <-> FM-Summensätze
RFFMS002	Finanzmittelrechnung: Ist-Daten-Abgleich: Summensätze <-> Einzelposten
RFFMS005	TR-CB: Ist-Daten-Abgleich: FM-Bestände <-> FM-Einzelposten
RFFMS006	Beleganalyse Haushaltsmanagement
RFFMS008	Beleganalyse Finanzmittelrechnung
RFFMS100	TR-CBM: Ist-Daten-Abgleich: FM-Bestände <-> FM-Summensätze
RFFMS160	Prüfung der Bestände in der Finanzmittelrechnung
RFFMS162	Vergleichen Valuta/Buchungsdatum
RFFMS270	Rechnungs-Referenz im FI ändern
RFFMS275	Suchen von Betragen in BSEG und FMIFIT
RFFMSIZE	Analyseprogramm: FI-Belege fuer Finanzmittelrechnung
RFFMWH01	Änderungsbelege anzeigen
RFFMWH02	Änderungsbelege anzeigen
RFFMZBU1	Zahlungsmittelbestände: Abgleich/Uebernahme aus Konten
RFFMZBU2	Korrekturprogramm: Sonstige Zahlungsmittelbestände
RFFRLIST	Kontrollreport
RFFRMOD1	Änderungen der Beleg für die Meldungen an die BDF
RFFVAL00	Valutenabgleich Bankbuchungen

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

RFGLBALANCE	Saldenanzeige Hauptbuchkonten
RFGLRE_ITEMS	Sachkonten Einzelposten
RFGSBSTR	Bilanz/GuV-Struktur
RFHABU00	Hauptbuch aus der Belegdatei
RFHABU00N	Hauptbuch aus der Belegdatei
RFHABU00N_40B	Hauptbuch aus der Belegdatei
RFICRC00	Abstimmung von Ford./Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen
RFICRC01	Abstimmung Hauptbuchkonten verbundene Unternehmen
RFIDCN_ITEMIZED_REPORT	Liste der benutzten Rechnungen inkl. Mehrwertsteuer (Spezial / Normal)
RFIDCN_USAGE_REPORT	Monatlicher Bericht für gekaufte, benutzte und restliche Rechnungen
RFIDPL07	Debitoren-Salden in Hauswährung mit Kontrollsummen
RFIDPL10	Kreditoren-Salden in Hauswährung mit Kontrollsummen
RFIDSE_DUNN_INF	Mahnen: Anzeige extern bearbeiteter Posten
RFINDORG	Suche von Organisationseinheiten in Reports
RFITEMAP	Kreditoren Einzelpostenliste
RFITEMAR	Debitoren Einzelpostenliste
RFKABL00	Änderungsanzeige Kreditoren
RFKANZ00	Auflistung zu einem Stichtag offenen Anzahlungen - Kreditoren
RFKAP000	Kreditoren Ausgegliche Posten Liste
RFKCON00	Kritische Kreditorenänderungen anzeigen/bestätigen
RFKKAG00	Stammdatenabgleich Kreditoren
RFKKVZ00	Kreditorenverzeichnis
RFKOFW00	OP - Fälligkeits-Vorschau Kreditoren
RFKOPO00	Kreditoren Offene Posten Liste
RFKRRANZ	Kreditoren-Informationssystem
RFKRRE01	Fälligkeits-Analyse - Auswertungen erstellen ( Subroutinenpool )
RFKRRE03	Währungsanalyse - Auswertungen erstellen ( Subroutinenpool )
RFKRRE04	überfällige Posten - Auswertungen erstellen ( Subroutinenpool )
RFKRRGEN	Auswertungen für Kreditoren-Informationssystem erstellen
RFKRRI01	Fälligkeits-Analyse - Auswertungen anzeigen ( Subroutinenpool )
RFKRRI03	Währungsrisiko - Auswertungen anzeigen ( Subroutinenpool )
RFKRRI04	Überfällige Posten - Auswertung anzeigen ( Subroutinenpool )
RFKRRESEL	Auswertungen für Kreditoren-Informationssystem erstellen.
RFKSLD00	Kreditoren-Salden in Hauswährung
RFKUML00	Kreditoren-Umsätze
RFKUZI00	Ueberfaelligkeitsverzinsung
RFKZIS00	Zinsstaffel Kreditoren
RFMAHN02	Liste gesperrter Posten
RFMAHN03	Liste gesperrter Konten
RFMAHN04	Mahnvorschlag: Änderungen Posten
RFMAHN05	Mahnvorschlag: Änderungen Konto
RFMAHN20	FI Mahnen - Mahnhistorie
RFMRESDL	Mittelvormerkungen: Löschmodul (Archivierung)
RFMXCTOP	Meldung der umsatzstärksten Debitoren
RFMXVTOP	Meldung der umsatzstärksten Kreditoren
RFPM_CUST_CHECK	Wertpapiere: Customizing Check Report
RFPM_PERIOD_END_SHOW	Anzeige letzter Periodenabschluss
RFPOSFX0	FI Einzelpostenanzeige: FORM-Routinen X* (Tabellenkalkulation)
RFPRQSHW	Anzeige von Zahlungsanordnungen
RFPRSHOW	Datenbank-Analyse FI-AP/AR
RFPYORDD	Löschreport für Zahlungsaufträge
RFPYORDL	Anzeigereport für Zahlungsaufträge
RFSABL00	Änderungsanzeige Sachkonten
RFSBSA00	Bilanz/GuV Strukturanzeige
RFSBWA00	Strukturierte Saldenliste
RFSKTH00	Kontierungshandbuch
RFSKVZ00	Sachkontenverzeichnis
RFSOPO00	Hauptbuch Einzelposten
RFSPRFBR	Verprobungs- und Textlese-Routinen Anschluß FI <<>> EIS
RFSUSA00	Sachkontensalden
RFTBBP00	Prüfung der Buchungsschnittstelle - Buchungsschemata
RFTBBPA0	BP: Umsetzreport Debitorenpartner zu Geschäftspartner
RFTBCD00	Treasury: Änderungsbelege zum Geschäft
RFTBCF00	Journal: Geschäfte mit Finanzströmen
RFTBCI01	Geld/Devisen/OTC-Optionen: Abgleich eingehender Bestätigungen
RFTBEL01	Übersicht der Limitanspruhen (Summensätze)

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

RFTBIL01	Übersicht der Limitanspruchnahmen (Einzelsätze)
RFTBJL10	Treasury: Kurztjournal für Geldhandel, Devisen, Derivate und Wertpapier
RFTBJL20	Treasury: Journal der Finanzgeschäfte
RFTBJL99	Anzeigen Finanzgeschäfte
RFTBLL01	Übersicht der Limitvorgaben
RFTBLR01	Treasury: Limitvorgaben
RFTBLR02	Treasury: Änderungen der Limitvorgaben
RFTBLR03	Treasury: Limitanspruchnahmen
RFTBMA01	Treasury: Änderungen der Rahmenverträge
RFTBMA02	Treasury: Auslastung des Gesamtvolumens von Rahmenverträgen
RFTBPCD1	Geschäftspartner: Änderungsbelege
RFTBPCD2	Geschäftspartner: Änderungsbelege Adressen
RFTBPROT	AIS Vorprogramm für Auswertung von Änderungsprotokollen
RFTBST10	Änderungsbelege anzeigen
RFTBTRA2	Geschäftsberechtigungen für Händler - Änderungsbelege
RFTBUP07	Protokolle Anzeigen
RFTBXP05	Ändern Optionsbezeichnung Put/Call
RFTMPBEL	Liste der unvollständig erfassten Belege
RFTP_INFO_DISPLAY_NAME	Name zu einer Personalnummer anzeigen
RFTVCF00	Cashflow-Analyse
RFTVCON1	Risk Management Konstanten (allgemein)
RFTVIRR1	Zinsrisikoanalyse: Effektivzins und Barwert
RFTVPL00	Profit & Loss - Analyse
RFTVSK08	RiskM: Berechnungsroutinen für MRM
RFTVSK20	Devisenrisikoanalyse: Barwert Devisengeschäfte
RFTVSK21	Devisenrisikoanalyse: Effektivkurs und Barwert Devisengeschäfte
RFTVVAR4	Treasury: Value-at-Risk Historische Simulation
RFTX76SO	Buchungsübersicht
RFTX77SO	Fälligkeitsliste Kassa-/Termingeschäfte
RFVCD100	Änderungsbelege anzeigen
RFVCD150	Änderungsbelege anzeigen
RFVCD200	Änderungsbelege anzeigen
RFVDABG7	Darlehen: Bestandsauswertung Agio/Disagio
RFVDASL0	Kontenanalyse Darlehen
RFVDAST0	Abstimmreport zwischen Darlehen und FI
RFVDAZE0	Anzeige von Zahlungseingängen
RFVDBJR1	Buchungsjournal Darlehen
RFVDBJR2	Buchungsjournal Darlehen
RFVDFAVI	Kurzübersicht Darlehen
RFVDFAWO	Darlehen zum Partner
RFVDPA01	Prolongation: Auswertungen
RFVDSALB	DARLEHEN: Saldenabgleich (Nebenbuch vs. Hauptbuch)
RFVDSALC	DARLEHEN: Saldenabgleich (Nebenbuch vs. Hauptbuch)
RFVDSBT0	Übersicht der verwendeten Zahlungsverbindungen des Partners
RFVDSL00	Saldenliste
RFVDTAB0	Abgleich Bewegungsart - Kontenfindung
RFVI4040	Standardanalyse Grundstücke
RFVI4050	Standardanalyse Gebäude
RFVI4060	Standardanalyse Mieteinheiten
RFVI4070	Standardanalyse Mietverträge
RFVI4080	Standardanalyse Grundbücher
RFVIAUTH	INCLUDE Authority-Check
RFVIBEPS	Report zum Löschen von Datensätzen aus VIVSTI bei Verbuchungsabbrüchen
RFVICHDO	Report zur Anzeige von Änderungsbelegen zu IMMO-Objekten
RFVICLBW	Löschen der Immobilien-Bewegungen
RFVICUP0	Prüfreports zum Customizing der Konditionsarten und Bewegungsarten
RFVICUP2	Prüfreport Customizing: Abgrenzbare Konditionen
RFVICUP3	Prüfreport Customizing: Abgrenzbare Konditionen
RFVICUP5	Prüfreport Customizing: Referenzbewegungsarten für Nachbuchungen
RFVICUP6	Kontenfindung: Liste und Prüfprotokoll
RFVICUPD	Datendefiniton Prüfreports Customizing
RFVIEUR2	IS-RE: Nach Euro-Umsetzung Vergleich, ob Beträge richtig umgesetzt
RFVIEUR3	IS-RE: Nach Euro-Umsetzung Prüfen bestimmter Bedingungen für die Daten
RFVIEUR5	Steuertabellenprüfung für den Bereich IS-RE
RFVIEV01	Überprüfen ergänzter Mietverträge auf einen Hauptvertragspartner
RFVIIS_MV_KUENGRUND	Analyse Kündigungen von Mietverträgen

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

RFVIKOB	Kontenfindung: Liste und Prüfprotokoll
RFVIKOZU	Zuordnung Kontierung
RFVIKOZUAE	Kontierung Zuordnung für Abrechnungseinheiten
RFVIMAZP	IS-RE: Anzeigen Protokolle
RFVIMAZP_ALV	IS-RE: Protokolle anzeigen
RFVIMVSU	Suche alle Mietverträge eines Mieters
RFVINK04	Buchungsprotokoll zur Abrechnung anzeigen
RFVINK30	Geleistete Vorauszahlungen
RFVIRE20	Protokoll des Rechnungsdrucks auswerten
RFVIRMAZ	Räume zur Mieteinheit anzeigen
RFVISL01	Buchungslauf - Übersicht
RFVISL03	Protokoll Sollstellung
RFVISL04	Immobilien - Buchungsprotokoll
RFVISL05	Immobilien Buchungsprotokoll
RFVIVST4	Vorsteueraufteilung Auswertung
RFVIVWTH	IS-RE Kontenfindungsprüfung Verwaltungsvertrag
RFVI_MV_KOND_ENTW	Analyse Konditionshistorie Mietvertrag
RFVWCD20	Änderungsbelege anzeigen
RFVWEUR1	Wertpapier: EURO-Bestandsabstimmung
RFVWEUR2	Euroumstellung - Abstimmprogramm
RFVWEUR3	Euroabstimmung Wertpapiere: Nominalanpassung für Zerobonds
RFVWINF1	Wertpapier-Info: Depotbestand anzeigen für eine Kennnummer/ ein Depot
RFVWINF2	Wertpapier-Info: Depotbestand anzeigen für eine Kennnummer / ein Depot
RFVWTT00	Überprüfen, ob inkonsistente Datenbestände existieren
RFVWXFI3	TRTMSE: Abgleich Nebenbuch WP/Hauptbuch FI nach Storno nur im Nebenbuch
RFVZFGCD	Änderungsbelege anzeigen
RFVZFGCL	DARWIN: Änderungsbelege anzeigen bei Freigabe
RFVZPR00	Prüfreport für zulässige Bewegungstypen pro Vertragsart
RFWEKR00	Verwendungsliste - Wechsel + Schecks
RFXABL00	Änderungsanzeige: Übergreifende Routinen

### 7 Konzernkonsolidierung

RGC875CP	Entwicklung AfA aus Anlagentransfer
RGCAFA00	Errechnen von Abschreibungen
RGCAGSB0	Analyse abweichende Geschäftsbereiche
RGCANT00	Konzernanteile
RGCBLG00	Belegauswertung - Konsolidierung
RGCCHP00	Wechselpositionen/Bilanzgewinn
RGCCHPEU	Wechselpositionen/Bilanzgewinn in Saldovortragsperiode
RGCCTT00	Prüfen der Einzelabschlußdaten auf fehlende Aufrisse
RGCDDC00	Prüfen fehlende Zuordnungen Sachkonto <-> Konzernkonto
RGCEUR00	FI-LC: Abstimmung Summensätze in Saldovortragsperiode
RGCEUR02	FI-LC: Prüfung von Saldovortrag und Statusverwaltung
RGCEUR10	FI-LC: Abstimmung Meldetabellen
RGCEUR30	FI-LC: Abstimmung Summensätze mit Integrationsdaten
RGCEUR50	Konsolidierungsvorbereitungsledger: Abstimmung und Analyse
RGCGLI70	Aufstellung des Anteilbesitzes
RGCPLS00	Prüfung Konsolidierungsdaten
RGCPLSI1	Prüfung Konsolidierungsdaten
RGCP0S40	Plausibilitätsprüfung Positionen und Erhebungsbögen
RGCSHD00	Anzeigen Konsolidierungsbeleg
RGCT873	Stille Reserven
RGCT875D	Anlagentransfers drucken
RGCT875E	Entwicklung AfA aus Anlagentransfer
RGCUMRTR	Prüfbericht Umrechnungsmethode
RGEURBAL	Addiert Summensätze eines Ledgers und gibt Differenz zu Saldo 0 aus
RGGD1300	Summensatzanzeige
RGGD2300	Einzelpostensuche
RGREINCF	Besorgt alle Konten, die zu einer Bilanz-/GuV-Position gehören
RGRGRI4D	Analyse der Verkaufsbelegpositionen
RGSOVL00	Eindeutigkeitsprüfung
RGUCOMP1	Vergleich der Sachkontenverkehrszahlen mit einem anderen Ledger
RGUCOMP2	Vergleich der Sachkontenverkehrszahlen mit einem anderen Ledger
RGUCOMP4	Ledger-Vergleich
RGULDB00	Struktur der logischen Datenbank GLG anzeigen
RGULED00	Überprüfen und Korrigieren der Customizing-Einträge des Hauptbuchs

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

RGURCLARCFIND Auffinden von CO-RCL Abstimmledger-Archiven via Fester Felder  
RGUSLSEP Vergleich Summensätze mit Summe aus Einzelposten

### 8 HR Modul / Personalauswertungen

RHALEPCS HR: Änderungszeiger (Organisationsdaten, Personalstammdaten) anzeigen  
RHAUTH01 Berechtigungssichten anzeigen  
RHAUTUPD\_NEW Abgleich Benutzerstamm  
RHBUDG00 Budgetabgleich  
RHBWCHECK0 Überprüfung der Datenkonsistenz für BW-Extraktion  
RHCCOST0 Kostenzuordnung (Dialog)  
RHCHECK1 Datenbankkonsistenz prüfen  
RHCMPCOMPARE\_ACTUAL\_ Vergleich tatsächlicher Grundgehälter mit Sollbezahlungen  
RHCMPJOBPLCOMP Gehaltsstruktur für Stellen  
RHOMATTRIBUTECUSTCHEC Prüfen der Customizingeinträge  
RHPAYSC0 Tarifstruktur anzeigen  
RHPDV\_PROFILE\_LIST Auswertung Profile  
RHPEACAT Beurteilungsmuster-Katalog anzeigen/ändern  
RHPECPAS Laufbahnen auswerten  
RHPEPLWR Profilvergleich, Profilanzeige  
RHPEPP01 Profilvergleich: Planstelle/Inhaber  
RHPEPPOM Organisationsstruktur anzeigen  
RHPEPROD Profil anzeigen  
RHPEQCAT Qualifikationskatalog anzeigen/ändern  
RHPE\_APP\_CHANGE Auswertung Beurteilungen  
RHPE\_APP\_SEARCH Auswertung Beurteilungen  
RHPMCHCK01 Prüfen des Haushalts  
RHPMDA01 Abweichende Dienstart/Unterdienstart  
RHPMDA01\_OLD Abweichende Dienstart/Unterdienstart  
RHPMINTOMCHECK Konsistenzprüfung Finanzkreis im Organisationsmanagement  
RHPMLDP1 Auswertung der Lehrdeputate  
RHPMLIFI Finanzierungsübersicht  
RHPMTODO\_PROT00 Protokoll Arbeitsvorrat anzeigen  
RHPMTODO\_PROT10 Protokoll Arbeitsvorrat je Verantwortlichen anzeigen  
RHPMVHHJ Vergleich von Haushalts-/Geschäftsjahren  
RHPNPSUB Starten einer Personalauswertung über Strukturen der Personalplanung  
RHPP25PD Personalkostenplanung: Abrechnungsergebnisse anzeigen/löschen  
RHRPPL00 Anzeige der organisatorischen Zuordnung von Personen  
RHSOL010 HR: Liste der Stabsstelleninhaber  
RHSOLO00 Solohnkosten  
RHSTAB00 Stabsfunktionen anzeigen  
RHVUMS01 HRMS: Datenbankprüfung und -bereinigung  
RHWFCHK0 Konsistenzprüfung der Workflowinstallation  
RHWFOTSK Überprüfe die organisator. Zuordnung von Workitems zu gegeb. Aufgabe  
RHXBUDG0 Budgetabgleich  
RHXPEACD Beurteilungskatalog anzeigen  
RHXPEECATS Entwicklungsplankatalog anzeigen  
RHXPEP01 Profilvergleich: Planstelle/Inhaber  
RHXPEPRD Profil anzeigen  
RHXPE\_EXPIRED\_QUALI Abgelaufene Qualifikationen

### 9 Instandhaltung

RIAFRU20 Rückmeldungen anzeigen  
RIAFVC20 Vorgänge anzeigen und ändern  
RIBELF00 Belegfluß anzeigen  
RIBELF20 Belegfluss anzeigen  
RIMODOUT Integrationsmodelle anzeigen  
RIPCEP00 Fehlerprotokoll bei Genehmigungsermittlung über Klassifizierung  
RIPLKO10 Arbeitspläne anzeigen  
RIPMCOHI Kostenübersicht über Auftragshierarchien  
RIVAEP05 Übersicht Abrechnungseinheiten  
RIVAEP10 Protokoll zum Prüfen/Aktivieren einer Abrechnungseinheit anzeigen

### 11 Controlling und Kostenrechnung

RKAABR01 Abstimmung der Abrechnungstabellen - Testlauf  
RKAABR02 Abstimmung der Abrechnungstabellen - Echtlauf

**Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports**

RKAABR03	Abstimmung der Abrechnungstabellen - Expertenprogramm
RKAABRI1	Abstimmung der Entlastung aus Abrechnung mit Abrechnungstabellen
RKAASHOW	Abrechnungsbelege anzeigen
RKACOR04	Abgleich zwischen Einzelposten und Summensätzen (Istkosten+Obligo)
RKACOR19	Abgleich zwischen Einzelposten und Summensätzen (Anzahlungen)
RKAEKBA1	Analyse Einkaufsbeleg aus CO-Sicht
RKAKALR1	Kostenarten: CO-Einzelposten
RKAKALR2	Abstimmledger: Übersicht Kostenflüsse
RKAKALT9	Abstimmledger: Summensatzanzeige mit Benutzertabelle
RKAMKMAA	Stammsatzänderungen allgemein
RKANRCHK	Prüfung der Nummernkreise für CO-Belege
RKARSHOW	CO-Folgebelege anzeigen
RKASAL02	Abstimmung der Salden für abgerechnete Objekte
RKAZKSA3	Kostenstellen-Abgrenzung Ist
RKAZKSA8	Kostenstellen-Abgrenzung Plan
RKAZUBEU	Schwellwertprüfung für Zuschläge bei der Umrechnung in EUR
RKA_SETTLE_TABLES_COM	Analyseprogramm zur Abrechnung
RKBUDSDO	"Status ""Budgetiert"" prüfen und ggf. zurücksetzen"
RKBUDSDP	"Status ""Budgetiert"" prüfen und ggf. zurücksetzen"
RKC99998	Fehlerhafte Generierung SAP-EIS EXCEL_Übergabe
RKC99999	Fehlerhafte Generierung im SAP-EIS
RKCDBCH2	SAP-EIS - Konsistenzprüfung der Datenbasis
RKCDLKR0	Kennzahlen anzeigen / löschen
RKCDLMD0	Stammdaten anzeigen / löschen
RKCDLMD0	Datenübernahme: Protokolle Anzeigen / Löschen
RKCDLMD0	Datenstrukturen für Änderungsbeleganzeige
RKCHDIDA	Batch-Report Prüfen Unternehmensorganisation
RKCHECKUO	SAP-EIS: Schnittstelle Stammdaten <-> Hierarchie (Löschkonsistenz)
RKCHIINT	Abgleich Standardhierarchie - Stammdaten
RKCORRH1	Vollständigkeitsprüfung (Stammdaten in Gruppe)
RKCORRH2	Abgleich Hierarchiebereich in Intervallen zu einer Kostenstelle
RKCORRH4	Bewegungsdaten anzeigen
RKCSELEC	Logbuchauswertung
RKCTWP90	Fehlermeldungen (recherche)
RKDERROR	Checke Zyklen auf doppelt benutzte Co-Objekt/Umlagekostenart
RKDOCOCUM	Prozeßkostenrelevante Vorgangsarten
RKEABCVGA	Bewertungsanalyse CO-PA
RKEABSHOW	Anzeigen fehlerhafter Auftragseingang
RKEAEERR	Anzeige Änderungsbelege EC-PCA
RKEC1CDA	Prüfen eines Rechenschemas (RK-E)
RKECHERE	CO-PA: Statistik Ergebnisbereich
RKESTAT0	Verdichtungsebenen - Bereinigung von Inkonsistenzen
RKETRECL	Auswertung Zugriffsprotokoll Verdichtungsebenen
RKETREPROT	Rechenschema prüfen
RKE_KFSVIEWER	Wertefluß CO -> FI / CO-PA
RKE_RECONCILIATION_SD_I	Wertefluß SD -> FI / CO-PA
RKE_RECONCILIATION_SD_I	Analyse / Vergleich von Materialkalkulationen
RKKBCAL2	Anzeigen Dictionarystruktur von Tabellen
RKKBDDIC	Einzelkalkulationsvergleich
RKKEKLVE	Abrechnungsbeleg anzeigen
RK07DOCD	Prüfung der Nummernkreise für Abrechnungsbelege
RKOABRNR	Einzelposten Abweichung/Ergebnisermittlung
RKOBCL03	Änderungsbelege zum Auftragsstamm
RKOCOD00	Konsistenzprüfungen Customizingtabellen Innenaufträge
RKOCK01	Konsistenzprüfungen Stammdaten Aufträge
RKOCK02	Anzeige der erlaubten / verbotenen Vorgänge
RKOVG001	Projekte Einzelposten Istkosten anzeigen
RKPEP003	Projekte Einzelposten Plankosten anzeigen
RKPEP004	Projekte Einzelposten Obligo anzeigen
RKPEP005	Projekte Einzelposten Budget anzeigen
RKPEP008	Projekte Einzelposten der Hierarchiekostenplanung anzeigen
RKPEP009	Projekte Einzelposten Istzahlungen anzeigen
RKPEP010	Projekte Einzelposten Planzahlungen anzeigen
RKPEP011	Projekte EP Abrechnung Anzeige
RKPEP012	Projekte Einzelposten Ergebnisermittlung anzeigen
RKPEP015	Abweichungs-Ermittlung
RKSBAB01	

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

RKSBPL01	Kostenstellen: Planungsübersicht
RKSCORR	Korrektur-Report für Schiefstände in Tabellen der Schemapflege
RKSRULE5	Fehlerhafte Materialnummern in COBRB finden
RKSRULE7	Abrechnungsvorschriften mit falschen Gültigkeitsperioden finden
RKSS0BTC	CO-CCA: Abweichungs-Ermittlung
RKSS0_CPS1	Abweichungsermittlung: Prozesse
RKSS0_KSS1	Abweichungsermittlung: Kostenstellen
RKZUKO00	Abgleich für Tabellen der Zuschlagskonditionen
RKZUKO00_OLD	Abgleich für Tabellen der Zuschlagskonditionen

### 11 Lagerauswertungen und Inventur (Mengen)

RL03TPRO	Protokoll der Lagerplatzfindung
RLABGL00	Bestandsabgleich: Bestandsführung - Lagerverwaltung
RLI30010	Übersicht Inventur
RLINV020	Differenzenliste pro Lagertyp
RLINV030	Auswertung von Inventurdifferenzen
RLINV030_OLD	Auswertung von Inventurdifferenzen
RLL10010	Lagerbelege anzeigen
RLLI0500	Anzeige der Inventurhistorie zum Lagerplatz
RLLI1400	Inventurdifferenzen
RLLI2001	Inventurdifferenzen
RLLL0000	Lagerleitstand: Übersicht über alle kritischen Objekte
RLLL0100	Lagerleitstand: Übersicht über alle kritischen Objekte
RLLS0401	Anzeigen leere Lagerplätze mit Platzaufteilung
RLS10010_OLD	Leerplatzliste
RLS10100	Prüfprogramm Anzahl Quants pro Lagerplatz
RLS10110	Prüfprogramm Datenkonsistenz Lagereinheitenverwaltung
RLT10010	Auswertung der Bewegungen pro Lagertyp
RLT10040	Auswertung TA's mit Differenzen
RLT10050	Gängigkeitsanalyse
RLT10050_OLD	Auswertung Bewegungen von Materialien pro Lagertyp
RLTBULK1	Überprüfen Blocklager
RLVSCHEC	Überprüfung der Schnittstellentabellen (IM<->WM) auf Vollständigkeit
RLWMPPC3	WM-PP Auswertereport
RLWMPPC3_OLD	WM-PP Auswertereport
RLWMPPC4	Auswertung PP-Auftrag aus Sicht des WM

### 12 Materialauswertungen / Einkauf / Bestellung / Lieferung (Werte)

RM03TD02	Materialstammpflege: Anzeige der Verwaltungsdaten
RM06BA00	Listanzeige Bestellanforderungen
RM06BAV1	Bestellanforderungsänderungen
RM06BCUS	Check Report Customizing Freigabestrategie
RM06BK00	Listanzeige Bestellanforderungen
RM06BKPS	Listanzeige Bestellanforderungen zum Projekt
RM06BZ00	Bestellanforderungen zuordnen
RM06BZ10	Zuordnen Bestellanforderungen
RM06EAAW	Report allgemeine Auswertungen
RM06EAV1	Einkaufsbelegänderungen
RM06EBWA	Report zur Bestellwertanalyse
RM06EE00	Bestellungen zu einer Banf
RM06EHBE	Anzeigen Bestellentwicklung
RM06EKPS	Einkaufsbelege zum Projekt
RM06EL00	Einkaufsbelege zum Lieferant
RM06EM00	Einkaufsbelege zum Material
RM06EN00	Einkaufsbelege zur Belegnummer
RM06ENHI	Bestellwertanalyse
RM06K010	Anzeigen des Ergebnisses der Preissimulation im Einkauf
RM06K050	Preisänderung für Infosätze des Lieferanten
RM06K051	Preisänderung für Kontrakte des Lieferanten
RM06K052	Preisänderung für Lieferpläne des Lieferanten
RM06LA00	Änderungsbelege anzeigen
RM06LSIM	Beurteilungsvergleich
RM06Q004	Quotierung analysieren
RM06RST0	Auftragsanzeige: Statusinformationen
RM06W004	Orderbuch analysieren
RM07AUMD	Analyse von Umrechnungsdifferenzen

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

RM07ICDD	Änderungen zu Inventurbelegen anzeigen
RM07IDIF	Inventurdifferenzenliste
RM07IINV	Inventurdaten zum Material anzeigen
RM07KO01	Konsistenzprüfung der Bestände
RM07MCC1	Konsistenzprüfung für Materialart und deren Fortschreibung
RM07MCHB	Bestandsführung: Bestandswerteabgleich bewertungspfl. Material
RM07MKBS	Konsignationsbestände anzeigen
RM07MKON	Kundenkonsignations- und -leihgutbestände anzeigen
RM07MLBS	Lagerbestände zum Material anzeigen
RM07MMAT	Materialbelege zum Material anzeigen
RM07MMHD	MHD-Liste
RM07MTRB	Anzeige des Transitbestandes
RM08RAAU	Auswertung zur Rechnungsbelegarchivierung
RMAUFHST	Report zur Anzeige von Änderungsbelegen zu Aufteilerbelegen
RMBABG00	Logistik-Rechnungsprüfung - Hintergrundprüfung
RMBABG01	Logistik-Rechnungsprüfung - Protokoll des Rechnungsprüfungs-Vorgangs
RMBABG02	Übersicht Rechnungen - Zuordnungskriterien
RMBABG05	Übersicht Rechnungen - Zuordnungskriterien
RMCB0100	Werksanalyse
RMCB0200	Lagerortanalyse
RMCB02BW	Erweiterte Selektion für Bewertung Bestandscontrolling
RMCB0300	Materialanalyse
RMCB0400	Disponentenanalyse
RMCB0500	Geschäftsbereichsanalyse
RMCB0600	Warengruppenanalyse
RMCB0700	Spartenanalyse
RMCB0800	Materialartenanalyse
RMCB0900	Chargenanalyse
RMCB1000	Parameteranalyse
RMCB1100	Bestands-/Bedarfsanalyse
RMCB1200	Bestands-/Bedarfsanalyse als Langfristplanung
RMCBAB20	Verbrauchsorientierte ABC-Analyse
RMCBAB25	Bedarfsorientierte ABC-Analyse
RMCBDISP	Bestandscontrolling: Bestands-/Bedarfsanalyse
RMCBIN00	ABC-Analyse des Cycle Counting (Inventur)
RMCBMBEW	Check der Bestände im Bestandscontrolling
RMCBRW30	Kennzahl: Reichweite nach Verbrauchswerten
RMCBRW40	Kennzahl: Reichweite nach Bedarfswerten
RMCE0100	Einkäufergruppenanalyse
RMCE0200	Lieferantenanalyse
RMCE0300	Warengruppenanalyse
RMCE0400	Materialanalyse
RMCE0500	Einkaufsorganisationsanalyse
RMCE0600	Langfristplanung - Lieferantenanalyse
RMCE0605	Langfristplanung - Lieferantenanalyse
RMCE0700	Langfristplanung - Warengruppenanalyse
RMCE0705	Langfristplanung - Warengruppenanalyse
RMCE0800	Langfristplanung - Materialanalyse
RMCE0805	Langfristplanung - Materialanalyse
RMCF0100	Fertigungsauftragsanalyse
RMCF0105	Fertigungsauftragsanalyse: Anzeigen
RMCF0200	Vorgangsanalyse
RMCF0300	Materialanalyse
RMCF0400	Arbeitsplatzanalyse
RMCF0500	Serienauftragsanalyse
RMCF0600	Materialverbrauchsanalyse
RMCF0700	Produktkostenanalyse
RMCF2500	Wareneingangsanalyse Serienfertigung
RMCF2600	Materialverbrauchsanalyse Serienfertigung
RMCF2700	Produktkostenanalyse Serienfertigung
RMCI0100	PMIS: Standardanalyse Ausfallstatistik
RMCI0105	PMIS: Standardanalyse Ausfallanalyse
RMCI0200	PMIS: Standardanalyse - Standortanalyse
RMCI0300	PMIS: Standardanalyse : Objektklasse
RMCI0500	PMIS: Standardanalyse - Objektstatistik
RMCI0600	PMIS: Standardanalyse - Planergruppe

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

RMCI0700	PMIS: Standardanalyse : Hersteller
RMCI0800	PMIS: Standardanalyse : Schadensanalyse
RMCI0900	PMIS: Kostenanalyse
RMCLAEBL	Änderungsbelege anzeigen
RMCPMANZ	Anzeigen Materialprognose
RMCQ23F0	Musterreport für Generierung von Standardanalysen: Formroutinen
RMCTAEBL	Änderungsbelege anzeigen
RMCV0100	Kundenanalyse
RMCV0200	Materialanalyse
RMCV0300	Verkaufsorganisationsanalyse
RMCV0400	Versandstellenanalyse
RMCV0500	Vertriebsbeauftragtenanalyse
RMCV0600	Verkaufsbüroanalyse
RMCV0700	Konfigurationsanalyse
RMCVANA1	VIS-Analysetool
RMCW0600	Standardanalyse Einkauf
RMCW0900	Standardanalyse Material
RMCW1000	Standardanalyse Aktion
RMCW1100	Standardanalyse Material/Zusatz
RMCW1400	Standardanalyse Saison
RMCW1600	Standardanalyse POS: Bongenauer Umsatz
RMCW1700	Standardanalyse POS: Materialaggregation Kasse
RMCW1800	Standardanalyse POS: Kassierer
RMCW1900	Standardanalyse Kunde / Warengruppe
RMCW2000	Standardanalyse Kunde / Material
RMCW2100	Standardanalyse OTB (VPoM)
RMCW2200	Standardanalyse OTB (EPoM)
RMCW2300	Standardanalyse Frische
RMCW2400	Standardanalyse Inventurcontrolling in Filialen
RMCW2800	Standardanalyse POS: Kassierer
RMCW3000	Abverkaufsdaten Kunden (Standardanalyse zur Info-Struktur S130)
RMCWAPRI_START	Verbundkaufanalyse
RMCYAA00	Aufruf Exceptionanalyse fuer alle Logistik-Infosysteme
RMCYAA01	Aufruf Exceptionanalyse fuer SD-Infosystem
RMCYAA02	Aufruf Exceptionanalyse fuer EK-Infosystem
RMCYAA03	Aufruf Exceptionanalyse fuer Bestandscontrolling
RMCYAA04	Aufruf Exceptionanalyse fuer PP-Infosystem
RMCYAA05	Aufruf Exceptionanalyse fuer QM-Infosystem
RMCYAA07	Aufruf Exceptionanalyse fuer PM-Infosystem
RMCYAA40	Aufruf Exceptionanalyse fuer WWS-Infosystem
RMDATIT2	Alle internen Tabellen für Stammdaten + Fehler
RMFIFO39	Änderungsbelege anzeigen
RMIAPL40	Anzeigen Änderungsbelege Arbeitspläne
RMIAPL50	Änderungsbelege Arbeitspläne anzeigen
RMKORR101	Log. Reprü Bestand / WE/RE Fehler
RMLIFO1D	Lifo-Bilanzbewertung: Darstellung und Analyse
RMLIFO22	LIFO-Bewertung: Gruppenbildung anzeigen
RMLIFO39	Änderungsbelege anzeigen
RMMDERRO	Alle Abbruchmeldungen aus Dispolisten anzeigen
RMMDMDMA	Materialübersicht zum Dispolbereich
RMMMCDOC	Änderungsbelege zum Material
RMMMTRREE	Material als Baum anzeigen
RMMR1MCD	Änderungsbelege anzeigen
RMNIWE90	Bilanzwerte pro Konto
RMNIWE90_01	Bilanzwerte pro Konto
RMQUOT00	Kontingentierung: Überprüfung der Customizingeinstellungen

### 13 Personalauswertungen / HR Modul

RPC4PR00	Cluster PR: Protokoll von Reportstarts
RPCBLFD0	Baulohn: Auswertungen zum Sozialkassenverfahren
RPCBVAA0	Monatliche SV-Beitragsnachweisung der Bundesversicherungsanstalt
RPCD3LD0	DEÜV-Meldungen anzeigen
RPCD3RD0	Summenabgleich zwischen DEÜV und SV-Abrechnung
RPCDDPD0	DEÜV: Datendefinition Protokoll
RPCDHED0	DEÜV: Hilfsroutinen zur Fehlerbehandlung
RPCDHPD0	DEÜV: Hilfsroutinen Protokollierung

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

RPCDIFM4	Unterschiedsanzeige für Jahresendewerte
RPCDIFM8	Unterschiedsanzeige für Neujahrswerte
RPCDKRD0	Summenabgleich in der SV (Knappschaft)
RPCDMAD0	DEÜV: Meldungsabgleich
RPCDMAD1	DEÜV: Meldungsabgleich
RPCDURD0	Summenabgleich in der SV
RPCIPA00	Buchung ins Rechnungswesen: Belegübersicht
RPCIPS00	Personalabrechnungsbeleg anzeigen
RPCLJS20	Lohnjournal: Regelauswertung
RPCLOG00	Übersicht Arbeitgeberdarlehen
RPCLOR00	Tilgungsplan
RPCPL1A0	Auswertung der Pfändungsergebnisse
RPCZVMD3	Prüfziffernverfahren für Zusatzversorgungskassen
RPDABWD0	Dokumentation und Konsistenzprüfung von Abwesenheiten (D)
RPDEM032	HR: Direkte Änderung von Personaldaten in DB
RPDEM041	HR: Der Authority-Check beim SELECT
RPDKON00	Buchung ins Rechnungswesen: Zuordnung Lohnarten - Sachkonten anzeigen
RPDSV1D0	Dokumentation von Krankenkassen
RPDSV2D0	Dokumentation der SV-Berechnung
RPDSV3D0	Dokumentation der SV-Berechnung
RPDTRA00	Transaktions-Übersicht
RPHEAD00	Personalbestandsberechnung
RPLBEN09	Veränderung der Zulässigkeit
RPLBEN13	Veränderung der allg. Arbeitgeberleistungsinformation
RPLBEN17	Auswahlanalyse
RPLBEN18	Überprüfung der Beitragsgrenzen
RPLBLTD0	Bauwirtschaft: Zeitabgleich
RPLBNK00	Bankverbindungen
RPLBNKJ0	Bankverbindungen für Zahlungen an Mitarbeiter
RPLCMP01	Gehaltsstruktur anzeigen
RPLCMPU1	Relativlage Analyse
RPLCMPU2	Gehaltsstrukturliste
RPLEMPLY	KFZ-Suchliste
RPLEROD0	Auswertung Erstattung von versorgungsbezügen
RPLGEB00	Geburtstage
RPLGEB30	Geburtstagsliste
RPLICO10	Flexible Mitarbeiterdaten
RPLICO30	Flexible Mitarbeiterdaten
RPLKGOD0	Prüfen Kindergelddaten
RPLMIT00	Mitarbeiterliste
RPLMKM00	Merkmale und ihre Untermerkmale und Vorgänger
RPLMUT00	Mutterschaftsübersicht
RPLNBDT0	Auswertungen Nebentätigkeit
RPLNHTU0	Neue Eintritte und Austritte der Mitarbeiter
RPLOBLW0	Urlaubs-Abstimmungsliste
RPLPBV00	Personalbestandsveränderung
RPLPKKC0	Kontenauswertung
RPLPKSC0	Universalauswertung Pensionskasse
RPLSFB00	Ausbildung
RPLSSRW0	Ein/Austritte der Mitarbeiter
RPLSTAD0	Liste der Kindergeldbescheinigungen
RPLSTKD0	(Nicht)vorgelegte Steuerkarten
RPLSVDD0	Berufsgenossenschaftsliste (Lohnnachweis)
RPLSVED0	KV-Freiheit im aktuellen Jahr
RPLSVED1	Jahresentgeltgrenze in der KV: Auswertung der Abrechnungsergebnisse
RPLSVFD0	KV-Freiheit im Folgejahr
RPLSVFD1	Jahresarbeitsentgeltgrenze in der KV: Auswertung der Infotypen
RPLSVGD0	Sozialvers. Meldeabgleich AOK
RPLSVGD1	Meldeabgleich der Beschäftigtendaten von Arbeitgeber und AOK
RPLSVPD0	Liste der privat Krankenversicherten
RPLSVPD1	Sozialversicherungsliste - Prüfung Private KV (alt)
RPLSVUD0	Prüfung der Umlagepflicht
RPLTEL00	Telefonverzeichnis
RPLVOL00	Vollmachten
RPLWDAD2	Liste BAV-Daten
RPLWDAD5	Anzeige Beitragsrückerstattungen (Überweisung/Einzelbeträge)

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

RPMZEIT0	Vergleich zweier Uhrzeit-Paare
RPPSTM00	Personalstammblatt
RPPTRM00	Terminübersicht
RPRHRDOC	Überleitung: PrimaNota anzeigen
RPRINN00	Reiseabrechnung: Check / Verarbeitung der Abrechnungsperioden
RPRINN00_PAY	Reiseabrechnung: Check / Verarbeitung der Abrechnungsperioden
RPROVIEW	Übersicht der Reisen
RPRPOSTD	Buchen/Prüfen der Reiseübertragungsbelege
RPRSRECH	Eingabepfahrungen beim maschinellen Statusrücksetzen
RPRSTA01	Periodenweise Reisekostenauswertung
RPR_DISPLAY_REPORTING_	Anzeige des Berichtsbaum für das Reisemanagement
RPSAAPU1	AAP: Turnover Analysis Report USA
RPSALT00	Dienst- und Lebensalter
RPSKHSD0	Krankenhausstatistik
RPSKHSDD	Krankenhausstatistik
RPSKHSDF	Krankenhausstatistik
RPSNAT00	Nationalitäten
RPSOL010	HR: Mitarbeiterliste
RPSOL040	HR: Wiederkehrende Bezüge
RPSOL060	HR: Basisbezüge
RPSORBC1	Prüfung auf korrekte Zuordnung Kostenart - Auftragseingangskostenart.
RPSPKR00	Mitarbeiterstruktur
RPSPSTD0	Personalstandstatistik
RPSSAL00	Aufstellung Gehalt nach Dienstalter
RPSTA100	Zeitpunktbezogene statistische Auswertungen
RPSTA200	Zeitpunktbezogene statistische Auswertungen
RPSTRF00	Tarifliche Einstufung
RPSVKRD0	Vollkräftestatistik
RPSVKRDA	Vollkräftestatistik -Ausgaberroutinen-
RPTABS00	An-/Abwesenheiten pro Mitarbeiter
RPTABS20	Ab-/Anwesenheitsdaten - Übersicht
RPTABS60	Ab-/Anwesenheitsdaten - mitarbeiterübergreifende Sicht
RPTAPPU0	Report zum Zeitabgleich
RPTBOD20	Anzeige der Zeitsalden
RPTCMP00	Zeitabgleich
RPTDOW00	Zeitkonten
RPTAB00	Anwesenheitskontrolle
RPTERR00	Zeitwirtschaft: Fehlerbehandlung
RPTIME00	HR-ZEIT - Zeitauswertung
RPTLEA00	Urlaubsübersicht
RPTLEA20	Auswertung des Urlaubsanspruchs
RPUCBC00	Kontenauswertung
RPUCACG00	Code-Generierung HR-Infotyp-Berechtigungsprüfung
RPUAUD00	Protokollierte Änderungen in den Daten der Informationstypen
RPUBEN00	Arbeitgeberleistungen: Aufruf der Reports
RPUBEN06	Übersicht Arbeitnehmer Leistungsplandaten
RPUBEN07	Übersicht allgemeine Arbeitnehmerdaten
RPUBEN09	Übersicht der Arbeitgeberleistungspläne
RPUBEN11	ArbgLeistungen Übersicht Arbeitnehmerkosten
RPUBEN42	Konsistenzprüfung Konfiguration Arbeitgeberleistungen
RPUBEN46	Übersicht Plankosten
RPUBEN47	Überprüfung der Istarbeitszeit
RPUBEN55	Übersicht der Anpassungsberechtigungen
RPUBEN56	Übersicht der Standardpläne
RPUBEN60	Allgemeine Übersicht Arbeitgeberleistungsplandaten
RPUBENOVIEW	Mitarbeiterübersicht Arbeitgeberleistungen
RPUBKCD0	Bauwirtschaft: Datenträger zum Sozialkassenverfahren anzeigen
RPUC000	Überprüfung von Zyklen (Check-Report)
RPUCOSE0	Quelltextsuche in Personalrechenregeln
RPUCMP30	Erhöhungsvorschlag
RPUKST00	Überprüfung der Kostenstellenzuordnung
RPURMR00	Abgleich von Überweisungen
RPUSCC00	Vergleich von Schemen
RPUSCCD0	Schema Check fuer Abrechnung - Version Deutschland
RPUSCG00	Generierung/Prüfung von Schemen
RPUSEN20	Auswertung IMG-Einstellungen Dienstzeitberechnung

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

RPUURLD0	Prüfen Abrechnungsergebnisse für Urlaubsaufschlag
RPUWETD0	Anzeige BAV-Fehlermeldungen
RPUWPRD0	Liste der zu prüfenden Beitragsrückerstattungen
RPWAZL00	Arbeitszeiten von Zeit- und Leistungslohnern
RPWAZL01	Auswertung Zeitlohnarten

### 14 Qualitätssicherung Material / Prüfpläne

RQBAAM20	Arbeitsvorrat Abnahmeprüfungen
RQBAAM30	Fehlende/nicht verwendbare WE-Prüfpläne
RQBAAM40	Fehlende/nicht verwendbare Prüfpläne zu Materialien
RQDULM10	Verwendung Stichprobenverfahren
RQEAAS10	Liste aller Chargen zu einem Material
RQEAAS20	Änderungsbelege : Übersicht
RQEVAC11	Schiefstände im Prüflös
RQEVAM10	Prüflose ohne Prüfabschluss
RQEVAM20	Prüflose mit offenen Mengen
RQEVAM30	Prüflose ohne Verwendungsentscheid
RQGAAM20	Anzeige von Prüfergebnissen
RQGEPM10	Prüfergebnisse zum Planmerkmal
RQMTBV10	Prüfmethodenliste anzeigen
RQPMKV10	Stammprüfmerkmale anzeigen
RQQMUD01	QM: Druckprogramm - Meldungsübersicht von Kundenreklamationen
RQQMUD02	QM: Druckprogramm - Meldungsübersicht von Mängelrügen an Lieferanten
RQQMUD03	QM: Druckprogramm - Meldungsübersicht von internen Problemen
RQTETR00	Prüfmittelrückverfolgung

### 15 BASIS-Reports / Berechtigungen / Systemmeldungen

RSABAPSC	Statische Programmanalyse zur Suche nach ABAP-Sprachbefehlen
RSAINDBU	R/3 AS: Nachträglicher Aufbau der Infostrukturen
RSAQAUTH	Ermittlung von Berechtigungen
RSAQCHGN	Prüfen und Generieren von Sachgebieten
RSAQCOM0	Datenstrukturen für Benutzergruppen
RSAQCOM1	Datenstrukturen für Sachgebiete, Sperrschlüssel
RSAQCOM2	Datenstrukturen für Queries
RSAQQABG	Abgleich zwischen Query und Sachgebiet
RSAQQLIS	Anzeige gesicherter Query-Listen
RSATRA00	Vergleich zweier Listen
RSAUCONSTANTS	AuditLog: Konstanten
RSAUDIT0	Audit Info System: Einstieg
RSAUDITA	Audit Info System: Attributpflege
RSAUDITC	Audit Info System: Gesperrte/nicht gesperrte Transaktionen anzeigen
RSAUDITL	Audit Info System: Anzeige
RSAUDITL_NEW_NOTES	Audit Info System
RSAUDITM	Audit Info System: TMS Auswertungen
RSAUDITT	Audit Informationssystem: Tabelleneinträge TVARV
RSAUTHXP	check auth_a
RSAU_SQL_SHOW_NAMETA	SecAudit: Anzeige der Audit-Flags in der Nametab
RSBDCANA	Analyse Batch-Input Mappen
RSBDCLOG	Batch-Input: Protokolle anzeigen
RSBDCOLG	Batch-Input: Protokolle anzeigen
RSBDCRSE	Suche nach Aufzeichnungen
RSBDCTL5	Batch-Input: Tool für Mappenselektion
RSBDC_ANALYSE	Batch-Input: Mappenanalyse
RSBDC_PROTOCOL	Batch-Input: Mappenprotokolle
RSCMPA01	Vergleich zweier ABAP-Programme
RSCMPADJ	View/Tabellen-Vergleich
RSCMSLOC	CMS: Serverübersicht
RSCMSTHC	CMS: Vergleich zweier Repositories (Test)
RSCONN02	SAPconnect: Konsistenzprüfung der Konfigurationstabellen
RSCORTXP	Liste der inkonsistenten Texte aus Textpool
RSCP0010	Liste der Applikationsserver und ihrer Sprachen
RSCSAUTH	Pflege/Restore Berechtigungsgruppen
RSDB4DLT	Report zum Anzeigen von Tabellen mit gelöschten Sätzen
RSDBTIME	Uhrzeit-Diagnose
RSDELAUTH	check auth_a
RSDSUMDT	passive data supplier: number of users logged in.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

RSDSUSER	passive data supplier: number of users logged in.
RSEAUTHO	Authority check for views
RSIMG011	Prüfung des Unternehmen-IMG: Verwendung der Aktivitäten in Projekten
RSIMG014	IMG: Abgleich für Projekt: Verwendung der Aktivitäten in Sichten
RSIMG016	Anzeige der Struktur SIMG_OBIL
RSIMG017	Anzeige der Struktur SIMG_ERWEIT
RSIMG019	Anzeige der Anwendungskomponentenauswahl für Unternehmens-/Projekt-IMG
RSIMG022	Aufrufrouninen für Tabellenvergleich
RSIMG025	Abgleich laufende Einstellungen gegen Customizing-Objekttabelle
RSIMG051	Anzeige Struktur SIMG_MAND
RSIMG053	Anzeige Struktur SIMG_MAND
RSINF850	Anzeige von Protokollen
RSLDB_SCAN_DBPROG	Inkonsistente Datenbankprogramme von logischen Datenbanken
RSLG0000	RSLG0000 - SAP Auswertung des lokalen SysLogs
RSLG0001	RSLG0001 - SAP Auswertung des zentralen SysLogs
RSLG0003	Verprobung der unterschiedlichen Satztlängen im Syslog
RSLG0011	Liste von SysLog-Meldungen
RSLG0022	Zähle Einträge in SysLog-Verwaltungstabellen
RSLG0303	RSLG0303 - SAP Auswertung des SysLogs
RSLG1000	RSLG0000 - SAP Auswertung des lokalen SysLogs
RSM04000	Benutzerübersicht
RSM13001	Tool zum Analysieren und Bearbeiten von VB-Auftraegen
RSM13002	Tool zum Analysieren und Bearbeiten von VB-Auftraegen
RSM13005	Tool zum Analysieren und Bearbeiten von VB-Auftraegen
RSMODLST	report zum ermitteln von Modifikationen
RSORA130	Datafile information from the control file
RSORA131	Log file information from control file
RSORA132	Information about redo log files.
RSORA136	Log history info about the control file
RSORA300	Liste aller Appl.Server + DB-Instanzen
RSORA850	Anzeige der Sicherungsprotokolle
RSQUEU01	Audit Info System Download/Export TEMSE Datei
RSSCAL01	Änderungsbelege anzeigen
RSSCD100	Änderungsbelege anzeigen
RSSCD110	Änderungsbelege anzeigen (mandantenübergreifend)
RSSCD150	Änderungsbelege anzeigen
RSSCD200	Änderungsbelege anzeigen
RSSCD500	geplante Änderungen anzeigen
RSSCD900	Noch nicht umgesetzte Änderungsbelege anzeigen
RSSNROCH	Check aller Nummernkreisobjekte
RSSNROT1	Konsistenzprüfung und -reparatur von Nummernkreisintervallen
RSSTAT10	Performance analysis: Workload analysis Main routine
RSSTAT27	Performance analysis:
RSSTAT30	Performance analysis: Workload: Users of all servers
RSTABL11	Performance analysis: Table call statistics
RSTBHIST	Tabellenhistorie
RSTBHOBJ	Tabellenhistorie: Auswertung objektorientiert
RSTBPDEL	Verwaltung der Tabellenprotokolldatenbank (Protokolle löschen)
RSTBZAHL	Verwaltungsfunktion für Tabellenprotokolldatenbank (Belege zählen)
RSUSR003	In allen Mandanten die Kennworte der Benutzer SAP* und DDIC prüfen
RSUSR005	Liste der Benutzer mit kritischen Berechtigungen
RSUSR006	mit Falschanmeldungen
RSUSR007	Benutzer listen, deren Adressdaten unvollständig sind
RSUSR008	nach kritischen Kombinationen von Berechtigungen zum Transaktionsstart
RSUSR009	mit kritischen Berechtigungen
RSUSR010	Transaktionen für Benutzer, mit Profil oder Berechtigung
RSUSR012	Suche Berechtigungen, Profile und Benutzer mit bestimmten Objektwerten
RSUSR020	Profile nach komplexen Selektionskriterien
RSUSR030	Berechtigungen nach komplexen Selektionskriterien
RSUSR040	Berechtigungsobjekte nach komplexen Selektionskriterien
RSUSR050	Vergleiche
RSUSR060	Verwendungsnachweise
RSUSR070	Aktivitätsgruppen nach komplexen Selektionskriterien
RSUSR100	für Benutzer
RSUSR101	für Profile
RSUSR102	für Berechtigungen

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

RSUSR200	Liste der Benutzer nach Anmeldedatum und Kennwortänderung
RSUSR400	Testumgebung Berechtigungsprüfungen (Nur in SAP-Systemen)
RSUSR500	Benutzermanagement: Abgleich der Benutzer im Zentralsystem
RSVRSDE1	Versionsanzeige Datenelemente
RSVRSDE2	Versionsvergleich Datenelemente
RSVRSDO1	Versionsanzeige Domänen
RSVRSDO2	Versionsvergleich Domänen
RSVRSEN1	Versionsanzeige Sperrobjekte
RSVRSEN2	Versionsvergleich Sperrobjekte
RSVRSFU1	Versionsanzeige: Funktionsbausteine
RSVRSFU2	Versionsanzeige: Funktionsbaustein zurückholen
RSVRSFU3	Versionsvergleich: Funktionsbausteine (Sourcen)
RSVRSIX1	Versionsanzeige Indizes
RSVRSIX2	Versionsvergleich Indizes
RSVRSMC1	Versionsanzeige Matchcode-Objekte
RSVRSMC2	Versionsvergleich Matchcode-Objekte
RSVRSMI1	Versionsanzeige Matchcode-IDs
RSVRSMI2	Versionsvergleich Matchcode-IDs
RSVRSRE1	Versionsanzeige: Reports
RSVRSRE3	Versionsvergleich: Reports
RSVRSRS1	Versionsanzeige: Reportsourcen
RSVRSRS3	Versionsvergleich: Reportsourcen
RSVRSRT1	Versionsanzeige: Reporttexte
RSVRSRT3	Versionsvergleich: Reporttexte
RSVRSRT4	Versionsvergleich: Texte von Reports mit verschiedenen Namen
RSVRSSC1	Versionsanzeige: Standard-Selektions-Screen
RSVRSSC2	Versionsvergleich: Standard-Selektions-Screen
RSVRSRH1	Versionsanzeige Suchhilfen
RSVRSRH2	Versionsvergleich Suchhilfen
RSVRSRQ1	Versionsanzeige Pool/Cluster
RSVRSRQ2	Versionsvergleich Pool/Cluster
RSVRSRB1	Versionsanzeige Tabellen
RSVRSRB2	Versionsvergleich Tabellen
RSVRSRBA	Versionsanzeige der ABAP/4-Textelemente mit Zurückholen Version
RSVRSRTO	Versionsvergleich: Textelemente
RSVRSRSH	Versionsanzeige der ABAP-Textelemente
RSVRSRT1	Versionsanzeige techn. Tabelleneinstellungen
RSVRSRT2	Versionsvergleich techn. Tabelleneinstellungen
RSVRSRY1	Versionsanzeige Tabellen
RSVRSRY2	Versionsvergleich Tabellen
RSVRSUD1	Anzeigen Versionen Datenmodelle
RSVRSUD2	Vergleichen Versionen Datenmodell
RSVRSUE1	Anzeigen Versionen Entitätstypen
RSVRSUE2	Vergleichen Versionen Entitätstyp
RSVRSVI1	Versionsanzeige Views
RSVRSVI2	Versionsvergleich Views
RSVRSVT1	Versionsanzeige techn. Tabelleneinstellungen
RSVRSVT2	Versionsvergleich techn. Tabelleneinstellungen
RSVTPROT	Auswertung von Änderungsprotokollen
RSVTRANA	Analyseprogramm für Pooltabellenumsetzung
RSWECTS1	Report zur Konsistenzprüfung der Änderungsbelegereigniserzeugung
RS_DISPLAY_VARIANT	Anzeigen Reportvariante
RS_SMODILOG_FIND_DEL_C	Anzeige gelöschter Modifikationen
RUSR0003	Selektionskriterien bei Suche nach Berecht.werten

### 16 Data Dictionary / Tabellen / Datenbank

RUTALLDF	DD: Analysetool - Strukturanzeige Dictionary / Nametab / Datenbank
RUTCHECK	DD: Konsistenzcheck Allgemein
RUTCHKCO	DD: Check auf Komponententrennung im DDIC
RUTCHKDB	DD: Konsistenzcheck zwischen ABAP/4 Dictionary und Datenbank
RUTCHKDD	DD: Konsistenzchecks für den Inhalt des ABAP/4 Dictionaries
RUTDBCHK	DD: Konsistenzcheck zwischen ABAP/4 Dictionary und Datenbank
RUTDBDEF	DD-Analysetool: Anzeigen der Datenbankstruktur
RUTTABSC	Scan über alle Tabellen
RUTTABSJ	Scan über alle transparenten Tabellen
RUTTABSQ	Scan über alle transparenten Tabellen

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### 17 SD Vertriebsmodul / Kunden / Verkauf

RV12L400	Konditionslisten anzeigen
RV14AL01	Preislistenvergleich ohne Staffelanzeige
RV14AL02	Preisgruppenvergleich ohne Staffelanzeige
RV15C002	Liste der Bonusabsprachen
RV15C003	Liste Promotionen
RV15C004	Liste Verkaufsaktionen
RV16ACHD	Änderungsbelege zur Konditionen
RV16NCHD	Naturalrabatt Änderungsbelege anzeigen
RV20A002	Kunde zu Zahlungskarten
RV77S020	Zahlkarten
RVAKRI01	Aktive Rechnungsabgrenzung: Daten Fehler- und Buchungsprotokoll
RVAUFERR	Unvollständige Vertriebsbelege
RVAUFRUE	Aufträge im Rückstand
RVDEB001	Informationen zum Geschäftspartner
RVEXAK10	Finanzdokumentüberwachung: Liste zugeordneter Vertriebsbelege
RVEXAUBL	Gesetzliche Kontrolle: Neuprüfung von Vertriebsbelegen - BackLog
RVEXAUDI	Außenhandel: Auditreport geänderter Formulardaten
RVXEARA	Gesetzliche Kontrolle: Ausländische Anteile in Stücklisten anzeigen
RVEXEARF	Gesetzliche Kontrolle: Ausländische Anteile in Stücklisten ermitteln
RVEXKOCU	Ausfuhrkontrolle: Konsistenzprüfung der Einstellungen der Parameter
RVEXKOK1	Außenhandel: Konsistenzprüfung Kundenstamm: Allgemeine Daten
RVEXKOK2	Außenhandel: Konsistenzprüfung Kundenstamm: Gesetzliche Kontrolle
RVEXKOK3	Außenhandel: Konsistenzprüfung Kundenstamm: Dokumentengeschäft
RVEXKOKU	Außenhandel: Konsistenzreport: Kundenstamm
RVEXKOLI	Außenhandel: Prüfung Lieferantenstamm
RVEXKOM1	Außenhandel: Konsistenzprüfung Materialstamm: Allgemeine Daten
RVEXKOM2	Außenhandel: Konsistenzprüfung Materialstamm: Gesetzliche Kontrolle
RVEXKOM3	Außenhandel: Konsistenzprüfung Materialstamm: Präferenzabwicklung
RVEXKOM4	Außenhandel: Konsistenzprüfung Materialstamm: Marktordnung
RVEXKOMA	Außenhandel: Konsistenzreport: Materialstamm
RVEXSIBO	Ausfuhrkontrolle: Simulation: Boykottlistenprüfung
RVEXSIEM	Ausfuhrkontrolle: Simulation: Embargoprüfung
RVEXVEMA	Prüfung Materialstamm - Gesetzliche Kontrolle - Werksübergreifend
RVEXWUMA	Prüfung Materialstamm - Außenhandel - Werksübergreifend
RVKNVH00	Kundenhierarchie anzeigen
RVKRED06	Prüfung gesperrter Kreditbelege
RVKRED08	Prüfung von Verkaufsbelegen, die in den Kredithorizont gelangen
RVKRED09	Prüfung Kreditbelege in Batch
RVSCD100	Änderungsbelege anzeigen
RVSCD200	Änderungsbelege anzeigen
RVSCD300	Änderungsbelege anzeigen
RVSCDAKK	Änderungsbelege anzeigen
RVSCDBEX	Ausfuhrkontrolldaten: Änderungsbelege anzeigen
RVSCDEMB	Genehmigungsstamm: Änderungsbelege anzeigen
RVSCDFSL	Gesetzliche Kontrolle: Sanctioned Party List: Aenderungshistorie

### 18 Warenwirtschaft / Retail

RWB2B003	Trading-Kontrakt: Profitanalyse
RWB2B004	Trading-Kontrakt: Änderungsbelege anzeigen
RWB2B999	Trading-Kontrakt: Prüfung Konsistenz TC zu Folgedokumente
RWB2BCOM	Trading-Kontrakt: Common Part für Reporting Änderungshistorie
RWBBANAS	Sortimentsliste: Analyse der nächsten Erzeugungstermine
RWDBBUPD	Sortimentsliste: Änderungsnachricht
RWDPOSCK	POS-Ausgang Analyseprogramm
RWMATSIM	Analyseprogramm Sortimente
RWMBON20	Prüfung Customizing nachträgliche Abrechnung
RWMBON40	Prüfung offene Belege Kundenabsprachen Einkauf
RWPPRODP	Sortimentsliste: Protokolle anzeigen
RWRCALL2	Reklassifizierungsversion anzeigen
RWRECLA2	WG-Reklassifizierungsversion anzeigen
RWREGPRO	Regaloptimierung: Materialien im Layoutbereich anzeigen
RWS41F01	Durchführung von Prüfungen und Ausgabe Grundliste
RWS41F02	Funktionen zur Anzeige von Details und zur weiteren Verzweigung
RWSORF02	Artikelliste eines Lieferanten zu einem Werk

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

RWSORT01	Listungskonditionen
RWSORT02	Prüfung Listungsregeln
RWSORT03	Ist ein Material gelistet ?
RWSORT11	Konsistenzprüfung Warengruppen - Material - Sortimente
RWSORT25	Listungsanalyse / mögliche Listungsursachen und -probleme
RWSORT26	Inkonsistente Sortimentsnutzer
RWSORT27	Konsistenzprüfung Material - Warengruppe
RWSORT34	Anzeigen der Änderungsbelege zu den Listungskonditionen
RWSORT42	Anzeigen von Fehlern bei Materialauslistung
RWSPMAPL	Regaloptimierung: Fehlerprotokolle anzeigen

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### Anlage: Reportdokumentationen

RAABGA01  
RAABGA\_ALV01

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Der Report dient dem Ausweis von Anlagenabgängen.  
Der Report zeigt je Anlage die zugehörigen Abgangsbelege eines Geschäftsjahres.

RAABST01

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Abstimmung mit dem Hauptbuch

Zweck

Der Report dient der Analyse von Abstimmproblemen zwischen der Wertfortschreibung in der Anlagenbuchhaltung und der Kontenfortschreibung im Hauptbuch (bezogen auf ein bestimmtes Konto).  
Verwenden Sie diesen Report, wenn zwischen der Saldenliste im Hauptbuch und den im Anlagengitter ausgewiesenen Werten Differenzen existieren.  
Die Analyse erfolgt für folgende Fälle:

Das angegebene Konto ist nur Bestandskonto.

Das angegebene Konto ist Bestandskonto und Wertberichtigungskonto der gleichen Kontenzuordnung. In diesem Fall muß das Kennzeichen "Wertberichtigungskonto" gesetzt sein.

Die Einzelpostenverwaltung muß eingeschaltet sein.

Wenn Sie die Einzelpostenverwaltung nicht oder erst nachträglich eingeschaltet haben, dann erzeugen Sie mit dem Programm RFSEPA01 nachträglich die Einzelposten für die in der Vergangenheit gebuchten Belege. Bitte beachten Sie dabei die Programmdokumentation zu RFSEPA01.

RAAEND01

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Der Report listet Stammsatzänderungen der Anlagen auf. Dabei werden die Änderungen in zeitlicher Reihenfolge ausgewiesen. Der Report ist nicht für interaktive Abfragen eingerichtet.

Es besteht die Möglichkeit nach

Änderungszeitpunkt

Name des/der Ändernden und

Name des geänderten Feldes

einzugrenzen.

RAAEND02

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Voraussetzungen

Es werden nur dann Stammdatenänderungen zu Anlagenklassen angelistet, wenn diese Änderungen nicht über das IMG-Tool vorgenommen wurden.

Änderungen über das IMG werden nur über das allgemeine Tabellenänderungsprotokoll" berichtet.

RAANLA01  
RAANLA\_ALV01

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Der Report dient dem Ausweis der noch nicht aktivierten (unbebuchten) Anlagen. Aktivierte Anlagen werden nicht gezeigt.

Ausgabe

Im einzelnen werden folgende Informationen ausgewiesen:

Eröffnungsdatum der Anlage

Benutzer, der die Anlage angelegt hat

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

**RABEST01**  
**RABEST\_ALV01**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report weist den wertmäßigen Anlagenbestand aus.

Ausgabe

Der Report zeigt den Anlagenbestand in einem Bewertungsbereich. Im einzelnen werden je Anlage folgende Werte ausgewiesen:

Der kumulierte Anschaffungswert zum Geschäftsjahresanfang

Die kumulierten Abschreibungen einschließlich der geplanten

Abschreibungen des aktuellen Geschäftsjahres (alle Abschreibungsarten addiert). Der geplante Buchwert zum Ende des Berichtsjahres

**RABEWG01**  
**RABEWG\_ALV01**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report RABEWG01 dient dem Ausweis von Anlagenbewegungen

**RABIKA01**  
**RABIKA\_ALV01**

SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Der Report ermöglicht einen Vergleich der Abschreibungen von zwei oder drei Bewertungsbereichen. Diese sind in den drei Eingabefeldern zum Schlüsselwort "Bewertungsbereich" auf dem Anforderungsbild des Reports angebar.

Wenn drei unterschiedliche Bewertungsbereiche ausgewertet werden, ergibt sich die erste Differenz aus den Bereichen 1 und 2, die zweite aus den Bereichen 2 und 3.

Bei eingeschaltetem Parameter "Nur positive Differenzen ausgeben?" werden nur Anlagen ausgegeben, deren Abschreibungsdifferenz zwischen Bewertungsbereich 1 und den nachfolgenden Bewertungsbereichen positive Werte annimmt. Werden hierbei drei Bewertungsbereiche angegeben, wird eine Anlage immer dann ausgegeben, wenn mindestens eine Abschreibungsdifferenz positiv ist.

Ausgabe

Der Report zeigt einen Vergleich der Abschreibungen in maximal drei verschiedenen Bewertungsbereichen. Im einzelnen weist der Report je Anlage und je Bewertungsbereich folgende Werte aus:

Der aktuelle Anschaffungswert

Die geplanten Normalabschreibungen des aktuellen Geschäftsjahres

Der geplante Buchwert zum Jahresende

Die Abschreibungsdifferenz zum jeweils vorhergehenden Bewertungsbereich

Auf Wunsch (Selektionsbild) können zusätzlich zu den

Normalabschreibungen die Sonderabschreibungen gezeigt werden.

**RACAFABE**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Report ist auswertbar, ob die Buchungskreisdefinitionen der vorhandenen Bewertungsbereiche vollständig sind.

**RACBUKRS**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Report sind die anlagenspezifischen

Buchungskreisfestlegungen auswertbar.

Der Report zeigt alle in der Anlagenbuchhaltung definierten

Buchungskreise mit ihren anlagenspezifischen Customizing-Einstellungen.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RACKONT1

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report prüft die Plausibilität der zugeordneten Hauptbuchkonten. Es wird eine Liste erzeugt mit den Kontozuordnungen. Fehlerhafte Zuordnungen werden kommentiert.  
Der Report generiert eine Liste mit den Kontozuordnungen der Anlagenbuchhaltung und Fehlermeldungen zu nicht plausiblen Zuordnungen (z.B. Kontierung auf GuV-Konto statt Bestandskonto).

### RAEWSSUM

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Das Programm dient als Anzeige der Tabelle EWUFIAASUM. Diese Tabelle wird innerhalb der Hauswährungsumstellung von einem Selektionsprogramm gefüllt und beinhaltet die auf Hauptbuchkonten verdichteten Anlagensummen.  
Das Programm kann insbesondere dann benutzt werden, falls Konzernbewertungsbereiche in Fremdwährung geführt wurden und dort die Konten geändert werden müssen.

### RAEWUAFA

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Das Programm dient der Abstimmung innerhalb der Anlagenbuchhaltung nach bzw. zur Analyse vor einer Währungsumstellung.  
Das Programm baut die Jahreswerte der Anlagen für das laufende Geschäftsjahr aus den Einzelposten wieder auf und berechnet die geplanten Abschreibungen des laufenden Jahres neu (analog Abschreibung neuerechnen). Das Programm findet fehlerhafte Anlagen.  
Besondere Hinweise  
Der Report sollte nur im Hintergrund gestartet werden.  
Es dürfen keinerlei Anlagenbuchungen während des Laufs durchgeführt werden.

### RAGITT01 RAGITT\_ALV01

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report RAGITT01 dient der Aufstellung eines Anlagengitters gemäß den länderspezifischen gesetzlichen Vorschriften (z.B. Bilanzrichtliniengesetz) und zur Erstellung weiterer (im Anlagen-Customizing frei definierbaren) Auswertungen zu den Vorgängen im Anlagevermögen. Entscheidender Eingabeparameter bei Reportstart ist die Gitterversion. Durch die Gitterversion wird Inhalt und Form der Ausgabe bestimmt.  
Das Anlagengitter ist die wichtigste und umfassendste Auswertung zum Jahresabschluß oder für einen Zwischenabschluß. Wie alle anderen Listen kann es mit beliebigen Sortiervarianten und Summierung auf jeder gewünschten Gruppenstufe aufgestellt werden. Zusätzlich können Sie eine kompakte Summenliste ohne Informationen über die Einzelanlagen erstellen.  
Beim Aufruf des Anlagengitters prüft das System, ob die Definition der Gitterversion vollständig ist. Eine Gitterversion ist dann vollständig, wenn alle Wertkategorien (Bestand, Wertberichtigungen, Abschreibungen usw.) aller definierten Bewegungsarten einer Zelle der Gitterversion zugeordnet sind. Wenn die verwendete Gitterversion nicht vollständig definiert ist, sollten Sie die Customizing-Definition der Gitterversion und Ihre definierten Bewegungsarten überprüfen.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Bemerkung:

Da die Beurteilung der Vollständigkeit von den Customizingeinstellungen abhängt (insb. definierte Bewegungsarten), können auch ausgelieferte Standardgitterversionen unvollständig sein.

### RAHERK01

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report zeigt die Herkunft der anschaffungswertverändernden Bewegungen eines Geschäftsjahres.

Ausgabe

Je Einzelposten wird angezeigt, ob es sich um eine Abrechnung von Auftrag oder Projekt, um eine Abrechnung von Anlage im Bau, um einen Zugang aus Kauf (Kreditor), um eine Umbuchung von einer anderen Anlage, um eine Vortragsbuchung nach Einzelpostenabrechnung (nur bei Anlagen im Bau), um einen Zugang gegen Verrechnungskonto (Sachkonto), um einen Wareneingang oder um eine reine Anlagenbewegung (z.B. Zugang nur im kalkulatorischen Bereich),

handelt. Für Einzelposten die von einer Abrechnung einer Anlage im Bau stammen, ist es überdies möglich auszuweisen, aus welchen Beträgen von welchen abgerechneten Einzelposten der Anlage im Bau sich der Einzelpostenbetrag zusammensetzt. Ein entsprechender Ausweis der abgerechneten Posten von Aufträgen oder Projekten ist derzeit nicht möglich.

Bei einem Zugang aus Kauf, einer Anlagenumbuchung, einem Zugang gegen Verrechnungskonto oder einem Wareneingang ist es u.U. nicht mehr möglich eine eindeutige Herkunft auszuweisen. In diesem Fall wird zwar versucht über Plausibilitätsbetrachtungen ein Herkunftsobjekt zu ermitteln, der Ausdruck wird jedoch mit einem vorangestellten Symbol "(?)" gekennzeichnet. In diesem Falle sind exaktere Informationen nur aus dem Ursprungsbeleg ersichtbar, der direkt aus der Liste heraus über "Auswählen" angezeigt werden kann.

### RAHERK02

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Report können die Anlagenbelastungen, die aufgrund von Abrechnungen von Investitionsmaßnahmen entstanden sind, nach den Originalkostenarten und Herkunftsobjekten (Aufträgen und PSP-Elementen) aufgeschlüsselt werden.

Dies ist auch bei Anlagen im Bau möglich, wenn die anschaffungswertverändernde Bewegung aus einer Abrechnung eines Auftrags oder PSP-Elements resultiert.

Ferner ist es möglich, auch die ursprüngliche Herkunft der Kosten (Kostenstelle, Leistungsart sowie Werk und Material) auszuweisen.

### RAHIST01

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit der Anlagenkarte haben Sie die Möglichkeit, alle Informationen zur Historie einer Anlage auf einem frei definierbaren SAPscript-Formular auszudrucken. Das Formular muß in der Anlagenklasse hinterlegt sein. Der Report verwendet diese Formular dann bei allen zur jeweiligen Anlagenklasse gehörigen Anlagen.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

<b>RAIDKRB01</b>	<b><u>SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)</u></b> Dieser Bericht listet Abschreibungsdetailinformationen für Sachanlagen mit Bezug zum GAAP Standard. Voraussetzungen Damit nur Informationen über "Sachanlagen" aufgeführt werden (im Gegensatz zu immateriellen Anlagen), müssen die entsprechenden Anlagennummern oder Anlagenklassen über die Selektionskriterien eingegeben werden.
<b>RAIDKRB02</b>	<b><u>SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)</u></b> Dieser Bericht listet Abschreibungsdetailinformationen für immaterielle Anlagen mit Bezug zum GAAP Standard. Voraussetzungen Damit nur Informationen über "immaterielle Anlagen" aufgeführt werden (im Gegensatz zu Sachanlagen), müssen die entsprechenden Anlagennummern oder Anlagenklassen über die Selektionskriterien eingegeben werden.
<b>RAUSAG01 RAUSAG_ALV01</b>	<b><u>SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)</u></b> Der Report ermöglicht einen Vergleich der Anlagenabgangswerte von zwei Bewertungsbereichen, die in den zwei Eingabefeldern zum Schlüsselwort Bewertungsbereich auf dem Anforderungsbild des Reports angegeben werden können. Ausgabe Auf der vergleichenden Abgangsliste werden folgende Felder angezeigt: Abgangsbuchwert des ersten angegebenen Bewertungsbereichs Abgangserlös Abgangsergebnis des ersten Bewertungsbereichs. Darunter sind sowohl Mehr- als auch Mindererlöse zu verstehen, wobei Mehrerlöse mit positivem und Mindererlöse mit negativem Vorzeichen dargestellt werden. Abgangsergebnis des zweiten Bewertungsbereichs Abgangsdifferenz: Differenz zwischen dem Abgangsergebnis des zweiten und des ersten Bewertungsbereichs.
<b>RAVERM01 RAVERM_ALV01</b>	<b><u>SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)</u></b> Der Report dient dem Ausweis der Anlagenwerte für die Ermittlung der Vermögensteuer. Das Berichtsdatum bestimmt das Geschäftsjahr, für das die Auswertung erstellt werden soll. Gezeigt werden dann die gültigen Werte zum Geschäftsjahresende, auch wenn eventuell ein unterjähriges Berichtsdatum angegeben wurde.
<b>RAVERS01 RAVERS_ALV01</b>	<b><u>SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)</u></b> Diese Liste dient dem Ausweis der Versicherungswerte des Anlagevermögens. Voraussetzungen Das Berichtsdatum bestimmt das Geschäftsjahr, für das die Auswertung erstellt werden soll. Gezeigt werden dann die gültigen Werte zum Geschäftsjahresende, auch wenn eventuell ein unterjähriges Berichtsdatum angegeben wurde.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RAZUGA01 RAZUGA\_ALV01

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report dient dem Ausweis von Anlagenzugängen.

Ausgabe

Der Report zeigt je Anlage alle Zugangsbelege eines Geschäftsjahres. Je Beleg wird folgendes ausgewiesen:

Die zugegangenen AHK

Die zugegangene Menge

Die für diesen Zugang geplanten Normal- und Sonderabschreibungen

### RBDTABCO

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report RSTBSERV realisiert umfangreiche Serviceleistungen für tabellenartige Objekte.

Die Bezeichnung "Objekte" umfasst

Basistabellen,

Tabellensichten.

Objekte können angezeigt und verglichen werden.

Wenn der Name des Objektes nicht bekannt ist, dann können Sie durch die Funktion "Suchen" das Objekt aus einer Menge auswählen.

Die Funktion "Anzeigen" liefert ein Bild des Objekts im Anmeldemandanten.

Die Funktion "Vergleichen" liefert eine Gegenüberstellung des Objekts im Anmeldemandanten mit dem Objekt in einem frei wählbaren Vergleichsmandanten. Unterschiedliche Feldinhalte werden durch Hervorhebungen deutlich gemacht. Die umschaltbare Anzeige kann im vertikalen Split (Objekte nebeneinander) oder im horizontalen Split (Objekte untereinander) erfolgen.

Nach der Wahl des Vergleichsmandanten, werden die Objekte zunächst im Anzeigemodus abgebildet. Für mandantenabhängige Tabellen können Sie in den Änderungsmodus umschalten. Dann ist es möglich, Veränderungen vorzunehmen. Verändert werden kann nur das Objekt im Anmeldemandanten. "Verändern" bedeutet hier die Übernahme von Einträgen aus dem Objekt im Vergleichsmandanten. Ebenso können einzelne Feldinhalte kopiert werden. Verändern können Sie nur in Anmeldemandanten >< 000. Einen genauen Überblick der Möglichkeiten des Änderns erhält man nach Anwahl der Funktion.

Ändern können Sie nur Basistabellen. Bei Vergleichsänderungen in Tabellensichten wählen Sie bitte die Transaktion SM30 und dort das Menü "Hilfsmittel" aus.

### RC14ODEL

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report löscht alle Änderungsbelege, die von den Änderungsbelegobjekten (siehe Transakt. SCDO) des EH&S-Systems erzeugt wurden. (Die Namen dieser Objekte beginnen mit 'ES'.)

Mittels des Parameters kann das Datum, bis zu dem Änderungsbelege gelöscht werden, mitgegeben werden.

### RC17ZCHK

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Diese Funktion startet eine Prüfung über alle Customizing-Einträge in der EH&S Anwendung. Als Ergebnis dieser Prüfung wird ein Protokoll mit fehlenden und geänderten Einträgen ausgegeben:

- grün markiert : geänderter Eintrag (Primärschlüssel vorhanden)
- rot markiert : fehlender Eintrag (Primärschlüssel fehlt)

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RC1A2NNR

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Dieser Report, der von der Funktion C14Q\_AENNR\_SHOW gerufen wird, gibt eine Liste aller Verwendungen einer bestimmten Änderungsnummer im EH&S-System aus.

### RCATSCMP

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Zeitabgleich Arbeitszeitblatt

Zweck

Beim Erfassen von Arbeitszeiten kann es vorkommen, daß Mitarbeiter zu wenig oder zu viel Arbeitszeit eingeben. Ebenso kann es vorkommen, daß Mitarbeiter vergessen, Zeiten zu erfassen. Um solche Unstimmigkeiten herauszufinden, steht Ihnen der Report RCATSCMP: "Zeitabgleich Arbeitszeitblatt" zur Verfügung.

Beispiele

Arbeitszeitblätter überprüfen bei Einsatz HR

Sie möchten überprüfen, ob Ihre Mitarbeiter ihre Vorgabestunden pro Tag eingehalten haben oder ob einzelne Mitarbeiter zu viele Stunden erfaßt haben. Die Mitarbeiter, bei deren Arbeitszeitblättern es zu entsprechenden Abweichungen gekommen ist, möchten Sie per Mail hierüber informieren.

### RCNAUTCD

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Der Report zeigt für alle Transaktionen zu denen im Projektsystem eine transaktionsabhängige Berechtigung geprüft wird, die Werte der Berechtigungsprüfung.

Sie können die Transaktionen zusätzlich nach den einzelnen Arbeitsgebieten im Projektsystem sortieren lassen.

Voraussetzungen

Beschreibung

Dieser Report kontrolliert die im Einführungsleitfaden des Projektsystems vorgenommenen Zuordnungen von Kostenarten bzw. Finanzpositionen zu den Wertkategorien. Die Ampeln am Ende eines Knoten dienen zur gezielten Fehlersuche.

Grüne Ampel: Es existieren keine falschen Zuordnungen unterhalb dieser Hierarchiestufe.

Gelbe Ampel: Es existieren entweder Kostenarten bzw. Finanzpositionen, die nicht zugewiesen wurden, oder die Kostenart bzw. Finanzposition, auf die die Wertkategorie zeigt, ist im System nicht vorhanden.

Rote Ampel : Es existieren gravierende Fehler in der Zuordnung.

z.B.: Eine Kostenart wurde zu mehreren Kategorie zugeordnet oder einer Kategorie wurden Kostenarten mit verschiedenem Kostenartentyp zugeordnet.

Der Zustand der Ampel wird in der Hierarchie nach oben vererbt.

Desweiteren werden die Kostenarten je nach Typ in verschiedenen Farben dargestellt.

Folgende Kostenartentypen und Finanzpositionen werden farblich unterschieden:

Kosten und kreditorische Zahlungen

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Erlöse und debitorische Zahlungen  
nicht definiert  
Bestandspositionen.  
Bei korrekten Zuordnungen dürfen pro Wertkategorie nur Kostenarten  
bzw. Finanzpositionen gleichen Typs vorhanden sein.  
Mittels des Anzeige- und Ändernbuttons bzw. über die Menueleiste (->  
Zusätze) können die Anzeige- und Änderungstransaktionen aufgerufen  
werden, um direkt aus dem Report heraus Fehler zu beseitigen.

### RCNCC200

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Report können Sie Konsistenzprüfungen  
(Stammdatenabstimmungen) zwischen Kundenauftrag und Projekt  
durchführen.

Die Konsistenzprüfung findet zwischen Verkaufsbeleg,  
Fakturierungselement und Abrechnungsvorschrift des  
Fakturierungselementes statt.

Folgende Prüfungen sind möglich:

"Eindeutige Zuordnung SD-PS"

Wenn Sie dieses Kennzeichen gesetzt haben, darf einem PSP-Element nur  
genau eine Verkaufsbelegposition je Verkaufsbelegart zugeordnet sein.

"Abrechnungsvorschrift prüfen"

Wenn Sie dieses Kennzeichen gesetzt haben, wird die  
Abrechnungsvorschrift geprüft. Geben Sie an, nach welchen Kriterien die  
Abrechnungsvorschrift der Fakturierungselemente geprüft werden:

Abrechnung nur an einen Abrechnungsempfänger

Abrechnung nur an die Ergebnisrechnung

Merkmale in der Abrechnungsvorschrift

Die ausgewählten Merkmale der Abrechnungsvorschrift des  
Fakturierungselementes werden auf Konsistenz zu den anderen Objekten  
geprüft.

### RDDIT073

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report prüft die Objekte und Schlüssel eines Auftrags oder einer  
Aufgabe auf Konsistenz und Syntax.

Voraussetzungen

Anzeigeberechtigung im Workbench Organizer/Transportsystem

### RDDIT197

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Programm können Sie einstellen, ob  
alle Objekte des Repository und des mandantenunabhängigem Customizing  
änderbar sind oder

nur diejenigen Objekttypen änderbar sind, die für ein  
Hot-Package-System zulässig sind

Voraussetzungen

Dieser Report kann nur mit Administrations-Berechtigung im Bereich  
Change and Transport Organizer ausgeführt werden.

Wenn Sie diesen Report starten, dann muß das R/3-System entweder auf  
Alle Objekte änderbar oder auf "Hot Package System" eingestellt sein.

### RDDIT200

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Report können Sie die Verantwortlichen im Objektkatalog  
(TADIR) ändern. Dabei werden die geänderten Einträge in einen

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Änderungsauftrag aufgenommen.

### RDDKOR50

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieses Programm zeigt zu einer gegebenen Korrektur oder Reparatur das zugehörigen Freigabe-Release mit Freigabedatum an.

### RDDKOR56

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report wertet die Tabellen des SAP-Systems bezüglich ihrer Auslieferungsklassen aus.

Am Ende der Liste wird eine Statistik ausgegeben, wieviele Tabellen insgesamt im System vorhanden sind, aufgeteilt nach Auslieferungsklasse und Mandantenabhängigkeit.

### RDDPROTT

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report zeigt Ihnen alle Transportschritte zum angegebenen Auftrag.

Sie erhalten das Transportprotokoll mit den durchgeführten Transportschritten.

Durch Doppelklick auf den entsprechenden Transportschritt können Sie weitere Informationen zu den einzelnen Transportschritten erhalten.

### RDDTLOGO

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report ist ein Rahmenprogramm zur Pflege oder Anzeige von logischen Objekten und deren Stückliste. Bearbeitet werden die Tabellen TLOGO und TLOGOS, auf die über Views zugegriffen wird.

### RFAPRE\_ITEMS

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Kreditoren-Einzelposten aus Rechercheberichten via Bericht-Bericht-Schnittstelle  
Zweck

Der Bericht selektiert Kreditoren-Einzelposten und übergibt sie an die Einzelpostenanzeige zur weiteren Verarbeitung. Der Aufruf erfolgt ausschließlich via Bericht-Bericht-Schnittstelle. Hierzu muß der Bericht einem Kreditoren-Recherchebericht als Empfängerbericht zugeordnet werden. Der Bericht kann aus den Selektionskriterien einer beliebigen Drill-Down-Stufe die entsprechenden Belege ermitteln und zur Anzeige weitergeben.....

Voraussetzungen

Nur für Rechercheberichte der Applikationsklasse 'FBRK' geeignet.

### RFARRE\_ITEMS

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Debitoren-Einzelposten aus Rechercheberichten via Bericht-Bericht-Schnittstelle  
Zweck

Der Bericht selektiert Debitoren-Einzelposten und übergibt sie an die Einzelpostenanzeige zur weiteren Verarbeitung. Der Aufruf erfolgt ausschließlich via Bericht-Bericht-Schnittstelle. Hierzu muß der Bericht einem Debitoren-Recherchebericht als Empfängerbericht zugeordnet werden. Der Bericht kann aus den Selektionskriterien einer beliebigen Drill-Down-Stufe die entsprechenden Belege ermitteln und zur Anzeige weitergeben.....

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Voraussetzungen

Nur für Rechercheberichte der Applikationsklasse 'FBRD' geeignet.

### RFAUSZ00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erstellt Kontoauszüge für die Kontoarten Sachkonto, Debitoren und Kreditoren. Die Anlagen- und Materialkonten werden bei den Sachkontenauszügen gedruckt, d.h. die Sachkontenauszüge umfassen Sachkonten, Anlagekonten und Materialkonten.

Ausgabe

Für jedes Konto mit ausgewählten Buchungen werden neben der Kontenbezeichnung alle Posten der ausgewählten Art und des abgegrenzten Zeitraum ausgegeben.

Für welche Kontoarten der Kontoauszug erstellt wird, wählen Sie, indem Sie die gewünschten ankreuzen: "Debitor>Debitoren-", "Kreditor>Kreditoren-", "Sachkonto>Sachkonten-", Material- oder Anlagenposition.

Neben den üblichen Posteninformationen werden kontenspezifische Zusatzkontierungen ausgewiesen, soweit diese im Posten enthalten sind.

Diese sind:

Belegkopftext

Positionstext

Bei Sachkontoauszügen werden ggf. zusätzlich folgende Informationen ausgewiesen:

Anlagenhauptnummer, Anlagenunternummer und Anlagenbewegungsart

Materialnummer, Bewertungskreis und Bewertungsart

Kostenstelle und Werk

### RFBABL00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit dem Report RFBABL00 haben Sie die Möglichkeit, Änderungen bei den Belegen belegübergreifend anzuzeigen.

Selektion

Selektionsmöglichkeiten bestehen über den Buchungskreis, die Belegnummer, das Geschäftsjahr, das Änderungsdatum, den Namen des Änderers, den empfangenden Buchungskreis (nur bei externen Belegen) und die Feldgruppe. Zusätzlich können Sie wählen, ob Sie die Änderungen im Belegkopf bzw. in den Belegzeilen sehen wollen.

Desweiteren können Sie selektieren nach der Belegart sowie bei Belegzeilen nach dem Buchungsschlüssel und dem SHB-Kennzeichen. Allerdings kann sich die Laufzeit des Reports durch diese Selektionen etwas erhöhen.

Sortierung

Vier Sortiermöglichkeiten stehen zur Auswahl:

Sortierung nach der Änderungszeit

Sortierung nach der Belegnummer

Sortierung nach dem Namen des Änderers

Sortierung nach dem Feldnamen

Belegformen

Zwischen folgenden Belegformen können Sie wählen:

Belege

Dauerbelege

Musterbelege

Vorerfaßte Belege

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Belege mit Vorerfassungen

Externe Belege

Bei 'Belegen mit Vorerfassungen' erhalten Sie die Änderungshistorie eines Belegs von der ersten Vorerfassung bis zum gebuchten Beleg. Bei dieser Form ist nur die Sortierung '2' (nach der Belegnummer) möglich.

Technische Feldnamen

Zusätzlich ist es möglich, pro Änderung den technischen Feldnamen auszugeben.

### RFBILA00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erstellt die "Bilanz" und

"Gewinn- und Verlustrechnungen" für

einen beliebigen Berichtszeitraum innerhalb eines

"Geschäftsjahres" mit absoluten und relativen

Vergleichen zu einer Vergleichsperiode. Alternativ können zum Vergleich

auch Planwerte herangezogen werden. Dazu ist die Planversionsnummer im Feld "Planversion" anzugeben.

Mit diesem Bericht können beliebige viele, nach verschiedenen

Gliederungsprinzipien aufgebaute Bilanzen und Gewinn- und

Verlustrechnungen erzeugt werden. Wie die Bilanz und GuV aufgebaut

wird, bestimmen Sie mit der Ergebnisrechnungsversion, die Sie im Feld Ergebnisversion angeben.

Voraussetzungen

Das Gliederungsprinzip und die Zuordnung der Konten zu den Bilanz- und

GuV-Positionen sind im System zu definieren.

Die angegebene Ergebnisversion muß im System definiert sein.

Zur Ergebnisversion müssen die Positionen definiert sein.

Ausgabe

Den Detaillierungsgrad der Bilanz und GuV bestimmen Sie über Ihre

Eingabe im Feld "Summenbericht".

### RFBKABLO

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit dem Report RFBKABLO haben Sie die Möglichkeit, Änderungen bei den Bankstammdaten bankenübergreifend anzuzeigen.

### RFBLC02

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieses Programm dient zur Anzeige und Bearbeitung von Bankwegen pro Debitor oder Kreditor. Sie geben die Kontonummer des Geschäftspartners, die Zahlungsrichtung und optional eine Hausbank an. Sie können nun für diese Zahlungsverbinding die Bankwege anzeigen oder pflegen. Zusätzliche Angaben (Zahlungswährung und Zahlwegzusatz)

können in den weiteren Einschränkungen angegeben werden.

### RFBNUM00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report dient dazu, Lücken in der Belegnummernvergabe zu finden.

Voraussetzungen

Es ist genau ein Buchungskreis und ein Nummernkreisintervall oder eine

Belegart anzugeben. Wird eine Belegart angegeben so wird darüber das

Nummernkreisintervall gemäß Tabelle T003 festgelegt.

Bei einer Einschränkung nach Geschäftsjahr wird nur derjenige Eintrag des Nummernkreisintervalls gelesen der für dieses Geschäftsjahr gültig

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

ist.

Nummernkreise mit alphanumerischen Werten werden ignoriert.

Es werden alle Belege zu dem ausgewählten Nummernkreisintervall selektiert und auf Lücken untersucht.

Ausgabe

Eine Liste fehlender Belegnummern wird erstellt.

Alternative:

Doppelt vergebene Rechnungsnummern

Bemerkung:

Das Programm erstellt eine Liste, die pro Kontonummer des Kreditors

oder Debitors alle Belege anzeigt, welche innerhalb einer

Referenznummer mehrfach vorkommen, d.h. wenn eine doppelt eingebuchte Rechnung vorliegt.

Über vorhandene Parameter und Selektionskriterien kann eine Verfeinerung der Listausgabe erreicht werden, d.h. es besteht die Möglichkeit, eine Einschränkung der Selektion auf die gewünschte Eingabe vorzunehmen.

Die Listausgabe beinhaltet die Kontonummer und die jeweils dazugehörigen Posten, die folgende Angaben enthalten:

Belegnummer, Buchungszeile, Erfassungsdatum, Belegdatum, Referenznummer, Name des Erfassers, Buchungsschlüssel mit Umsatzkennzeichen, Betrag in Haus- oder Fremdwährung und den entsprechenden Währungsschlüssel.

Bei neu auftretender Kontonummer wird zusätzlich der Name und die Anschrift des entsprechenden Kreditors bzw. Debitors ausgegeben.

### RFCASH10

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Das Programm listet die gelöschten Kassenbelege des ausgewählten Zeitraums auf. Er dient in Verbindung mit dem Kassenjournal zur Dokumentation der lückenlosen Belegnummernvergabe im Kassenbuch. Falls auf einem Konto mehrere Währungen geführt werden, erfolgt eine Aufstellung pro Konto und Währung.

Der Report kann nur in Verbindung mit der Kassenbuchtransaktion eingesetzt werden. Es werden die Tabellen der Kassenbuchtransaktion verarbeitet.

Voraussetzungen

Das Grundcustomizing für die Liste (Anzeigevariante) muß vorhanden sein.

### RFCHKU00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report kopiert Schecknummern in ein ausgewähltes Feld der zugehörigen Zahlungsbelege. Beispielsweise kann die Schecknummer in das Feld 'Referenzbelegnummer' des Zahlungsbeleges kopiert werden, wodurch der Scheck aus dem Zahlungsbeleg zugeordnet werden kann.

In der Zahlungsträgertabelle wird diese Schecknummernreferenzierung gekennzeichnet, so dass bereits in die zugehörigen Zahlungsbelege kopierte Schecknummern nicht mehr von diesem Report berücksichtigt werden.

Das "Kennzeichen", ob schon Schecknummern in zugehörige

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Zahlungsbelege kopiert wurden, wird durch die Belegänderung zurückgesetzt.

Voraussetzungen

Der Report kann nur Schecknummern von Zahlungsträgern in ein ausgewähltes Feld der zugehörigen Zahlungsbelege kopieren, wenn das Kennzeichen, ob schon Schecknummern in zugehörige Zahlungsbelege kopiert wurden, nicht gesetzt ist.

Ausgabe

Der Report gibt ein Prokoll der Zahlungsbelege aus, in die die zugehörigen Schecknummern in das ausgewählte Feld kopiert werden konnten.

Wenn Zahlungsbelege durch andere Benutzer gesperrt waren, gibt ein weiterer Protokollteil die aus diesem Grund nicht behandelten Zahlungsbelege aus.

Konten Zahlungsbelege aus einem anderen Grund nicht verändert werden, wird dies in einem weiteren Protokollteil ausgegeben.

### RFCORR04

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Abgleich zwischen SD und FI auf Belegebene. Es wird überprüft, ob zu jeder Faktura, die in die Buchhaltung übergeleitet wurde (Status 'C') der Buchhaltungsbeleg existiert und umgekehrt.

Voraussetzungen

Ausgabe

Belege, die sich nicht bzw. nicht eindeutig zuordnen lassen, werden in einer Liste ausgegeben.

(z.B. mehr als ein Buchhaltungsbeleg zu einer Faktura)

### RFCORR99

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report gibt aus und überprüft steuerrelevanten Customizing Einstellungen.

Bei Eingabe eines Betrags auf dem Selektionsbild werden auch die Steuern berechnet (auszufueren durch Doppelklick auf das Steuerkennzeichen in der Tabelle zu 'Umsatzsteuerkennz.-abhängige Daten').

### RFDABL00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit dem Report RFDABL00 haben Sie die Möglichkeit, Änderungen bei den Debitorenstammdaten kontenübergreifend anzuzeigen.

Selektion

Selektionsmöglichkeiten bestehen über den Debitor, das Änderungsdatum, den Namen des Änderers und die Feldgruppe. Zusätzlich können Sie wählen, ob Sie die Änderungen zu den allgemeinen Daten, den Buchungskreisdaten bzw. den Vertriebsbereichsdaten sehen wollen. Innerhalb der Datenbereiche können Sie noch nach der Organisationsform abgrenzen.

Sortierung

Vier Sortiermöglichkeiten stehen zur Auswahl:

Sortierung nach der Änderungszeit

Sortierung nach der Kontonummer

Sortierung nach dem Namen des Änderers

Sortierung nach dem Feldnamen

Technische Feldnamen

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RFDAPO00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erzeugt eine Liste der ausgeglichenen Posten, die zeitlich abgegrenzt werden können.

Ausgabe

Für jedes Konto mit ausgewählten Buchungen wird ausgegeben:

Kontobezeichnung

alle Posten der ausgewählten Art gemäß der gewählten

Sortierreihenfolge, soweit die Einzelpostenausgabe nicht mittels des

Parameters "X - Einzelposten gewünscht" unterdrückt wird

Auf Postenebene werden ausgewiesen:

Soll- und Habenbetrag in Belegwährung

Soll- und Habenbetrag in Hauswährung, soweit der Parameter "Summe pro

Währung" angekreuzt wurde

Mahnstufe

Zahlweg

Ausgleichsdatum und Ausgleichsbelegnummer

Skontobetrag in Hauswährung

Restegrund

### RFDAUB00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Übersicht Dauerbuchungsurbelege

Sie können den Report verwenden, um festzustellen, welche Belege

in einem bestimmten Zeitraum ausgeführt werden

nicht ausgeführt werden

beim nächsten Lauf des Dauerbuchungsprogramms ausgeführt werden

Ausgabe

Ausgegeben werden unter anderem der Buchungskreis, die Belegart, das

Buchungsdatum, die Belegnummer, das Belegdatum und Beträge. Von den

Dauerbuchungsdaten werden u.a. angezeigt der erste Ausführungs- und der

letzte Ausführungstermin sowie der nächste Ausführungstermin und die

Anzahl der Ausführungen.

Bei den Debitoren- und Kreditorenzeilen werden zusätzlich der

Zahlungssperrschlüssel, der Zahlungsbedingungsschlüssel und der

Mahnsperreschlüssel angezeigt.

### RFDCON00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Das Programm RFDCON00 dient zum Anzeigen und Ändern des

Bestätigungsstatus (KNA1-CONF, KNB1-CONF) der Debitoren.

Der Bestätigungsstatus gibt Auskunft darüber, ob am Debitorenkonto

sensible Stammdatenfelder geändert wurden und ob diese durch das

4-Augen-Prinzip bestätigt oder abgelehnt worden sind.

Die sensiblen Stammdatenfelder werden vom Anwender in der

Customizing-Tabelle T055F definiert. Bei Änderung eines sensiblen

Feldes wird eine Zahlaufsperrung für das Konto aktiviert und der

Bestätigungsstatus "Noch nicht bestätigt" gesetzt.

Den Bestätigungsstatus kann der berechnete Anwender entweder einzeln

ändern oder über die von diesem Programm erstellte Liste durch einen

Doppelklick auf das zu bestätigende Konto.

Die Änderungen an allgemeinen Daten und an Buchungskreisdaten werden

getrennt bestätigt.

Ausgabe

Die auszugebenden Debitoren bzw. Bestätigungsstatus können Sie über

**Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports**

Selektionskriterien eingrenzen. Ferner können Sie die Anzeige auf die Konten beschränken, die Sie auf Grund Ihrer Berechtigungen und des 4-Augen-Prinzips bestätigen dürfen.

Der Bestätigungsstatus wird mit Hilfe einer Ampel farblich dargestellt:

"08" GRÜN Bestätigt  
"09" GELB Noch nicht bestätigt  
"0A" ROT Abgelehnt

**RFDEPL00**

**SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erzeugt eine Liste der Einzelposten, die zeitlich abgegrenzt werden können.

Die Liste enthält Debitorenposten, die im selektierten Zeitraum gebucht worden sind.

**RFDFILZE**

**SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report erstellt eine Liste aller Filialdebitoren, deren Kreditlimit nicht bei dem zugehörigen Zentraldebitoren geführt wird.  
Voraussetzungen

**RFDKAG00**

**SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Report für Stammdatenabgleich Debitoren

Debitorenstammsätze werden in der Finanzbuchhaltung und im Vertrieb angelegt und gepflegt. Dies kann dazu führen, daß Debitorenkonten z.B. in der Finanzbuchhaltung und nicht im Vertrieb angelegt sind.

Übersicht der Stammsatzpflege:

Allg. Daten	Buchungs- kreisdaten	Vertriebs- bereichdaten
-------------	----------------------	-------------------------

1. Zentrale Pflege	X	X	X
--------------------	---	---	---

2. Pflege in der Buchhaltung	X	X	
------------------------------	---	---	--

3. Pflege im Vertrieb	X		X
-----------------------	---	--	---

4. Allg. Daten Pflege	X		
-----------------------	---	--	--

Der Stammdatenabgleich der Debitoren dient zur Anzeige der unterschiedlich gepflegten Debitorenkonten in der Finanzbuchhaltung und im Vertrieb.

Die Ausgangsfrage lautet:

Prüfe alle Debitoren in den Buchungskreisen wwww (...), ob sie in den Vertriebsbereichen xxxxyzzz (...) angelegt sind.

Prüfe alle Debitoren in den Vertriebsbereichen xxxxyzzz (...), ob sie in den Buchungskreisen wwww (...) angelegt sind.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RFDKLI10

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report prüft die zum Kreditlimit gehörenden Daten auf Vollständigkeit und gibt entsprechende Fehlerlisten aus.

Diese können dazu dienen, die entsprechenden Definitionen manuell oder per Batch-Input nachzupflegen.

Ausgabe

Der Report prüft pro Debitor die folgenden Fragen:

Sind die zentralen Daten gepflegt?

Sind die kontrollbereichsbezogenen Daten gepflegt?

In allen Buchungskreisen, in denen der Debitor angelegt ist, und die auf einen Kontrollbereich verweisen, wird geprüft, ob die Daten zu diesem Kontrollbereich gepflegt sind.

Gibt es löschbare kontrollbereichsbezogene Daten?

Die Daten sind löschtbar, wenn der Debitor in keinem Buchungskreis angelegt ist, der auf den betroffenen Kontrollbereich verweist.

Gibt es Buchungskreise, die auf keinen Kontrollbereich verweisen?

Am Ende des Reports werden entsprechende Statistiken ausgegeben.

### RFDKLI30

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report liefert eine Kurzübersicht über alle zum Kreditlimit gehörenden Daten pro Debitor.

Der Report listet pro Debitor:

Die zentralen Daten

Die kontrollbereichsbezogenen Daten

### RFDKLI40

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Kreditübersicht

Zweck

Um einen Überblick über die Debitorenstammdaten zu bekommen, die für das Kreditmanagement eines Debtors benötigt werden, können Sie ein Kreditdatenverzeichnis erzeugen.

### RFDKLI41

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Kreditorenstammblatt erstellen

Zweck

Das Kreditstammblatt dient zur Anzeige und zum Ausdrucken der Debitorenstammdaten eines einzelnen Kontos, die im Bereich des Kreditmanagements benötigt werden. Es kann somit zur Information und Dokumentation verwendet werden.

Sie können diese Funktion im Debitorenmenü auch von der Einzelpostenanzeige oder der Kontoanalyse aus aufrufen.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

**RFDKLI42**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Frühwarnliste

Zweck

Die Frühwarnliste dient zur Anzeige und zum Ausdrucken von Debitoren im Kreditmanagement, die im Rahmen der Kreditprüfungen im Vertrieb (SD) als kritische Kunden anzusehen sind. In diesem Zusammenhang ist ein kritischer Kunde ein Debitor, der aufgrund der Daten, die Sie im Customizing des Kreditmanagements (im Bereich "Vertrieb" -> "Grundfunktionen") in der automatischen Kreditkontrolle hinterlegt haben, die folgenden Einzelprüfungen (durchgeführt mit den Informationen im Kreditvektor) zum jetzigen Zeitpunkt bzw. in naher Zukunft nicht bestehen würde:  
Kreditprüfung gegen ältesten offenen Posten

**RFDKLI43**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Stammdatenliste

Zweck

Mit diesem Report können Sie Kreditdaten von Debitoren anzeigen und ausdrucken. Insbesondere können Sie Informationen anzeigen, die im Standard nicht in den Kreditdaten enthalten sind, z.B. kundeneigene Felder oder externe Daten, die Sie mit einer speziellen Zusatzsoftware angelegt haben.  
Auf dem Einstiegsbild können Sie die Anzahl der auszugebenden Debitoren mit Hilfe von Auswahlkriterien und freien Abgrenzungen beschränken.

**RFDKLIAB**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit dem Report RFDKLIAB haben Sie die Möglichkeit, Änderungen bei den Kreditmanagementstammdaten kontenübergreifend anzuzeigen.

**RFDKVZ00**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Das Debitorenverzeichnis dient zur Anzeige und zum Ausdrucken derjenigen Debitorenstammdaten, die im Bereich der Finanzbuchhaltung benötigt werden. Es kann somit zur Information und für Zwecke der "Dokumentation" verwendet werden.

**RFD0FW00**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report nimmt eine Rasterung der offenen Posten (Debitoren) nach Nettofälligkeit pro Buchungskreis und Geschäftsbereich vor. Auf einem Summenblatt, welches auf Wunsch auch alleine erzeugt wird, werden die Rastersummen kumuliert für alle ausgewählten Kunden ausgewiesen. Die Beträge werden in der jeweiligen Buchungskreiswährung ausgegeben. Bei diesem Report handelt es sich um eine Vorschau, d.h. überfällige Posten werden nicht gerastert.  
Die Nettofälligkeit errechnet sich wie folgt:  
Nettofälligkeitsdatum - Stichtagsdatum  
Kulanztage, die bei manuellem Zahlungsausgleich berücksichtigt werden, werden hierbei nicht berücksichtigt.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RFDOPO00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erzeugt eine Liste der offenen Posten, die zeitlich abgegrenzt werden können.

Die Liste enthält Debitoren-Posten, die bis zum angegebenen Stichtag gebucht und am Stichtag noch offen sind.

Ausgabe

Für jedes Konto mit ausgewählten Buchungen wird ausgegeben:

Konto-Bezeichnung,

alle Posten der ausgewählten Art gemäß der gewählten

Sortierreihenfolge, soweit die Einzelpostenausgabe nicht mittels des

Parameters 'X - Einzelposten gewünscht' unterdrückt wird.

Auf Postenebene werden ausgewiesen:

Soll-/Haben-Betrag in Belegwährung

Soll-/Haben-Betrag in Hauswährung, soweit der Parameter 'Summe pro Währung' angekreuzt ist

Mahnstufe

Zahlweg

skontofähiger Betrag in Belegwährung

Zahlungsdaten (Zahlungsfristenbasisdatum, Zahlungs-Bed.,

Nettofälligkeit)

Restegrund

Für die höheren Gruppenstufen erscheinen:

Soll- und Habensumme und Saldo der Kontokorrentbuchungen (umsatzwirksame Buchungen).

die Gesamtforderungen dieser Gruppenstufe

die Gesamtforderungen gegliedert nach Umsatzart

zusätzlich können die Gesamtforderungen gegliedert werden nach

Währung

Geschäftsbereich

Die Aufgliederung nach Währung wird allerdings unterdrückt, wenn alle Belege in der Hauswährung des jeweiligen Buchungskreises gebucht wurden, da dann die auszuweisende Summe mit dem Gesamtbiligo übereinstimmt.

Höhere Gruppensummen werden nicht ausgegeben, falls sie identisch sind mit den Summen der unteren Stufe.

### RFDRRE04

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erzeugt Auswertungen zu den überfälligen Debitorenposten.

Das Reportergebnis wird jedoch nicht in Form einer Liste ausgegeben, sondern in der Tabelle RFRR zur späteren Anzeige gespeichert.

Die hierfür benötigten Datensätze werden von einem

Datenbeschaffungsreport übergeben. Ein expliziter Start dieses

Reports im Online oder Batch bringt aus diesem Grunde kein Ergebnis.

Voraussetzungen

Sie haben zum Report eine Selektionsvariante angelegt und im System hinterlegt.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Ausgabe

Die erstellten Auswertungen werden Ihnen angezeigt, wenn Sie im Debitorenmenü "Infosystem "-> "Auswert. anzeigen "wählen.

### RFDRRE06

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erzeugt Auswertungen zum Debitoren-Zahlungsverhalten. Dabei werden die in einem Zeitraum Stichtag - N Tage erstellten, sowie die im gleichen Zeitraum bezahlten Rechnungen eines Kunden untersucht. Das in den Zahlungsbedingungen gewährte Zahlungsziel (in Tagen) der erstellten Rechnungen wird den realisierten Tagen der bezahlten Rechnungen gegenübergestellt.

Das Reportergebnis wird jedoch nicht in der Form einer Liste ausgegeben, sondern in der Tabelle RFRR zur späteren Anzeige gespeichert. Die hierfür benötigten Datensätze werden von einem Datenbeschaffungsreport übergeben. Ein expliziter Start dieses Reports im Online oder Batch bringt aus diesem Grunde kein Ergebnis.

Voraussetzungen

Sie haben zum Report eine Selektionsvariante angelegt und im System hinterlegt.

Ausgabe

Die erstellten Auswertungen werden Ihnen angezeigt, wenn Sie im Debitorenmenü "Infosystem "-> "Auswert. anzeigen "wählen.

### RFDRRGEN

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report dient zum Aufbau des Debitoren-Informationssystems. Er wird im Batch ohne Selektionsvariante gestartet, wenn Sie eine Auswertung erstellen. Seine Aufgabe besteht lediglich darin, pro Auswertungssicht den eigentlichen Datenbeschaffungsreport zu starten.

Voraussetzungen

Zuvor müssen Auswertungen zur Neuerstellung ausgewählt werden.

Ausgabe

Für jede Auswertungssicht wird ein Protokoll mit folgenden Informationen erstellt:

Uhrzeit zu Beginn der Generierung

Name des Datenbeschaffungsreports und der Selektionsvariante

Spool-Nummer, unter der ein detailliertes Generierungsprotokoll im Spool-System zu finden ist

Uhrzeit am Ende der Generierung

### RFDRRI01

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report bereitet die Daten für die Fälligkeitsstruktur auf.

In die Betrachtung werden die zu einem Stichtag offenen Posten einbezogen. Die Beträge dieser Posten werden nach den Kriterien fällig und "nicht fällig" verdichtet. Für diese Werte ist eine Rasterung nach den Kriterien "fällig seit" bzw. "fällig in" anzeigbar.

Die Intervalle in Tagen sind beim Erstellen der Auswertung festlegbar.

Voraussetzungen

Sie haben eine Selektionsvariante zum entsprechenden Selektionsreport (RFDRRE01) definiert und im System hinterlegt.

Ausgabe

Die erstellten Auswertungen werden Ihnen angezeigt, wenn Sie im Debitorenmenü "Infosystem "-> "Auswert. anzeigen "wählen.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RFDRRI02

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report zeigt die Auswertungen zum Zahlungsverhalten an.  
In die Betrachtung wird das zurückliegende kurz- und mittelfristige Zahlungsverhalten sowie die aktuelle Situation anhand der fälligen offenen Posten einbezogen. Hierfür werden jeweils Verzugstage, Beträge und Zinszahlen errechnet.

Voraussetzungen

Sie haben eine Selektionsvariante zum entsprechenden Selektionsreport definiert und im System hinterlegt.

Ausgabe

Die erstellten Auswertungen werden Ihnen angezeigt, wenn Sie im Debitorenmenü "Infosystem "-> "Auswert. anzeigen "wählen.

### RFDRRI03

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report zeigt die Auswertungen zum Währungsrisiko an.  
In die Betrachtung werden die zu einem Stichtag offenen Fremdwährungsposten einbezogen. Die Bewertungen zum historischen und zum Stichtagskurs werden gegenübergestellt. Die resultierende Kursdifferenz wird ebenfalls angezeigt.

Voraussetzungen

Sie haben eine Selektionsvariante zum entsprechenden Selektionsreport definiert und im System hinterlegt.

Ausgabe

Die erstellten Auswertungen werden Ihnen mit Hilfe dieses Reports angezeigt, wenn Sie im Debitorenmenü "Infosystem "-> "Auswert. anzeigen" wählen.

### RFDRRI04

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report zeigt die Auswertungen zu den fälligen Posten an.  
In die Betrachtung werden die zu einem Stichtag fälligen Posten

### RFDRRI05

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report bereitet die Daten für die DSO-Analyse auf.  
In die Betrachtung werden die zu einem Stichtag abgeschlossenen letzten N Perioden. Die Anzahl N der zu betrachtenden Perioden ist beim Erstellen der Auswertung festlegbar.

Der durchschnittliche Periodensaldo und Umsatz werden nach folgender Formel zueinander in Relation gesetzt:

durchschnittlicher Saldo

DSO =

durchschnittlicher Umsatz

Voraussetzungen

Sie haben eine Selektionsvariante zum entsprechenden Selektionsreport (RFDRRE05) definiert und im System hinterlegt.

Ausgabe

Die erstellten Auswertungen werden Ihnen angezeigt, wenn Sie im Debitorenmenü "Infosystem "-> "Auswert. anzeigen "wählen.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

**RFDRI06**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report bereitet die Daten für das Debitoren-Zahlungsverhalten (Tage vereinbart/Tage realisiert) auf.

Dabei werden die in einem Zeitraum Stichtag - N Tage erstellten, sowie die im gleichen Zeitraum bezahlten Rechnungen eines Kunden untersucht. Das in den Zahlungsbedingungen gewährte Zahlungsziel (in Tagen) der erstellten Rechnungen wird den realisierten Tagen der bezahlten Rechnungen gegenübergestellt.

Voraussetzungen

Sie haben eine Selektionsvariante zum entsprechenden Selektionsreport (RFDRI06) definiert und im System hinterlegt.

Ausgabe

Die erstellten Auswertungen werden Ihnen angezeigt, wenn Sie im Debitorenmenü "Infosystem "-> "Auswert. anzeigen "wählen.

**RFDSD00**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Die Salden folgender Vorgänge können mit der Debitorensaldenliste ausgegeben werden:

**RFDUML00**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Die Debitorenumsatzliste zeigt die Umsätze in "Hauswährung>Hauswährung" oder in einer von Ihnen zu bestimmenden

**RFFDIS35**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Alle Einzeldispositionen, die an einem bestimmten Tag erfasst, geändert, archiviert oder reaktiviert wurden, werden aufgelistet.

Am Ende eines Buchungskreises wird die Summe aller Hauswährungsbeträge angezeigt. Falls alle selektierten Buchungskreise die gleiche Hauswährung haben, wird am Ende der Liste die Summe über alle Buchungskreise angezeigt.

**RFFDIS40**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report weist die in der "Finanzdisposition>Finanzdisposition "gebildeten Sumsätze aus. Die erzeugte Sumsatzliste dient zum Abgleich mit den Echtbuchungen aus der Finanzbuchhaltung, mit denen das Cash Management automatisch versorgt wird.

Hinweis

Alternativ kann die Abstimmung auch mit dem Einführungswerkzeug Finanzdisposition (Transaktion FDFD - Funktion 'Datenabstimmung') durchgeführt werden, die das manuelle Abgleichen zweier Listen unnötig macht, unter Umständen aber nicht alle Fehler erkennt, die beim manuellen Abstimmen gefunden werden. Näheres können Sie in der entsprechenden RFFDEA00>Reportdokumentation" nachlesen.

**RFFDIS45**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report erleichtert den Abgleich von Avisen und Bankkontoauszug. Er selektiert Avise, die zu dem relevanten Dispositionsdatum oder innerhalb des relevanten Dispositionszeitraums erfasst wurden und stellt diese den Buchungen gegenüber.

Avise, die als nicht mehr gültig erkannt werden, sind zu archivieren bzw. werden automatisch archiviert, wenn Sie den Abgleich maschinell

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

durchführen.

Archivierte Avise sind nicht mehr aktiv, d.h. sie fließen nicht mehr in den Tagesfinanzstatus ein. Dadurch wird vermieden, daß ein Betrag in Ihrer Disposition zweimal vorkommt.

**Manuelles Abgleichen**

Bei manuellem Abgleichen wird auf dem Bildschirm eine Liste ausgegeben, wobei in der linken Hälfte die Bankbuchungen und in der rechten Hälfte eventuell passende Avise angezeigt werden. Beide Gruppen sind nach dem Betrag absteigend sortiert und somit vergleichbar angelistet. Für die Selektion der in Frage kommenden Buchungen kann ein Mindestbetrag angegeben werden.

Sie können sich - je nach Cursorstellung - den Buchhaltungsbeleg oder das Avis anzeigen lassen.

Wird ein Avis als gebucht erkannt, so muß der Cursor auf die entsprechende Zeile positioniert werden und mittels Funktionstaste das Avis markiert werden. Nach Markieren aller als gebucht erkannten Avise sind diese zu archivieren.

**Maschinelles Abgleichen**

Um einen maschinellen Abgleich durchzuführen, müssen Sie den Parameter Automatische Archivierung erwünscht markieren. Das System versucht dann pro selektierter Buchung ein passendes Avis zu finden. Die Selektionsbedingungen für Avise gelten auch hier.

Gefundene Avise werden archiviert und ein Protokoll der Archivierungen wird ausgedruckt.

Folgende Kriterien müssen mit dem gebuchten Beleg übereinstimmen, damit ein Avis vom System als passend erkannt und automatisch archiviert wird:

Buchungskreis

Bankkonto

Währung

Geschäftsbereich

Valutadatum der Buchung und Dispositionsdatum des Avises

Der Betrag muß nicht unbedingt übereinstimmen. Sie haben die Möglichkeit, eine maximale Abweichung zwischen Buchungsbetrag und disponiertem Betrag anzugeben. Bis zu dieser Abweichung wird ein Avis - bei Übereinstimmung der o.g. Kriterien - noch akzeptiert und automatisch archiviert. Zusätzliche Kriterien ergeben sich aus den übrigen Steueranweisungen.

Im Anschluß an das maschinelle Abgleichen wird am Bildschirm eine Liste ausgegeben, an Hand derer Sie die Avise und Buchungen, die das System nicht zuordnen konnte, manuell abgleichen können.

Archivierte Avise und zugehörige Buchungen sind in dieser Liste nicht mehr enthalten.

**Selektion archivierter Avise**

Mittels Markierung des entsprechenden Parameters können Sie sich zu den Buchungen die archivierten Avise anzeigen lassen. Zu jedem Avis wird die Avisklasse angezeigt.

RFFDIS46

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report erleichtert den Abgleich von Avisen und elektronischem Kontoauszug.

Er selektiert Avise zu dem betreffenden Bankkonto, die zu dem relevanten Dispositionsdatum oder innerhalb des relevanten Dispositionszeitraums erfaßt wurden und stellt diese dem elektronischen

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Kontoauszug gegenüber.

Avise, die als nicht mehr gültig erkannt werden, sind zu archivieren bzw. werden automatisch archiviert, wenn Sie den Abgleich maschinell durchführen.

Archivierte Avise sind nicht mehr aktiv, d.h. sie fließen nicht mehr in den Tagesfinanzstatus ein. Dadurch wird vermieden, daß ein Betrag in Ihrer Disposition zweimal vorkommt.

Zuordnung Kontoauszugsposten - Avise

Ein Kontoauszugsposten und ein Avis werden einander zugeordnet, wenn folgende Kriterien übereinstimmen:

Valuta

Vorzeichen

Der Betrag muß nicht unbedingt übereinstimmen. Sie haben die Möglichkeit, eine maximale Abweichung zwischen Kontoauszugsbetrag und disponiertem Betrag anzugeben. Die Abweichung kann als Betrag oder als Prozentsatz angegeben werden.

Manuelles Abgleichen

Beim manuellen Abgleichen wird auf dem Bildschirm eine Liste ausgegeben, wobei in der linken Hälfte die Kontoauszugsposten und in der rechten Hälfte die Avise angezeigt werden. Die Sortierkriterien für diese Liste können frei gewählt werden. Nur Buchungen und Avise, die einander nach obigen Kriterien zugeordnet werden können, werden dabei in einer Zeile ausgegeben. Für die Kontoauszugsposten kann ein Mindestbetrag angegeben werden.

Sie können sich - nach Cursorstellung - das Avis anzeigen lassen.

Wird ein Avis als gebucht erkannt, kann es markiert werden. Nach dem Markieren aller als gebucht erkannten Avise sind diese zu archivieren.

Maschinelles Abgleichen

Um einen maschinellen Abgleich durchzuführen, müssen Sie den Parameter Automatische Archivierung erwünscht markieren. Alle Avise, die nach obigen Kriterien einem Kontoauszugsposten zugeordnet werden können und die einen einzugebenden Maximalbetrag nicht übersteigen, werden archiviert. Ein Protokoll der Archivierungen wird ausgedruckt.

Anschließend können die verbliebenen Avise manuell archiviert werden, siehe oben.

Selektion archivierter Avise

Mittels Markierung des entsprechenden Parameters können Sie sich zu den Kontoauszugsposten die archivierten Avise anzeigen lassen. Zu jedem Avis wird die Avisklasse angezeigt.

werden mit der Archivklasse der Dispositionsart archiviert.

Belegung Buchungsdatum und Valutadatum:

Wird das Buchungsdatum vorgegeben, so wird dies als Buchungsdatum in den Belegen mitgegeben, ansonsten wird das Buchungsdatum mit dem Dispositionsdatum belegt.

Für das Valutadatum und das Umrechnungsdatum bei Fremdwährungen wird das Wertstellungsdatum (Fremdwährung per) eingestellt, falls dies vorgegeben wurde, ansonsten erfolgt die Belegung ebenfalls mit dem Dispositionsdatum.

Besonderheiten:

Der Report geht davon aus, daß das Abrechnungskonto und das Anlagekonto im selben Buchungskreis definiert sind. Das Statistikkenzeichen sollte ausschließlich vom Report gesetzt und verändert werden und nicht über Benutzereingaben modifizierbar sein. Die angezeigten

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Kursgewinne/verluste werden bei den Buchungen nicht mitgebucht. Wurde zu dem Termingeldavis ein Startavis erfaßt, so muß dies manuell archiviert werden.

Bei der Kontenfindung ist zu beachten, daß das Termingeldkonto (Feld Gegenkonto im Avis) nicht ersetzt wird, sondern nur die Abrechnungskonten.

### RFFDIS70

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report dient zur Analyse und Buchung von Termingeldern, die als Avise erfaßt wurden. Es werden nur Avise, die nicht archiviert und keine Zinsavise (vgl. Statistikkennezeichen) sind, angezeigt.

Das Statistikkennezeichen beschreibt den Status, den ein Avis innerhalb der Termingeld-Verwaltung besitzt, z.B. ob der Anlagebetrag bereits gebucht, das Zinsavis disponiert wurde oder die Rückbuchung erfolgt ist. Das Kennzeichen besitzt die folgenden Ausprägungen, die intern im Report gesetzt werden und daher vor Änderung geschützt werden müssen.

' ': weder Zins wurde disponiert noch der Anlagebetrag gebucht  
'1': Zins wurde disponiert, Anlagebetrag ist nicht gebucht  
'2': Anlagebetrag wurde gebucht, Zins aber noch nicht disponiert  
'3': Zins wurde disponiert und Anlagebetrag gebucht  
'4': Ende des Termingeldes wurde gebucht  
'Z': Zinsdisposition

Es kann eine Sortierung nach Abrechnungs- oder Anlagekonten erfolgen, wobei defaultmäßig nach Abrechnungskonten sortiert wird.

Für die Avise werden die Laufzeit und die erwarteten Zinsen errechnet und angezeigt. Bei der Berechnung der Laufzeit erfolgt keine Berücksichtigung von Schaltjahren. Für den errechneten Zinsbetrag erfolgt keine Quellensteuerberechnung.

Wurde ein Stichtag für die Fremdwährungsberechnung bei der Selektion mitgegeben, so werden Avise in Fremdwährung zum Stichtag in Hauswährung umgerechnet. Ergeben sich im Vergleich zur Umrechnung im Avis Kursverluste oder -gewinne, so werden diese neben den umgerechneten Beträgen ebenfalls ausgewiesen.

Es erfolgt eine nach Währung getrennte Summierung über die Dispositionsebene, das Konto, den Geschäftsbereich und den Buchungskreis. Am Ende eines Buchungskreises wird eine Kontenübersicht ausgegeben, die die einzelnen Kontensummen des Buchungskreises auflistet.

### RFFDKO00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report paßt die Finanzdispo-Daten (Gruppe und Ebene) in den Buchhaltungsbelegen an die (geänderten) Finanzdispostammdaten an. Vorerfaßte Belege werden berücksichtigt. Dies ist allerdings nur bei Debitoren, Kreditoren sowie Sachkonten mit offener Postenverwaltung (Bankverrechnungskonten) möglich.

Wenn Sie die Finanzdispo-Daten in den Stammdaten eines oder mehrerer Konten geändert haben und danach diesen Report starten, werden die entsprechenden Daten in der Belegzeilentabelle (BSEG) sowie in den

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Tabellen der vorerfaßten Belege (VBSEGD, VBSEGK bzw. VBSEGS) entsprechend geändert. Die Finanzdispo-Summensatztable (FDSR bzw. FDSB) wird angepaßt.  
Voraussetzungen  
Die Finanzdisposition muß in dem Buchungskreis aktiv sein und bei Angabe von Sachkonten müssen diese mit offenen Posten geführt werden.

### RFFDMM00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report listet die Einzelposten der Materialwirtschaft auf, die in der Finanzdisposition für Bestellungen und Lieferplaneinteilungen fortgeschrieben wurden.  
Die Liste dient zum Abstimmen dieser Einzelposten mit den dazugehörigen Finanzdispo-Summensätzen, die durch den Report RFFDIS40 ermittelt werden können. Beim Abstimmen ist zu berücksichtigen, daß die Finanzdispo-Summensätze das inverse Vorzeichen haben, damit bei der Liquiditätsvorschau diese Beträge als Geldabfluß ausgewiesen werden. Beide Reports haben dieselben Sortiermöglichkeiten, wodurch der Abgleich erleichtert wird.  
Voraussetzungen  
Einsatz der Fortschreibung MM in die Finanzdisposition.

### RFFMAV01 RFFMAV02

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Obligo/Ist-Einzelposten zu verfügbarem Jahresbudget  
Zweck  
Informationen zu diesem Bericht finden Sie in der Dokumentation "FI-Haushaltsmanagement" im Abschnitt "Einzelpostenberichte".

### RFFMAV03

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Ausweis von Deckungslücken im Jahresbudget  
Zweck  
Dieser Report erzeugt eine alphanumerisch sortierte Liste aller Ausgaben-HHM-Kontierungen, bei denen eine Deckungslücke im Jahresbudget vorhanden ist.  
Die Deckungslücke ergibt sich aus der Gegenüberstellung von verteilbarem und verfügbarem Budget. Ist der Verfügtwert größer als das verteilbare Budget, wird der Differenzbetrag als Deckungslücke ausgewiesen.

Eine ausführliche Dokumentation zum Ausweis von Deckungslücken finden Sie in der Dokumentation "FI - ""Haushaltsmanagement" unter "Weitere Funktionen -> Budgeterhöhende Einnahmen -> Ausweis von "Deckungslücken".

### RFFMC001

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report RFFMC001 selektiert im Haushaltsmanagement alle offenen Obligo-Belege eines Jahres zum Vortrag in das neue Geschäftsjahr. Die Selektion der Belege kann als Simulation oder im Echtlauf erfolgen. Nur die im Echtlauf selektierten Belege können Sie anschließend mit dem Report RFFMC010 ins neue Jahr vortragen.  
Welche Arten von Belegen überhaupt vorgetragen werden können wird durch das gewählte Fortschreibungsprofil bestimmt.  
Welche Arten von Belegen in einem Finanzkreis/Geschäftsjahr vorgetragen werden sollen können Sie durch entsprechende Einstellungen im

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Customizing für die Abschlußarbeiten im Haushaltsmanagement weiter einschränken.

Hinweis: evtl. zugeordnete Übertragungsvorschriften werden bei der Selektion noch nicht berücksichtigt. Diese kommen erst beim Vortrag der offenen Belege zum tragen.

Aus Performancegründen sollten Sie den Report immer im Batch durchführen.

Achtung:

Wenn Ihr Fortschreibungsprofil auf 'Zahlungsbasis' arbeitet, müssen Sie vor dem Starten des Reports RFFMC001 den Report RFFMS200 starten. Der Report setzt bei gezahlten Rechnung die Einzelposten vom Status 'Rechnung' auf den Status 'Zahlung' um.

### RFFMEP1A

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Obligo-/Isteinzelposten nach Belegnummern

Zweck

Dieser Bericht erstellt eine Liste der Einzelposten aller Belege, die im Haushaltsmanagement fortgeschrieben wurden.

Die Einzelposten geben die Entwicklung der Buchungen auf bestimmten HHM-Kontierungen wieder.

Sie können zu jedem ausgewiesenen Einzelposten in die Beleganzeige verzweigen.

Voraussetzungen

Die Belege müssen gebucht sein, das Haushaltsmanagement muß aktiviert sein.

### RFFMEP1B

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Jahresbudget: Einzelposten nach Belegnummern

Zweck

Dieser Report weist Jahresbudgetwerte aus. Das sind Budgetwerte, die im Haushalt oder als Drittmittel (Fonds) für ein einzelnes Geschäftsjahr zur Verfügung stehen.

Bei der Budgeterfassung speichert das System einen Hierarchiebeleg. Der Report wertet diese Hierarchiebelege aus, indem er eine nach Belegnummern sortierte Liste aller Budgetierungsbelege erzeugt, die die Selektionskriterien erfüllen. Aus der Liste können Sie ersehen, wie ein bestimmtes Budget zustande gekommen ist. Sie ist deshalb besonders für die Kontrolle des Budgetierungsprozesses geeignet. Sie zeigt nicht an, wieviel Budget eine bestimmte

Haushaltsmanagement-Kontierung" tatsächlich hat.

Sie können von jedem ausgewiesenen

Einzelposten" in die

Beleganzeige verzweigen.

Voraussetzungen

Im ausgewählten Finanzkreis/Geschäftsjahr müssen Jahresbudgetwerte vorhanden sein. Grundlage dafür ist die Zuordnung eines entsprechenden Budgetprofils für den ausgewerteten Finanzkreis. Dieses Budgetprofil wird im Customizing der Komponente Haushaltsmanagement festgelegt.

Weitere Informationen zum Budgetprofil finden Sie unter

Budgetprofile einstellen".

Entfernen

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RFFMEP1C

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

CO-Buchungen: Einzelposten nach Belegnummern

Zweck

Dieser Bericht erstellt eine Liste der Einzelposten von Buchungen im Controlling, die nach den Belegnummern sortiert ist.

Die Einzelposten geben die Entwicklung der CO-Buchungen auf bestimmten HHM-Kontierungen wieder.

Sie können zu jedem ausgewiesenen Einzelposten in die CO-Beleganzeige verzweigen.

Voraussetzungen

Die CO-Belege müssen gebucht sein, das Haushaltsmanagement muß aktiviert sein.

Die Selektionskriterien "Geschäftsjahr", "Periode, " "Belegnummer" und ""Vorgang"" haben nur geringen Einfluß auf die Verarbeitungsdauer.

### RFFMEP1F

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

FI-Buchungen: Einzelposten nach Belegnummern

Zweck

Dieser Bericht erstellt eine Liste der Einzelposten von Finanzbuchhaltungs-Belegen, die nach den Belegnummern sortiert ist.

Die Einzelposten geben die Entwicklung der FI-Buchungen auf bestimmten HHM-Kontierungen wieder.

Sie können zu jedem ausgewiesenen Einzelposten in die FI-Beleganzeige verzweigen.

Voraussetzungen

Die Belege müssen in der Finanzbuchhaltung gebucht sein, das Haushaltsmanagement muß aktiviert sein.

Die Selektionskriterien Buchungskreis, "Geschäftsjahr", "Periode, Hauptbuchkonto " und "Belegnummer" haben nur geringen Einfluß auf die Verarbeitungsdauer.

### RFFMEP1G

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Jahresabschluß: Übertragenes Obligo und Budget

Zweck

Dieser Report zeigt zu einem Geschäftsjahr Budget, Obligo und Budget zum Obligo an, das in das Folgejahr übertragen wurde. Die Werte stellen im wesentlichen die Summen pro HHM-Kontierung dar.

Die Anzeige ist sowohl für den Echtlauf als auch für einen Testlauf möglich.

Es ist möglich, zum übertragenen Obligo in eine Liste der entsprechenden Einzelposten zu springen.

Voraussetzungen

Ein Jahresabschluß muß als Test- oder Echtlauf durchgeführt sein.

Selektion: Es können alle Selektionsbedingungen definiert werden, die durch die Logische Datenbank F1F unterstützt werden.

Anzeige:

Es können drei verschiedene Werte angezeigt werden:

Übertragenes Budget

Übertragenes Obligo

Übertragenes Budget zu übertragenem Obligo

Die Liste zeigt dabei jeweils die Sender- und die Empfängerkontierung

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

an. Das übertragene Obligo wird für die einzelnen Werttypen ausgewiesen. Zu einem Obligo-Wert können die entsprechenden Einzelposten angezeigt werden, wenn es sich um einen Echtlauf handelt. Die Liste basiert auf dem Abap Listviewer. Sämtliche Funktionalitäten stehen zur Verfügung.

### RFFMEP10

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Obligo und Mittelumbuchungen: Einzelposten nach Belegnummern  
Zweck

Dieser Bericht erstellt eine Liste der Einzelposten von Obligo- und Mittelumbuchungsbelegen, die nach den Belegnummern sortiert ist. Die Einzelposten geben die Entwicklung der Buchungen auf bestimmten HHM-Kontierungen wieder.

Sie können zu jedem ausgewiesenen Einzelposten in die Beleganzeige verzweigen.

Voraussetzungen

Obligo oder Mittelumbuchungen müssen gebucht sein, das Haushaltsmanagement muß aktiviert sein.

Die Selektionskriterien "Geschäftsjahr", "Periode" und "Belegnummer" haben nur geringen Einfluß auf die Verarbeitungsdauer.

### RFFMEP2B

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Gesamtbudget: Einzelposten nach Belegnummern

Zweck

Dieser Report weist Gesamtbudgetwerte aus. Das sind Budgetwerte, die für mehrere Geschäftsjahre zur Verfügung stehen, ohne daß eine Verteilung der Mittel auf einzelne Geschäftsjahre erfolgt. Dies ist z.B. der Fall bei Drittmitteln für die Gesamtlaufzeit eines Projekts, dessen Laufzeit mehrere Jahre umspannt.

Bei der Budgeterfassung speichert das System einen Hierarchiebeleg. Der Report wertet diese Hierarchiebelege aus, indem er eine nach Belegnummern sortierte Liste aller Budgetierungsbelege erzeugt, die die Selektionskriterien erfüllen. Aus der Liste können Sie ersehen, wie ein bestimmtes Budget zustande gekommen ist. Sie ist deshalb besonders für die Kontrolle des Budgetierungsprozesses geeignet. Sie zeigt nicht an, wieviel Budget eine bestimmte

Haushaltsmanagement-Kontierung" tatsächlich hat.

Sie können von jedem ausgewiesenen

Einzelposten" in die

Beleganzeige verzweigen.

Voraussetzungen

Im ausgewählten Finanzkreis/Geschäftsjahr müssen Gesamtbudgetwerte vorhanden sein. Grundlage dafür ist die Zuordnung eines entsprechenden Budgetprofils für den ausgewerteten Finanzkreis. Dieses Budgetprofil wird im Customizing der Komponente "Haushaltsmanagement" festgelegt. Weitere Informationen zum Budgetprofil finden Sie unter Budgetprofile einstellen".

### RFFMEP2G

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Jahresabschluß: Im Testlauf übertragenes Obligo

Zweck

Dieser Report zeigt zu einem Geschäftsjahr Obligo an, das durch den

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Obligo-Vortrag im Testlauf in das Folgejahr übertragen wurde.  
Die Werte stellen neben anderen Größen im wesentlichen die Summen pro Haushaltsmanagement-Kontierung" jeweils für das Zahlungsbudget und das Verpflichtungsbudget dar. Das Obligo wird hierbei jeweils pro Werttyp" ausgewiesen.  
Sie können zu jeder Summe (Obligo) in eine Liste der entsprechenden Einzelposten verzweigen.  
Voraussetzungen  
Der Obligo-Vortrag darf für das gewählte Geschäftsjahr nur im Testlauf durchgeführt sein.  
Die Liste zeigt jeweils die Sender- und die Empfängerkontierung an.  
Voraussetzungen  
Das Budget muß mit dem Report RFFMCF25" für den Übertrag in das folgende Geschäftsjahr (= das eingegebene Geschäftsjahr) ermittelt worden sein.

### RFFMEP3G

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

jahresabschluß: Vorselektiertes Budget  
Zweck

Dieser Bericht zeigt zu einem Geschäftsjahr Budget an, das mit dem Report RFFMCF25 für den Übertrag ins Folgejahr ermittelt wurde.  
Die Werte stellen neben anderen Größen im wesentlichen die Summen pro

### RFFMEP4B

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Budget (periodische Darstellung): Einzelposten nach Belegnummern  
Zweck

Dieser Report weist Jahresbudgetwerte getrennt für einzelne Perioden aus. Jahresbudgetwerte stehen im Haushalt oder als Drittmittel (Fonds) für ein einzelnes Geschäftsjahr zur Verfügung. Bei der Budgeterfassung ist es möglich, diese Werte auf einzelne Perioden zu verteilen. Der Report wertet die im System gespeicherten Hierarchiebelege aus, indem er eine nach Belegnummern sortierte Liste aller Budgetierungsbelege erzeugt, die die Selektionskriterien erfüllen. Aus der Liste können Sie ersehen, wie ein bestimmtes Budget zustande gekommen ist. Sie ist deshalb besonders für die Kontrolle des Budgetierungsprozesses geeignet. Sie zeigt nicht an, wieviel Budget eine bestimmte <><<>> Haushaltsmanagement-Kontierung tatsächlich hat.

Sie können von jedem ausgewiesenen Einzelposten" in die Beleganzeige verzweigen.

Voraussetzungen  
Im ausgewählten Finanzkreis/Geschäftsjahr müssen Jahresbudgetwerte für einzelne Perioden vorhanden sein. Grundlage dafür ist die Zuordnung eines entsprechenden Budgetprofils für den ausgewerteten Finanzkreis. Dieses Budgetprofil wird im Customizing der Komponente Haushaltsmanagement festgelegt. Weitere Informationen zum Budgetprofil finden Sie unter Budgetprofile einstellen

### RFFMFP00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Alphabetische Liste der Finanzpositionen  
Zweck

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Dieser Report erzeugt eine alphanumerisch sortierte Liste der von Ihnen selektierten Finanzpositionen.

Aus der ausgegebenen Liste heraus können Sie in die grafische Darstellung der Finanzpositionen-Hierarchie verzweigen, sowie weitere Verzeichnisse von >HHM

"-Stammdaten aufrufen. Außerdem ist es möglich, sich aus der ausgegebenen Liste heraus Stammdatensätze für selektierte Finanzpositionen anzeigen zu lassen.

### RFFMFS00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Alphabetische Liste der Finanzstellen

Zweck

Dieser Report erzeugt eine alphanumerisch sortierte Liste der von Ihnen selektierten Finanzstellen.

Aus der ausgegebenen Liste heraus können Sie in die grafische Darstellung der Finanzstellen-Hierarchie verzweigen, sowie weitere Verzeichnisse von HHM

"-Stammdaten aufrufen. Außerdem ist es möglich, sich aus der ausgegebenen Liste heraus Stammdatensätze für selektierte Finanzstellen anzeigen zu lassen.

### RFFMFV00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Alphabetische Liste der Finanzierungszwecke.

Zweck

Dieser Report erzeugt eine alphanumerisch sortierte Liste der von Ihnen selektierten Finanzierungszwecke.

Aus der ausgegebenen Liste heraus können Sie sich Stammdatensätze für selektierte Finanzierungszwecke anzeigen lassen.

### RFFMKS00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Alphabetische Liste der Zuordnung von Kostenstelle zu HHM-Kontierung

Zweck

Dieser Report erzeugt eine alphanumerisch sortierte Liste der Zuordnung von Kostenstelle zu HHM-Kontierung.

Aus der ausgegebenen Liste heraus können Sie sich Stammdatensätze für selektierte CO- oder HHM-Objekte anzeigen lassen.

Voraussetzungen

### RFFMOR00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Alphabetische Liste der Zuordnung von CO-Auftrag zu HHM-Kontierung

Zweck

Dieser Report erzeugt eine alphanumerisch sortierte Liste der Zuordnung von CO-Auftrag zu HHM-Kontierung.

Aus der ausgegebenen Liste heraus können Sie sich Stammdatensätze für selektierte CO- oder HHM-Objekte anzeigen lassen.

### RFFMPC00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Alphabetische Liste der Zuordnung von Profit-Center zu HHM-Kontierung

Zweck

Dieser Report erzeugt eine alphanumerisch sortierte Liste der Zuordnung von Profit-Center zu HHM-Kontierung.

Aus der ausgegebenen Liste heraus können Sie sich Stammdatensätze für

**Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports**

selektierte CO- oder HHM-Objekte anzeigen lassen.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RFFMRC00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report dient zum Abgleich der Einzelposten und Summensätze im Haushaltsmanagement (HHM).

Um die Performance zu verbessern, sollten Sie sich nur die Fehler anzeigen lassen. Darüber hinaus erhöht die Angabe von Fonds, Finanzstelle und Finanzposition die Verarbeitungsgeschwindigkeit. Sie sollten sicherstellen, daß während des Reportlaufs keine Buchungen erfolgen, da sonst unberechtigte Fehler angezeigt werden könnten.

Ausgabe

Das System erzeugt eine Liste, in der alle HHM-Kontierungen" markiert sind, bei denen

### RFFMRC01

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report prüft auf Einzelpostenebene, ob die ausgewählten FI Belege (Auswahlkriterien: Buchungskreis, Geschäftsjahr, Periode bzw. Hauptbuchkonto) ins HHM fortgeschrieben wurden.

Um die Performance zu verbessern, sollten Sie sich nur die Fehler anzeigen lassen. Darüber hinaus erhöht die Angabe von Fonds, Finanzstelle und Finanzposition die Verarbeitungsgeschwindigkeit. Sie sollten sicherstellen, daß während des Reportlaufs keine Buchungen erfolgen, da sonst unberechtigte Fehler angezeigt werden könnten.

Ausgabe

Das System erzeugt eine Liste, in der alle Belege, die im HHM fehlen, aufgeführt sind. Außerdem werden alle Belege mit abweichenden Beträgen angezeigt. Dabei werden sowohl die im FI als auch die im HHM gebuchten Beträge in der Liste ausgewiesen.

### RFFMRC02

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report prüft jeweils für die ausgewählten Obligo-Belege Bestellanforderungen, Bestellungen bzw. Mittelreservierungen, ob sie eindeutig ins HHM fortgeschrieben wurden.

Um die Performance zu verbessern, sollten Sie sich nur die Fehler anzeigen lassen. Darüber hinaus erhöht die Angabe von Fonds, Finanzstelle und Finanzposition die Verarbeitungsgeschwindigkeit. Sie sollten sicherstellen, daß während des Reportlaufs keine Buchungen erfolgen, da sonst unberechtigte Fehler angezeigt werden könnten.

Ausgabe

Das System erzeugt eine Liste, in der alle Obligobelegzeilen, die nicht ins HHM fortgeschrieben wurden, aufgeführt sind. Außerdem wird für jeden Beleg angegeben, für welches Budget er nicht fortgeschrieben wurde. Fehlt er sowohl im Verpflichtungs- als auch im Zahlungsbudget, wird das in der Liste als "Alle Ledger" vermerkt.

### RFFMRC03

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Kontenabgleich der Summen im HHM mit FI.

Zweck

Dieser Report prüft auf Summensatzebene, ob die ausgewählten FI-Belege (Auswahlkriterien: Buchungskreis, Geschäftsjahr bzw. Hauptbuchkonto) ins Haushaltsmanagement fortgeschrieben wurden.

Voraussetzungen

Sie sollten sicherstellen, daß während des Reportlaufs keine Buchungen

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

erfolgen, da sonst unberechtigte Fehler angezeigt werden könnten.  
Das System erstellt eine Liste der Hauptbuchkonten in Hauswährung.  
Sollten die Hauswährungen des Buchungs- und Finanzkreises nicht übereinstimmen, erstellt das System eine Liste der Hauptbuchkonten in Transaktionswährung anstelle Hauswährung.

### RFFMRC04

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report analysiert Differenzen zwischen Einzelposten und Summensätzen im Haushaltsmanagement.  
Wenn Sie das Programm im Echtlauf starten, paßt es die zugehörigen Summensätze automatisch an.  
Hinweise zur Performance und Speicherplatzbedarf  
Wenn möglich sollten Sie sich nur die Fehler anzeigen lassen, auch wenn Sie kein Protokoll wünschen.  
Darüber hinaus erhöht die Angabe von Fonds, Finanzstelle und Finanzposition die Arbeitsgeschwindigkeit.  
Ausgabe  
Findet das Programm HHM-Kontierungen", bei denen die Summe der Einzelposten nicht mit dem zugehörigen Summensatz übereinstimmen, werden diese als rot markierte Zeile ausgegeben. Pro Zeile werden ebenfalls die Betragssumme (Summensatz), die Einzelpostensumme und die Betragsart ausgewiesen.

### RFFMRC06

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report vergleicht die Kontobewegungen auf den Bank- und Bankverrechnungskonten mit den Daten im Haushaltsmanagement und weist das Ergebnis auf Summensatzebene aus.  
Um die Übersichtlichkeit der Auswertung zu erhöhen, sollten Sie sich nur die Fehler anzeigen lassen.  
Voraussetzungen  
Beachten Sie, daß Sie diesen Report nur starten können, wenn Sie im Customizing des "Haushaltsmanagements" die Funktionen des Zahlungsabgleichs aktiviert haben.  
"Hinweis:" Wenn der Zahlungsabgleich aktiviert ist, dürfen Sie folgende FI-Buchungen nicht durchführen:  
debitorische und kreditorische Umbuchungen  
Restpostenbuchungen ohne Rechnungsbezug  
Beispiel  
Sie erhalten eine Liste, die pro Periode folgende Daten ausweist:  
FI-Summenposten  
FM-Summenposten  
Die Differenz zwischen beiden Summenposten  
Die Differenz kann folgende Ursachen haben:  
Fehlende FI-Belege  
Fehlende FM-Belege  
Belege mit Betragsdifferenz  
Belege mit abweichendem Buchungsdatum

### RFFMRC07

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report vergleicht die Kontobewegungen auf den Bank- und Bankverrechnungskonten der Finanzbuchhaltung mit den Daten im Haushaltsmanagement und weist das Ergebnis auf Einzelpostenebene aus.  
Falls Sie den Report jede Nacht als Batchjob einplanen, sollten Sie das

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Kennzeichen "Heutiges Erfassungsdatum setzen". Sie erreichen dadurch eine bessere Systemperformance.  
Außerdem können Sie die Performance und auch die Übersichtlichkeit der Auswertung erhöhen, indem Sie sich nur die Fehler anzeigen lassen.  
Wenn Sie den Report im Echtlauf starten, werden die Ergebnisse in der Arbeitsliste gespeichert, die Sie mit dem Report RFFMSD07"Arbeitsliste anzeigen"" analysieren können.  
Wenn Sie "Protokoll" entmarkieren, werden die Ergebnisse nicht am Bildschirm ausgegeben.  
Voraussetzungen  
Beachten Sie, daß Sie diesen Report nur starten können, wenn Sie im Customizing des "Haushaltsmanagements" die Funktionen des Zahlungsabgleichs aktiviert haben.  
"Hinweis:." Wenn der Zahlungsabgleich aktiviert ist, dürfen Sie folgende FI-Buchungen nicht durchführen:  
debitorische und kreditorische Umbuchungen  
Restpostenbuchungen ohne Rechnungsbezug  
Ausgabe  
Sie erhalten eine Liste, die pro abgeglichenem Tag folgende Daten ausweist:

FI-Belege ohne FM-Belege  
Belege mit abweichendem Buchungsdatum  
Belege mit Betragsdifferenz  
Außerdem wird die Summe aller Buchungen ausgewiesen.  
Beispiel

### RFFMRC08

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report vergleicht die Daten des Haushaltsmanagements mit den Kontobewegungen auf den Bank- und Bankverrechnungskonten der Finanzbuchhaltung und weist das Ergebnis auf Einzelpostenebene aus.  
Wenn Sie den Report im Echtlauf starten, werden die Ergebnisse in der Arbeitsliste gespeichert, die Sie mit dem Report RFFMSD07"Arbeitsliste anzeigen"" analysieren können.  
Wenn Sie "Protokoll" entmarkieren, werden die Ergebnisse nicht am Bildschirm ausgegeben.  
Voraussetzungen  
Beachten Sie, daß Sie diesen Report nur starten können, wenn Sie im Customizing des "Haushaltsmanagements" die Funktionen des Zahlungsabgleichs aktiviert haben.  
"Hinweis:." Wenn der Zahlungsabgleich aktiviert ist, dürfen Sie folgende FI-Buchungen nicht durchführen:  
debitorische und kreditorische Umbuchungen  
Restpostenbuchungen ohne Rechnungsbezug  
Ausgabe  
Sie erhalten eine Liste, die pro abgeglichenem Tag folgende Daten ausweist:

FM-Belege ohne FI-Belege  
Belege mit abweichendem Buchungsdatum  
Belege mit Betragsdifferenz  
Außerdem wird die Summe aller Buchungen ausgewiesen.  
Der Report RFFMRE01 wird aufgerufen.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### Voraussetzungen

Dieser Report zeigt das Mittelvormerkungsjournal an. Dieses besteht aus Details des Kopfes und den Details jeder Position im jeweiligen Beleg. Die Belege werden entsprechend der Selektionskriterien ausgewählt, die vom Benutzer auf dem Selektionsbild eingegeben wurden. Der Benutzer kann die Selektionskriterien noch weiter verfeinern, indem er über freie Abgrenzungen während der Laufzeit zusätzliche Selektionsfelder hinzufügt.

Der Benutzer kann den Report nach den eigenen Wünschen gestalten: er kann u.a. Spalten ein- oder ausblenden, die Spaltenbreite vergrößern oder verkleinern, Erfassungsvarianten sichern und anzeigen sowie die Anzeige der Liste nach Wunsch ändern.

Der Benutzer kann vom Kopf oder der Position in den zugehörigen Originalbeleg verzweigen. Er kann sich auch den Verbrauchssatz für einen bestimmten Beleg oder ein bestimmtes Formular anzeigen lassen.

### RFFMRE10

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report zeigt das Mittelvormerkungsjournal an. Dieses besteht aus Details des Kopfes und den Details jedes einzelnen Mittelvormerkungsbelegs.

### RFFMREAV

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Reporting über Budget, Verfügt, Obligo/Ist

Mit Hilfe dieses Reports kann ermittelt werden über wieviel Budget bereits verfügt worden ist.

Eingabeparameter sind:

Finanzkreis (Muss-Eingabe)

Fonds

Finanzstelle

Finanzposition

Geschäftsjahr ( Bei jahresabhängigen Budget Muss-Eingabe)

Eine erzeugte Liste enthält das Verteilbare Budget, Verfügt und das Obligo/Ist. Das Verteilbare Budget weist das freigegebene aus, sofern die Verfügbarkeitskontrolle gegen Freigabe geht. Sofern das Obligo/Ist mit dunklen Hintergrund erscheint, handelt es sich um keine hochkumuliertes Obligo/Ist.

Eine ausführliche Aufschlüsselung des Verfügt Wertes kann durch die Betätigung des Pushbutton 'AUFRIß Verfügt' erfolgen. Hierbei wird gezeigt, wo das Obligo/Ist gebucht wurde. Mit den Pushbutton 'Aufriß Obligo/Ist' werden die Einzelposten zum Obligo/Ist ausgewiesen.

### RFFMS002

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Abgleich der Summensätze und Einzelposten in der Finanzmittelrechnung.

### RFFMS160

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report ist ein Test für die Korrektheit der Fortschreibung in der Finanzmittelrechnung auf der Basis der Bankbestände.

Es werden die Belegzeilen auf den Bankbestandskonten (mit hinterlegten Finanzpositionen vom Typ 90/1) eingelesen. Danach wird verglichen, welche Beträge (in Transaktionswährung) diese Belege in der Buchhaltung

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

haben und mit welchen sie in der Finanzmittelrechnung fortgeschrieben wurden. Das Ergebnis wird als Liste ausgegeben.

Dieser Report ist natürlich kein universeller Test für die Korrektheit der FM-Fortschreibung, doch aller Erfahrung nach haben die meisten Fehler schließlich Auswirkungen auf die Bestandsfortschreibung. Ausgehend von den vom Report angezeigten Belegen kann man sich dann 'nach unten' bewegen und die Fehler lokalisieren. Dies wird meist die Aufgabe der Hotline-Spezialisten von SAP sein.

### RFFVAL00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report dient dem Abgleich zwischen geplantem oder vereinbartem Valutadatum und dem tatsächlich realisiertem. Dazu sucht er zu jedem ausgeglichen Posten auf einem Bankverrechnungskonto die zugehörige Bestandskontenbuchung und listet bei Abweichungen beide an. Sind zu einem Posten mehrere Ausgleichsposten vorhanden, nimmt er immer den ersten gefundenen.

Um zu einem Bankkonto sämtliche Abweichungen angedruckt zu bekommen, sollte eine Variante mit allen zugehörigen Bankverrechnungskonten in der Selektion Sachkonto angelegt werden.

Voraussetzungen

In den Belegzeilen muß das Valutadatum gepflegt sein.

Bei den Bank- und Bankverrechnungskonten muß im Stammsatz die Finanzdispo-Ebene gepflegt sein.

### RFGLRE\_ITEMS

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Sachkonten-Einzelposten aus Rechercheberichten via Bericht-Bericht-Schnittstelle

Zweck

Der Bericht dient zur Anzeige von Sachkonten-Einzelposten aus Rechercheberichten heraus. Der Aufruf erfolgt ausschließlich via Bericht-Bericht-Schnittstelle. Hierzu muß der Bericht einem Sachkonten-Recherchebericht als Empfängerbericht zugeordnet werden. Der Bericht nimmt die Selektionskriterien einer beliebigen Drill-Down-Stufe in Empfang und ruft nach entsprechender Konvertierung den Report zur Sachkonten-Einzelpostenanzeige auf.

Voraussetzungen

Nur für Rechercheberichte der Applikationsklasse 'FBR ' geeignet.

### RFHABU00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Hauptbuch aus der Belegdatei

Der Bericht RFHABU00 dokumentiert die Sachkontenbuchungen in der Form eines Hauptbuches. Die im Hauptbuch ausgegeben Daten werden zum einen aus den Sachkonten-Stammsatzinformationen und zum anderen aus den Bewegungen zu den Sachkonten entnommen.

Voraussetzungen

Um mit dem Report die Summen der Einzelposten mit den Kontensalden abzugleichen, müssen auch alle Belege des Kontos selektiert werden, beispielsweise sollte dann keine Abgrenzung gewisse Belegarten erfolgen.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RFHABU00N

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Hauptbuch aus der Belegdatei

Zweck

Der Bericht RFHABU00N dokumentiert die Sachkontenbuchungen in der Form eines Hauptbuches. Die im Hauptbuch ausgegeben Daten werden zum einen aus den Sachkonten-Stammsatzinformationen und zum anderen aus den Bewegungen zu den Sachkonten entnommen.

Voraussetzungen

Um mit dem Report die Summen der Einzelposten mit den Kontensalden abzugleichen, müssen auch alle Belege des Kontos selektiert werden, beispielsweise sollte dann keine Abgrenzung gewisse Belegarten erfolgen.

### RFIDSE\_DUNN\_INF

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report erzeugt Informationen über offene bzw. ausgeglichene Posten, die mit einer speziellen Mahnsperre belegt und für die externe Weiterverarbeitung von Mahnposten vorgesehen sind. Je nach Auswahl erhalten Sie eine Liste aller betroffenen Posten, die zum Ausführungszeitpunkt noch offen sind oder eine Liste aller Posten, die Zweck

Der Report listet die Einzelposten von Debitoren- oder Kreditoren auf. Sie können auf einer Liste die Posten mehrerer Debitoren-/Kreditorenkonten auch buchungskreisübergreifend ausgeben.

Von der Liste ausgehend ist unter anderem die Änderung einzelner Belege und die Massenänderung gebuchter Belegzeilen möglich.

Funktionsumfang

Offene Posten:

Posten, die bis zum "Stichtag" gebucht wurden und die danach ausgeglichen wurden bzw. noch nicht ausgeglichen sind. Als Stichtag wird das aktuelle Tagesdatum vorgeschlagen. Bleibt das Feld Leerzeile, wird ebenfalls das aktuelle Tagesdatum angenommen. Durch Rückdatierung des Stichtags können auch Posten selektiert werden, die inzwischen ausgeglichen sind.

Ausgeglichene Posten:

Posten, die zum aktuellen Zeitpunkt ausgeglichen sind. Durch die Angabe eines "Ausgleichsdatums" und eines "Stichtags" können Sie die Posten weiter eingrenzen.

Alle Posten:

Offene und ausgeglichene Posten.

Markierfelder für "Art" der Posten:

Normale Posten:

Posten, die zu keiner der anderen auswählbaren Kategorien gehören.

Debitorische Posten:

Falls zu einem Geschäftspartner zusätzlich ein Debitorenkonto geführt wird, werden die darauf gebuchten Posten mit angezeigt.

Zweck

### RFKABL00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit dem Report RFKABL00 haben Sie die Möglichkeit, Änderungen bei den Kreditorenstammdaten kontenübergreifend anzuzeigen.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### Selektion

Selektionsmöglichkeiten bestehen über den Kreditor, das Änderungsdatum, den Namen des Änderers und die Feldgruppe. Zusätzlich können Sie wählen, ob Sie die Änderungen zu den allgemeinen Daten, den Buchungskreisdaten bzw. den Einkaufsdaten sehen wollen. Innerhalb der Datenbereiche können Sie noch nach der Organisationsform abgrenzen.

### RFKAPO00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erzeugt eine Liste der ausgeglichenen Posten, die zeitlich abgegrenzt werden können.

#### Ausgabe

Für jedes Konto mit ausgewählten Buchungen wird folgendes ausgegeben:

#### Kontobezeichnung

alle Posten der ausgewählten Art gemäß der gewählten Sortierreihenfolge, soweit die Einzelpostenausgabe nicht mit Hilfe des Parameters "X - Einzelposten gewünscht" unterdrückt wird

Auf Postenebene werden ausgewiesen:

Soll- und Habenbetrag in "Belegwährung>Belegwährung "

Soll- und Habenbetrag in "Hauswährung>Hauswährung," soweit der Parameter "Summe pro Währung" angekreuzt ist

skontofähiger Betrag in Belegwährung

Zahlsperr

Zahlweg

Ausgleichsdatum und Ausgleichsbelegnummer

Skontobetrag in Hauswährung

Restegrund

### RFKCON00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Das Programm RFKCON00 dient zum Anzeigen und Ändern des Bestätigungsstatus (LFA1-CONF, LFB1-CONF) der Kreditoren. Der Bestätigungsstatus gibt Auskunft darüber, ob am Kreditorenkonto sensible Stammdatenfelder geändert wurden und ob diese durch das 4-Augen-Prinzip bestätigt oder abgelehnt worden sind.

Die sensiblen Stammdatenfelder werden vom Anwender in der Customizing-Tabelle T055F definiert. Bei Änderung eines sensiblen Feldes wird eine Zahlaufsperr für das Konto aktiviert und der Bestätigungsstatus 'Noch nicht bestätigt' gesetzt.

Den Bestätigungsstatus kann der berechtigte Anwender entweder einzeln ändern oder über die von diesem Programm erstellte Liste durch einen Doppelklick auf das zu bestätigende Konto.

Die Änderungen an allgemeinen Daten und an Buchungskreisdaten werden getrennt bestätigt.

#### Ausgabe

Die auszugebenden Kreditoren bzw. Bestätigungsstatus können Sie über Selektionskriterien eingrenzen. Ferner können Sie die Anzeige auf die Konten beschränken, die Sie auf Grund Ihrer Berechtigungen und des 4-Augen-Prinzips bestätigen dürfen.

Der Bestätigungsstatus wird mit Hilfe einer Ampel farblich dargestellt:

GRÜN Bestätigt

GELB Noch nicht bestätigt

ROT Abgelehnt

**Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports**

**RFKKAG00**

**SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Report für Stammdatenabgleich Kreditoren

Kreditorenstammsätze werden in der Finanzbuchhaltung und im Einkauf (Materialwirtschaft) angelegt und gepflegt. Dies kann dazu führen, daß Kreditorenkonten z.B. in der Finanzbuchhaltung und nicht im Einkauf angelegt sind.

Übersicht der Stammsatzpflege:

Allg. Daten	Buchungs- kreisdaten	Einkaufs- org.daten
-------------	-------------------------	------------------------

1. Zentrale Pflege	X	X	X
2. Pflege in der Buchhaltung	X	X	
3. Pflege im Einkauf	X		X
4. Allg. Daten Pflege	X		

Der Stammdatenabgleich der Kreditoren dient zur Anzeige der unterschiedlich gepflegten Kreditorenkonten in der Finanzbuchhaltung und im Einkauf.

Die Ausgangsfrage lautet:

Prüfe alle in den Buchungskreisen www (... ) angelegte Kreditoren, ob sie in den Einkaufsorganisationen xxxx (... ) angelegt sind.

Prüfe alle in den Einkaufsorganisationen xxxx (... ) angelegte Kreditoren, ob sie in den Buchungskreisen www (... ) angelegt sind.

**RFKKVZ00**

**SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Das Kreditorenverzeichnis dient zur Anzeige und zum Ausdrucken derjenigen Kreditorenstammdaten, die im Bereich der Finanzbuchhaltung benötigt werden. Es kann somit zur Information und für Zwecke der Dokumentation verwendet werden.

**RFKOFW00**

**SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Rasterung der offenen Posten (Kreditoren) nach Nettofälligkeit pro Buchungskreis und Geschäftsbereich

Auf einem Summenblatt, welches auf Wunsch auch alleine erzeugt wird, werden die Rastersummen kumuliert über alle ausgewählten Kunden ausgewiesen.

Bei diesem Report handelt es sich um eine Vorschau, d.h. überfällige Posten werden nicht gerastert.

Die Nettofälligkeit errechnet sich aus "Fälligkeitsdatum - Stichtagsdatum". Kulanztage, die bei manuellem Zahlungsausgleich berücksichtigt werden, finden bei diesem Report keine Berücksichtigung.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RFKOPO00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erzeugt eine Liste der offenen Posten, die zeitlich abgegrenzt werden können.

Die Liste enthält Kreditoren-Posten, die bis zum angegebenen Stichtag gebucht und am Stichtag noch offen sind.

### RFKRRANZ

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report dient zur Anzeige der im Kreditoren-Informationssystem vorhandenen Auswertungen. Im einzelnen sind dies Auswertungen zu den Bereichen:

Fälligkeitsstruktur "

Währungsrisiko "

überfällige Posten "

Voraussetzungen

Die Auswertungen müssen vorher erstellt werden. Wählen Sie dazu im Kreditorenmenü "Infosystem "-> "Auswert.erstellen."

### RFKRRE01

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erzeugt Auswertungen zur Fälligkeitsstruktur der offenen Kreditorenposten. Das Reportergebnis wird jedoch nicht in Form einer Liste ausgegeben, sondern in der Tabelle RFRR zur späteren Anzeige gespeichert. Die hierfür benötigten Datensätze werden von einem Datenbeschaffungsreport übergeben. Ein expliziter Start dieses Reports im Online oder Batch bringt aus diesem Grunde kein Ergebnis.

Voraussetzungen

Sie haben zum Report eine Selektionsvariante angelegt und im System hinterlegt.

Ausgabe

Die erstellten Auswertungen werden Ihnen angezeigt, wenn Sie im Kreditorenmenü "Infosystem "-> "Auswert. anzeigen "wählen.

### RFKRRE03

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erzeugt Auswertungen zum Kreditorenwährungsrisiko. Das Reportergebnis wird jedoch nicht in Form einer Liste ausgegeben, sondern in der Tabelle RFRR zur späteren Anzeige gespeichert. Die hierfür benötigten Datensätze werden von einem Datenbeschaffungsreport übergeben. Ein expliziter Start dieses Reports im Online oder Batch bringt aus diesem Grunde kein Ergebnis.

Voraussetzungen

Sie haben zum Report eine Selektionsvariante angelegt und im System hinterlegt.

Ausgabe

Die erstellten Auswertungen werden Ihnen angezeigt, wenn Sie im Kreditorenmenü "Infosystem "-> "Auswert. anzeigen "wählen.

### RFKRRE04

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erzeugt Auswertungen zu den überfälligen Kreditorenposten. Das Reportergebnis wird jedoch nicht in Form einer Liste ausgegeben, sondern in der Tabelle RFRR zur späteren Anzeige gespeichert. Die hierfür benötigten Datensätze werden von einem Datenbeschaffungsreport übergeben. Ein expliziter Start dieses Reports im Online oder Batch bringt aus diesem Grunde kein Ergebnis.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### Voraussetzungen

Sie haben zum Report eine Selektionsvariante angelegt und im System hinterlegt.

### Ausgabe

Die erstellten Auswertungen werden Ihnen angezeigt, wenn Sie im Kreditorenmenü "Infosystem "-> "Auswert. anzeigen "wählen.

## RFKRRGEN

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report dient zum Aufbau des Kreditoren-Informationssystems. Er wird im Batch ohne Selektionsvariante gestartet. Seine Aufgabe besteht lediglich darin, pro Auswertungssicht den eigentlichen Datenbeschaffungsreport zu starten.

### Voraussetzungen

Zuvor müssen Auswertungen zur Neuerstellung ausgewählt werden.

## RFKRR101

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

In die Betrachtung werden die zu einem Stichtag offenen Posten einbezogen. Die Beträge dieser Posten werden nach den Kriterien fällig und "nicht fällig" verdichtet. Für diese Werte ist eine Rasterung nach den Kriterien "fällig seit" bzw. "fällig in" anzeigbar. Die Intervalle in Tagen sind für das Erstellen der Auswertung festlegbar.

### Voraussetzungen

Sie haben eine Selektionsvariante zum entsprechenden Selektionsreport definiert und im System hinterlegt.

### Ausgabe

Die erstellten Auswertungen werden Ihnen angezeigt, wenn Sie im Kreditorenmenü "Infosystem "-> "Auswert. anzeigen "wählen.

## RFKRR103

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report zeigt die Auswertungen zum Währungsrisiko an.

In die Betrachtung werden die zu einem Stichtag offenen Fremdwährungsposten einbezogen. Die Bewertungen zum historischen und zum Stichtagskurs werden gegenübergestellt. Die resultierende Kursdifferenz wird ebenfalls angezeigt.

### Voraussetzungen

Sie haben eine Selektionsvariante zum entsprechenden Selektionsreport definiert und im System hinterlegt.

### Ausgabe

Die erstellten Auswertungen werden Ihnen mit Hilfe dieses Reports angezeigt, wenn Sie im Kreditorenmenü "Infosystem "-> "Auswert. anzeigen" wählen.

## RFKRR104

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report zeigt die Auswertungen zu den fälligen Posten an.

In die Betrachtung werden die zu einem Stichtag fälligen Posten einbezogen. Die Überfälligkeit wird anhand von Verzugstagen, Beträgen und Zinszahlen dargestellt.

### Voraussetzungen

Sie haben eine Selektionsvariante zum entsprechenden Selektionsreport definiert und im System hinterlegt.

### Ausgabe

Die erstellten Auswertungen werden Ihnen mit Hilfe dieses Reports

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

angezeigt, wenn Sie im Kreditorenmenü "Infosystem "-> "Auswert.  
anzeigen"wählen.

### RFKRRSEL

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report dient zum Aufbau des Kreditoren-Informationssystems. Er ist für die Datenbeschaffung zuständig. Das zu beschaffende Datenvolumen wird für jede Auswertungssicht über eine Selektionsvariante festgelegt. Der Aufruf erfolgt durch den im Batch gestarteten Report RFKRRGEN. Die selektierten Datensätze werden an die Reports zur Erzeugung der verschiedenen Auswertungen übergeben.

Voraussetzungen

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

Sie haben eine Selektionsvariante definiert und hinterlegt.

Sie haben festgelegt, zu welchen Auswertungssichten Auswertungen erstellt werden sollen.

Die Anzahl der Aufrufe hängt davon ab, für wieviele Auswertungssichten Auswertungen erstellt werden sollen.

### RFKSLD00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Die Salden folgender Vorgänge können mit der Kreditorensaldenliste ausgegeben werden:

### RFKUML00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Die Kreditorenumsatzliste zeigt die Umsätze in "Hauswährung>Hauswährung" oder in einer von Ihnen zu bestimmenden Ausgabewährung an.

### RFSOPO00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erzeugt eine Liste von offenen oder ausgeglichenen Posten, die zeitlich abgegrenzt werden können.

Die Liste enthält Sachkontenposten, die zum von Ihnen angegeben Stichtag offen sind, sowie ausgeglichene Posten, deren Ausgleichsdaten im angegebenen Selektionsbereich liegen. Dabei können alle oder nur Konten gewählt werden, die mit Einzelpostenverwaltung geführt werden. Neben den üblichen Posteninformationen werden folgende Zusatzkontierungen ausgewiesen, soweit diese im Posten enthalten sind: Kostenstelle und Werk

Projektnummer

Auftragsnummer

Bemerkung:

Wenn keine zusätzlichen Abgrenzungen erfolgen, so selektiert dieser Report sowohl offene als auch ausgeglichene Posten. Sind lediglich offene Posten unabhängig vom Stichtag gewünscht, so ist für das Ausgleichsdatum ein Wert anzugeben, der bei Belegen nicht auftritt, z.B. 1.1.1900.

### RFTX76SO

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Die Buchungsübersicht erstellt eine Liste aller Bewegungen der selektierten Geschäfte.

Sie enthält im Bereich 'Geschäftsdaten' die Daten des zugrundeliegenden Finanzgeschäfts, im Bereich 'Belegdaten' die Daten der jeweiligen Bewegungen und ggf. die Belegnummer der Buchung.

Durch Ankreuzen auf dem Selektionsschirm läßt sich die Liste nach

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Kontrahenten sortieren.

Durch Auswahl im Bereich 'Geschäftsdaten' wird direkt in die Anzeige des betreffenden Einzelgeschäftes, durch Auswahl im Bereich 'Buchungsdaten' in die Einzelanzeige des Buchungsbeleges (falls vorhanden) verzweigt.

### RFTX77SO

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Die Fälligkeitsliste FX gibt die selektierten Devisengeschäfte innerhalb von Währungspaaren sortiert nach Fälligkeitsdatum aus. Die programmspezifischen Selektionsoptionen ermöglichen die Zwischensummenausgaben pro Ein- bzw. Ausgang der verschiedenen Währungspaare sowie die Ausgabe der Salden pro Fälligkeitstermin innerhalb eines Währungspaars. In jedem Fall werden alle Beträge pro Währungspaar saldiert ausgegeben. Mit der Option Währung ist eine Eingrenzung nach Währungen auf zwei verschiedenen Wege möglich: durch Eingabe nur einer Währung im ersten Feld selektiert man alle Währungspaare, in dem die angegebene Währung vorkommt.

### RFVDASL0

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Der Report RFVDASL0 dient der Analyse der Nebenbuchbelege der Darlehensverwaltung je Buchungskreis. Das Programm summiert je Konto und Währung die Belege nach Soll und Habenbuchung, ermittelt je Konto und Währung die Salden und stellt diese Daten dar.

Buchhaltungsbeleg der Finanzbuchhaltung ( FI ) werden nicht ausgewertet.

Beispiel

Der Report 'Kurzübersicht Darlehen' zeigt die wesentlichen Daten eines selektierten Darlehensvertrages im Überblick. Dies geschieht ohne Rücksicht auf den Vertragsstatus (Angebot, Vertrag, etc.). Zu beachten ist:

Ausgabe

Über 'Kurzübersicht Darlehen' werden im wesentlichen folgende Daten ausgegeben:

"Vertrag" mit Vertragsstatus, Hauptdarlehensnehmer, Anzahl weiterer Partner und weiterer Verträge. Falls eine Notiz vorliegt, wird dies zusätzlich ausgewiesen. Über einen Button kann diese angezeigt werden.

"Hauptobjekt" mit Anschrift und, falls gegeben, mit Zwangsmaßnahmen

"temporäre Meldungen", dazu gehören - erteilter Bankeinzug, fehlend Bankverbindung, Rückständigkeit, laufende Prolongation. Sie werden nur gezeigt, wenn sie zutreffen.

"Mahndaten", falls gegeben zusätzlich mit Angabe zu Offenbarungseid Konkurs, etc des Hauptdarlehensnehmers

"Kapitalien" in Bezug auf den selektierten Vertrag

"Zahlungsdaten" des Vertrages

"Vertragskonditionen": Es werden nur die Konditionen gezeigt, die zu Zeitpunkt des Reportaufrufs gültig sind. Zukünftig geltende Konditionen werden nicht berücksichtigt.

"Weitere Partner": Alle Partner, die mit dem Vertrag in Verbindung stehen. Dazu zählen auch Sachbearbeiter.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

"Weitere Objekte": Zusatz- und mithaftende Objekte und eventuell sie betreffende Zwangsmaßnahmen.

"Weitere Verträge" mit Vertragsnummer, Status, Zusagekapital und Vertragsart.

### RFVDP A01

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report RFVDP A01 liefert Informationen über den zu prolongierenden Bestand. Grundsätzlich kann diese Auswertung unabhängig von den Ordnerstrukturen gestartet werden, d.h. es werden alle Darlehen berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie in einem Ordner stehen oder nicht.

### RFVDSALB

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report dient der Sachkontenabstimmung zwischen Nebenbuch und den korrespondierenden Hauptbuchkonten für Darlehen.

Für ein vorzugebendes Intervall von Berichtsmonaten in einem zu wählenden Geschäftsjahr werden für Darlehen unter Berücksichtigung der Selektionskriterien

Buchungskreis

Sachkontennummer

die zugehörigen Bewegungen getrennt nach Nebenbuchkonten gelesen und in Listenform summarisch aufbereitet. Für den Berichtszeitraum werden die Berichtsmonate 01 bis 16 im aktuellen Kalenderjahr vorgeschlagen.

Den für Darlehen ermittelten Bewegungen im Nebenbuch werden sachkontenweise die über den Berichtszeitraum summierten Buchungen im korrespondierenden Hauptbuch gegenüber gestellt.

### RFVDSALC

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Die Report ("Abstimmungsaldenliste") dient der Saldenabstimmung zwischen Nebenbuch Darlehen und dem Hauptbuch FI, d.h. zwischen den Buchungen im Nebenbuch Darlehen und den korrespondierenden Buchungen FI auf den Hauptbuchkonten.

Die Eingabeparameter für die Selektion der Buchungen im Nebenbuch Darlehen sind

Buchungskreis,

Kontonummer,

Berichtsmonate (Systemvorschlag: 01 bis 16) und

Geschäftsjahr (Systemvorschlag: Aktuelles Kalenderjahr).

Für das vorgegebene Intervall von Berichtsmonaten in gewählten Geschäftsjahr werden für alle Darlehen unter Berücksichtigung der Selektionskriterien Buchungskreis und Sachkontennummer die zugehörigen Buchungen im Nebenbuch Darlehen gelesen und in Listenform summarisch aufbereitet.

### RFVDSBT0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report (RFVDSBT0) selektiert zu einem Partner Darlehen,

nicht konditionsbasierte Plansätze,

Schwebesätze und

offenen Posten,

bei denen der Partner als Debitor hinterlegt ist.

Die Menge der selektierten Sätze kann auf bestimmte Partnerbanktypen, Zahlwege und Buchungskreise weiter eingeschränkt werden.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RFVDSLDO

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Diese Liste druckt je Darlehen die Teil-Summen und -Salden zum eingegebenen Stichtag.

Die Sortierung mit entsprechender Zwischensummenbildung erfolgt nach Buchungskreis, Geschäftsart, Antragswährung, Darlehens-Nummer.

Es kann beliebig selektiert werden (einzeln oder Wertebereiche) für die in den Datenbankabgrenzungen genannten Begriffe.

### RFVDTAB0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report RFVDTAB0 führt einen Abgleich der Tabellen TZB0A (Bewegungsartendefinition) und T033F (Kontenfindung) durch.

Bemerkung:

Transaktionscode für die einzelnen Komponenten:

Darlehensverwaltung FNQ5

Immobilienverwaltung FOB4

Bei Einstieg über das Menü findet man die Anwendung im Einstellungsmenü der jeweiligen Komponente unter -> Werkzeuge -> Servicereports

### RFVICLBW

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Programm löschen Sie alle Bewegungsdaten, die durch Buchungen auf Immobilienobjekte, durch Abrechnungen oder durch die Sollstellung im Immobilienbereich entstanden sind. Dabei können Sie eingeben, zu welchem Buchungskreis die Bewegungsdaten gelöscht werden sollen.

Um die zugehörigen Buchungen im FI- und CO-Bereich zu löschen, benutzen Sie bitte die entsprechenden Programme in diesen Bereichen.

Im Testlauf wird lediglich angezeigt, in welchen Tabellen Daten gelöscht oder geändert werden. Eine Datenbankveränderung wird nicht vorgenommen.

Das Programm ist zum Zurücksetzen von Testbuchungen vor dem Produktivstart gedacht.

Es wird eine Statistik der gelöschten bzw. zurückgesetzten Daten ausgegeben.

### RFVICUP2

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report stellt fest, welche Konditionen eine Bewegungsart besitzen, die abgrenzbar ist, d.h., welche Konditionen in die Abgrenzung einbezogen werden.

Voraussetzungen

### RFVIEUR2

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Das Programm gibt für alle auf dem Selektionsbild angegebenen Tabellen der Immobilienverwaltung (IS-RE) und angrenzenden Tabellen die Inhalte der Key-, Betrags- (Typ CURR) und Währungsfelder (Typ CUKY) aus in den beiden angegebenen Mandanten.

Es wird geprüft, ob die zueinandergehörigen Beträge aus den beiden Mandanten den angegebenen Umrechnungsfaktor haben (bis auf die angegebene zulässige Rundungsdifferenz). Beträge, die diese Eigenschaft nicht erfüllen, werden farbig angezeigt.

Einschränkung:

Die Beträge werden nicht währungsspezifisch aufbereitet, sondern immer mit zwei Dezimalstellen.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Einschränkung:

Es kann nur ein Umrechnungsfaktor angegeben werden.

Damit das Programm für die meisten Fälle richtig arbeitet, sollten Sie diesen Umrechnungsfaktor so wählen, daß er für die am meisten verwendete alte Währung zutrifft.

Beispiel: Bisher führen Sie pro tausend Beträgen in DEM einen Betrag in einer anderen europäischen Währung. Dann geben Sie den Umrechnungsfaktor für die Umrechnung zwischen DEM und EUR an. Für die jeweils tausend DEM-beträge wird dann kein Fehler gemeldet. Für den jeweils einen anderen Betrag wird ein angeblicher "Fehler" gemeldet, weil die Umrechnung in EUR mit diesem Faktor nicht stimmt.

So erhalten Sie für den Großteil der Fälle das richtige Ergebnis.

Am Schluß wird ausgegeben, welche der Tabellen in beiden Mandanten kein Währungsfeld mit Inhalt 'EUR' haben.

Das Programm dient dazu, nach der EURO-Umsetzung die Beträge in alter Währung (in einem der beiden Mandanten) mit den Beträgen in der Währung EUR (Euro) im anderen Mandant zu vergleichen.

### RFVIEUR3

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Das Programm führt Prüfungen im Anschluß an die EURO-Umsetzung durch. Im Finanzstrom zu Mietverträgen wird geprüft, ob alle Sätze Ist-Sätze sind (es darf direkt nach der Euro-Umsetzung keine Plansätze mehr geben) und ob die Differenz von Brutto und Steuer aus dem Finanzstrom übereinstimmt mit dem Netto aus den Mietvertrags-Konditionen (jeweils nach der Umsetzung auf die Währung EURO).

Fehlerhafte Einträge werden in der Ausgabe farbig markiert.

### RFVIKOB

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Prüfreport: Kontenfindung zu Konditionsarten

Zweck

Der Report ermittelt bei Eingabe des Buchungskreises und der Konditionsarten die zugehörigen Bewegungsarten ( einschl. Referenzbewegungsarten). Zu diesen Bewegungsarten wird die im Customizing eingestellte Kontenfindung ermittelt.

### RFVIKOZU

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Zuordnung einer externen Identifikationsnummer zu einem Immobilienobjekt

Zweck

Mit diesem Report kann einem Immobilienobjekt eine externe Identifikationsnummer zugeordnet werden.

Für weitere Informationen siehe die zugehörige Release-Information".

### RFVIRE20

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report wertet das Protokoll des Rechnungsdrucks aus.

Sie können angeben, mit welcher Sortierung das Protokoll ausgegeben werden soll.

Optional werden alle Protokolleinträge bis zu einem bestimmten Datum reorganisiert.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RFVISL03

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Analog zur eigentlichen Sollstellung können die Sollstellungslisten für erfolgreich durchgeführte Sollstellungen erzeugt werden. (jedoch ohne Buchungs- bzw. Fehlerprotokoll.)

Voraussetzungen

Aufgebaut wird die Liste anhand der gebuchten Bewegungssätze, d.h. nur nach fehlerfreiem Abspielen der durch die Sollstellung erzeugten Batch-Input-Mappe.

### RFVWEUR1

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report wird benötigt um Abstimmbewegungen, die im Rahmen der Hauswährungsumstellung von dem Report EWUTFV01 erzeugt worden sind, danach aber für einzelne Bestände storniert worden sind, neu aufzubauen. Der Report ist pro Kennnummer und Buchungskreis aufzurufen. Detailinformationen zu den generierten Abstimmbewegungen entnehmen Sie bitte der zentralen Eurodokumentation.

Voraussetzungen

Für den betreffenden Buchungskreis muß bereits eine Hauswährungsumstellung stattgefunden haben.

Ausgabe

Die ausgegebene Liste liefert eine Übersicht über die gelesenen Bewegungssätze sowie die erzeugten Bewegungen. Werden die Korrekturbewegungen ins Hauptbuch gebucht, dann erscheint außerdem ein Buchungsprotokoll.

### RFVWEUR3

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieses Programm dient zur Abstimmung eines Bestands nach der Emissionswährungsumstellung

Hintergrund

Nach der Umstellung der Bestandswährung eines Wertpapiers kann es aufgrund von Rundungsdifferenzen vorkommen, daß der Bestand eines Wertpapiers bei der Bank und der im System ermittelte Bestand differieren, obwohl die beiden Bestände vor der Bestandswährungsumstellung identisch waren.

In diesem Fall kann der im System vorhandene Bestand mittels des vorliegenden Reports an den Bankbestand angepaßt werden.

Dazu errechnet das System den Bestand (Nominalbetrag) per Stichtag.

### RFVWTT00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report zeigt alle Wertpapierbestände an, bei denen noch ein Buchwert in Hauswährung existiert, aber der Buchwert in Fremdwährung schon Null ist. In den angezeigten Depots existieren aber keine Bestände mehr.

### RFVWXF13

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Das Programm sucht über Buchungskreis und Primanota nach Vorgängen, die durch die Funktion "Storno nur im Nebenbuch" storniert wurden. Bei diesen Vorgängen ist die Referenz aus dem Wertpapier-Modul zum FI-Storno-Beleg verloren gegangen. Diese Referenz wird wiederhergestellt, falls der betroffene FI-Beleg storniert wurde.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Gleichzeitig wird das Kennzeichen "Storno nur im Nebenbuch erfolgt" zurückgesetzt auf das Kennzeichen "Storno im Haupt- und Nebenbuch erfolgt".

Wenn der betroffene FI-Beleg nicht storniert wurde aber der WP-Buchungsbeleg, dann wird auf diese Inkonsistenz zwischen Hauptbuch FI und Nebenbuch WP hingewiesen.

### RGCANT00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Die Konzernanteile der einzelnen Gesellschaften des gewünschten Teilkonzerns werden durch diesen Report errechnet und in der Teilkonzerngesellschaftentabelle abgespeichert.

Im Sinne einer Simultankonsolidierung iteriert der Report die verschiedenen Beteiligungsstufen bis zur Konvergenz.

Die Zwischenergebnisse können über den Parameter "Testandruck" verdeutlicht werden. Das Ergebnis der Berechnung wird beim Ankreuzen des Parameters "Tabellen-Update" in die Teilkonzerngesellschaftentabelle eingetragen.

Der Report muß pro Teilkonzern einmal gestartet werden. Ebenso muß der Report nach Änderung der Beteiligungsentwicklungstabelle jeweils neu gestartet werden.

### RGCBLG00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report dient der Auswertung der Konsolidierungsbelege in der Einzelpostendatei. Sie können über Parameterkarten die Sortierfolge und den Detaillierungsgrad der Anlistung bestimmen.

Für die wesentlichen Kontierungsbegriffe Positionsnummer, Belegart, Belegnummer und Gesellschaftsnummer können Sie über die Ziffer 1, 2, 3, 4 die Sortierfolge und durch Weglassen eines Detaillierungsgrades die Verdichtung festlegen. Übrige Parameterkarten dienen der Abgrenzung des zu selektierenden Belegvolumens.

Ausgabe

Aufgrund des Belegvolumens eines Konsolidierungsstichtages kann diese Auswertung im Normalfall im Online zur Verfügung gestellt werden.

### RGCCHP00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report wird benötigt, falls Einzelabschlußdaten aus einem RF-Buchungskreis des R/2, einem vergleichbaren Buchhaltungssystem oder innerhalb des R/3 mit Hilfe direkter Durchbuchung maschinell in die Konsolidierung übernommen wurden.

Einzelabschluß-Buchhaltungssysteme liefern nämlich normalerweise auf den Bilanzgewinn-Positionen keine Werte, da diese sich dort als rechnerische Größe ermitteln lassen.

Da es in der Konsolidierung aber notwendig ist, berechnet der Report den Bilanzgewinn und speichert die entsprechenden Positionen physisch in der Datenbank ab.

Desweiteren können sich auf bestimmten Bilanzpositionen nach Zuordnung der Einzelabschluß-Kontensalden Werte ergeben, welche dem Vorzeichen nach eigentlich der jeweils anderen Bilanzseite zugehören.

Ordnet man über den Menüpunkt 'Positionen - Pflegen' diesen Positionen jeweils eine Wechselposition, also eine entsprechende Position der anderen Bilanzseite zu, so bucht der Report den jeweiligen Saldo unter Beibehaltung aller Zusatzkontierungen gegebenenfalls auf die Wechselposition um. Diese Umbuchung erfolgt auf Ebene des Firmenverbundskenn-

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

zeichens.

Der Report ist wiederholbar und erzeugt keine Belege.

### RGCCCHPEU

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der RGCCCHPEU berechnet den Bilanzgewinn und führt ggfs. notwendige Positionswechsel in der Periode 0 (Saldovortrag) durch, wenn die Einzelabschlußdaten über direkte Durchbuchung in die FILCT gelangen. Die Funktionalität des Programms entspricht mit Ausnahme der fest vorgegebenen Periode 0 (Saldovortrag) der des FI-LC-Standardprogramms RGCCHP00. Für weitere Informationen wird auf die Reportdokumentation des RGCCHP00 verwiesen. Das Programm läuft nicht automatisch während des Umstellungsprozesses und muß manuell gestartet werden.

Voraussetzungen

Die Daten in der Saldovortragsperiode wurden zuvor mit den FI-Daten abgestimmt (RGCEUR30).

### RGCEUR00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report ist ein Abstimmprogramm, um Aktiva = Passiva und GuV + Gewinnverwendung = 0 in der Saldovortragsperiode zu gewährleisten.

Abhängig von der Kontierungsebene (KE) der Datenbanksätze in der FILCT wird dies für unterschiedliche Währungen und Objekte sichergestellt. Auftretende Differenzen werden auf separat anzugebende Korrekturpositionen für Bilanz und GuV gebucht. Diese Korrekturpositionen sind (falls gewünscht mit einer Bewegungsart) im Customizing (TA: GCED) zu definieren.

Eine Abstimmung des Bilanzgewinns in der Bilanz und in der GuV wird vom Programm nicht automatisch vorgenommen, sondern muß explizit mit dem entsprechenden Parameter auf dem Selektionsbild angefordert werden.

Abstimmungsebenen sind dabei:

KE ' ':	Gesellschaft, HW
KE 0 :	Gesellschaft, HW
KE 8 :	Gesellschaft, HW
KE 1 :	Gesellschaft, Belegart, HW
KE 2 :	Gesellschaftspaar, Belegart, KW
KE 3 :	Teilkonzern, Belegart, KW

Bei KE 1 wird zusätzlich in KW abgestimmt, wenn die Belegart in KW bucht.

In FI-LC kann es Hauswährungskonzerne geben: Wenn die Belegart das Buchen in HW vorsieht, muß daher bei Level 2 und 3 die HW (statt KW) abgestimmt werden.

Das Programm stimmt die Saldovortragsperiode der FILCT in der oben beschriebenen Weise ab. Differenzen werden mit analoger Kontierung auf die Korrekturpositionen (in der Saldovortragsperiode) gebucht. Das Programm läuft bei der Umsetzung in den Phasen ANALYZE, RECON und POST für die Gesellschaften und Ledger, die dem aktiven Umsetzungspaket (vom Typ 'FILC') zugeordnet sind.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### Voraussetzungen

Saldovortrag für das alte Jahr (vor Umstellung) wurde bereits durchgeführt.

### Ausgabe

Der Report erzeugt eine Liste mit den zu buchenden Korrekturen auf der FILCT.

## RGCP00

### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Der Report führt Plausibilitätsprüfungen in den Einzelabschlußdaten einer Konzerngesellschaft durch. Plausibilitätsprüfungen sind zu drei unterschiedlichen Zeitpunkten sinnvoll:

Die erste Prüfung erfolgt auf HBI-Basis für die Werte in lokaler Währung.

Eine zweite Prüfung erfolgt nach Durchführung der Anpassungsbuchungen und Währungsumrechnung bereits in Konzernwährung auf HBII-Basis.

In der dritten Phase werden auch der Konsolidierungsbuchungen miteinbezogen. Für diesen Fall erfolgen die Plausibilitäten nicht auf die einzelne Gesellschaft bezogen, sondern auf den zu betrachtenden Teilkonzern; demgemäß die Plausibilität des Teilkonzerns.

### Voraussetzungen

Prüfen durch Formeln definiert und zu Prüfgruppen zusammengefaßt. Prüfgruppe ist im Gesellschaftsstamm hinterlegt.

### Ausgabe

Fehler- und Warnhinweise als Protokoll, von denen aus in die Definition der Fehlermeldung sowie der Datenbankwerte verzweigt werden kann Einhang in der Statusverwaltung.

## RGEURBAL

### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Der Report addiert alle Summensätze pro Ledger/Satzart/Version/ Geschäftsjahr und Buchungskreis (für lokale FI-SL-Tabellen) bzw. Gesellschaft (für globale FI-SL-Tabellen) innerhalb eines Periodenintervalls auf und listet die Differenzen zum Saldo 0 auf.

Es wird nur die zweite und die dritte Währung des Ledgers betrachtet, nicht die verschiedenen Transaktionswährungen.

Sie sollten die ermittelten Differenzen auch auf ein einzugebendes Korrekturkonto buchen. Es wird dabei pro Periode ein Summensatz (versehen mit dem Korrekturbetrag und dem entsprechenden Soll/Haben-Kennzeichen) gebucht.

Wenn Sie nach diesem Echtlauf nochmal einen Testlauf ausführen, dürfen keine Differenzen auftreten.

### Verwendung im Rahmen der EURO-Umstellung

Der Report muß für alle bilanzierenden Ledger (das sind Ledger, in die nur Belege fließen, die zu 0 saldieren), die auch nach der EURO-Umstellung noch bilanzieren sollen, VOR der zentralen EURO-Umstellung IM TESTLAUF (Option 'Nur Salden auflisten') ausgeführt werden, und zwar für das laufende Geschäftsjahr (das Geschäftsjahr, in dem die EURO-Umstellung stattfindet).

Ein Beispiel für solch ein Ledger ist das Umsatzkostenverfahrenledger 0F - Tabelle GLFUNCT - mit der bilanzierenden Einheit RBUKRS (Buchungskreis).

Falls in diesem Lauf Differenzen auftreten, müssen sie analysiert und gegebenenfalls mit einer FI-SL-Direktbuchung korrigiert werden.

Der Report muß im Echtlauf (Option 'Differenzen ausbuchen') zu

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

irgendeinem Zeitpunkt zwischen dem Abschluss der EURO-Umstellung und dem darauffolgenden Monats-bzw. Periodenabschluss ausgeführt werden (für die bilanzierenden Ledger), um die Differenzen aus der Euro-Umstellung zu korrigieren.

### RGUCOMP4

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Das Programm vergleicht die Summensätze zweier beliebiger Ledger miteinander.

Der Vergleich wird standardmässig auf der Ebene Organisationseinheit (Buchungskreis bzw. Gesellschaft) und Konto durchgeführt, Sie können jedoch auch noch weitere Felder (z.B. Geschäftsbereich, Funktionsbereich) mit in den Vergleich einbeziehen.

Es besteht die Möglichkeit, Währungsbeträge und Mengen zu vergleichen. Normalerweise werden Währungsbeträge nur dann verglichen, wenn die Währungstypen im Basis- und Vergleichsledger identisch sind. Ist dies nicht der Fall, sucht sich das System 'passende' Währungstypen (z.B. bei einem Vergleich eines lokalen mit einem globalen Ledger sind dies 10 und 60) und vergleicht diese miteinander.

Hinweis für die EURO-Umsetzung

Nach der EURO-Umsetzung kann dieses Programm dazu benutzt werden, Differenzen zwischen einem beliebigen Ledger und den Sachkontenverkehrszahlen im FI (Ledger 0 bzw. anderes FI-Währungsledger) auszugleichen.

Dieser Ausgleich macht eigentlich nur dann Sinn, wenn das abzustimmende Ledger einen Hauptbuch-Charakter besitzt. Wird das betreffende Ledger z.B. auch von CO-Vorgängen fortgeschrieben, so ist eine Abstimmung mit den Sachkontenverkehrszahlen nicht sinnvoll. Bitte überprüfen Sie deshalb das Customizing für das betreffende Ledger vorher. Falls das Ledger zusätzliche Vorgänge zugeordnet hat, Sie aber dennoch eine Abstimmung für manche Konten haben wollen, so müssen Sie die Konten bei der Ausführung des Programms einschränken.

### RGUSLSEP

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit dem Programm RGUSLSEP (Transaktion GCGS) lässt sich für ein SL-Ledger bzw. für ein Ledger basierend auf der Summentabelle V\_GLFLEXT eine Abstimmung zwischen den Summensätzen und den Einzelposten durchführen. Es wird vorgeschlagen, die Abstimmung für den Buchungskreis und das Geschäftsjahr durchzuführen. Eine weitere Einschränkung kann über die Satzart, die Version, den Geschäftsbereich, das Konto sowie über die Buchungsperiode vorgenommen werden. Differenzen zwischen Summensatz und Summe der dazugehörigen Einzelposten werden in einer Liste ausgegeben. Dabei ist ein Datensatz durch die oben genannten Kennzahlen sowie das Soll/Haben-Kennzeichen festgelegt.

Voraussetzungen

Das betrachtete Ledger schreibt Einzelposten fort.

### RHALEPCS

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieses Programm zeigt die Änderungszeiger für die HR-Organisationsdaten und HR-Personalstammdaten an, die in dem angegebenen Zeitraum geschrieben wurden. Die Ausgabe lässt sich sowohl auf die ausgewerteten,

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

als auch auf die noch nicht ausgewerteten Änderungszeiger einschränken.  
Ferner kann man sich auf ein geändertes Objekt (Objektyp und/oder ObjektId) und/oder den ändernden Benutzer beschränken.  
Die Liste kann aufgefrischt und spaltenweise sortiert werden.

### RHBUDG00

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Mit diesem Programm können "Budgets" mit Buchungs- und/oder Stornierungskosten verglichen werden. Dabei werden die "Budgets der Organisationseinheiten" den bis zu einem Stichtag aufgelaufenen Kosten im Veranstaltungsmanagement gegenübergestellt. Der Auswertungszeitraum umfaßt das aktuelle Geschäftsjahr bis zum eingegebenen Stichtag. In der Ausgabe können Informationen über die Organisationseinheiten, dem Budget, den Buchungen und Stornierungen einer Organisationseinheit angezeigt werden.

Zu den Buchungen einer Organisationseinheit zählen N.N.-Buchungen und Buchungen von Mitarbeiter der Organisationseinheit.

#### Einstieg

Gestartet wird das Programm über das Standardselektionsbild oder über den Vorreport RHBUDG0. In den Selektionsoptionen kann eingestellt werden, ob der Abgleich für eine Organisationsstruktur oder über eine Organisationseinheit erfolgen soll. Ob Stornierungskosten im Abgleich berücksichtigt werden sollen, kann hier ebenfalls festgelegt werden.

#### Voraussetzungen

Der im Customizing eingestellte Wert für die Währung liegt der Auswertung zugrunde.

Die Budgets für die Organisationseinheiten können über die entsprechenden Transaktionen angelegt und verändert werden.

#### Ausgabe

Die Struktur der Organisationseinheiten wird tabellarisch abgebildet und die Werte des Budgets und der Ausgaben angezeigt.

### RHCHECK1

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Der Report prüft die Konsistenz der Sätze in der Datei HRPnnnn.

### RHCMPCOMPARE\_ACT| SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Vergleich der tatsächlichen Grundgehälter mit den Sollbezügen

#### Zweck

Mit diesem Report lassen Sie sich eine Gegenüberstellung des aktuellen Grundgehalts der einzelnen Mitarbeiter mit den Sollbezügen der jeweiligen Planstelle oder Stelle anzeigen.

#### Voraussetzungen

Für die betreffenden Mitarbeiter ist der Infotyp "Basisbezüge" (0008) und für die betreffenden Planstellen oder zumindest für die jeweiligen Stellen ist der Infotyp "Sollbezüge" (1005) vorhanden und gültig.

Sie können die Mitarbeiter entweder mit Hilfe der Felder unter "Selektion" und "weitere Angaben" oder mit Hilfe der "OrgStruktur" auswählen. Beim Auswählen über die Organisationsstruktur geben Sie eine Wurzelorganisationseinheit ein, und das System wählt alle Mitarbeiter aus dieser und allen untergeordneten Organisationseinheiten aus.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RHCMPJOBPLCOMP

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Gehaltsstruktur für Stellen

Zweck

Mit diesem Report lassen Sie sich eine Übersicht über die Beträge der Sollbezahlung der jeweiligen Stellen anzeigen.

Voraussetzungen

Für die betreffenden Stellen ist der Infotyp "Sollbezahlung" (1005) vorhanden und gültig.

Die Sollbezahlungen der betreffenden Stellen sind der Gehaltsstruktur zugeordnet.

Sie können entweder "alle Stellen" im Unternehmen oder die Stellen aus einer "Organisationseinheit" auswählen. Wenn Sie über eine Organisationseinheit auswählen, geben Sie eine Wurzelorganisationseinheit ein, und das System wählt alle Stellen für die Planstellen aus dieser und allen untergeordneten Organisationseinheiten aus.

### RHPAYSCO

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Tarifgruppen anzeigen

Zweck

Mit diesem Report lassen Sie sich die Tarifgruppen in Ihrem Unternehmen anzeigen.

Voraussetzungen

Tarife sind vorhanden.

Mit Ihren Eingaben unter "weitere Angaben" legen Sie fest, welche Tarifgruppen Sie sich anzeigen lassen wollen. Sie können z.B. eine bestimmte Ländergruppierung eingeben und sich somit die Tarifgruppen für die einzelnen Länder anzeigen lassen, in denen Sie Niederlassungen haben.

### RHPEACAT

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Report definieren und ändern Sie Beurteilungsmuster. Der Katalog enthält alle Beurteilungsmuster, die zur Generierung von Beurteilungen verwendet werden können.

"Hinweis"

Die Änderung von Beurteilungsmustern ist eine Customizingaktivität.

Weitere Informationen zum Ändern von Beurteilungsmustern finden Sie im Einführungsleitfaden (IMG) der "Personalentwicklung" unter "Beurteilungskatalog bearbeiten".

Falls Sie keine Berechtigung zum Ändern besitzen, gelangen Sie beim Ausführen dieses Reports in den Anzeigemodus.

Weitere Informationen zum Anzeigen der Beurteilungsmuster finden Sie in der Dokumentation "Personalentwicklung" in den Abschnitten "Beurteilungssystem->Beurteilungskatalog anzeigen".

### RHPECPAS

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Report zeigen Sie Laufbahnen an. Laufbahnen beschreiben personenunabhängige Pfade innerhalb der Organisationsstruktur und haben zum Ziel, die prinzipiellen Personalentwicklungswege in einem Unternehmen abzubilden. Laufbahnen können als Grundlage für die

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Laufbahn- und Nachfolgeplanung verwendet werden.  
Voraussetzungen

### RHPEPPOM

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report ruft die Strukturanzeige einer Organisationseinheit auf. Die Strukturanzeige zeigt grafisch aufbereitet alle Stellen, Planstellen, Personen und User der Organisationseinheit an. Vom Bild der Strukturanzeige aus können alle relevanten Funktionen der Personalentwicklung direkt aufgerufen werden.  
Voraussetzungen  
Es muß eine Organisationseinheit ausgewählt werden. Diese wird entweder aus dem Benutzerparameter "POE" gelesen oder muß im Feld "ObjektId" angegeben werden.

### RHPEQCAT

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Report bearbeiten Sie den Qualifikationskatalog. Der Qualifikationskatalog bildet die Menge aller Qualifikationen ab, die für das Unternehmen von Interesse sind.  
"Hinweis"  
Die Änderung des Qualifikationskatalogs ist eine Customizingaktivität. Weitere Informationen zum Ändern des Qualifikationskatalogs finden Sie im Einführungsleitfaden (IMG) der Personalentwicklung unter "Qualifikationskatalog bearbeiten".  
Falls Sie keine Berechtigung zum Ändern besitzen, gelangen Sie beim Ausführen dieses Reports in den Anzeigemodus des Qualifikationskatalogs.  
Weitere Informationen zum Anzeigen des Qualifikationskatalogs finden Sie in der Dokumentation "Personalentwicklung" in den Abschnitten "Qualifikationen/Anforderungen->Qualifikationskatalog" bzw. "Qualifikationen/Anforderungen->Qualifikationskatalog->Qualifikationskatalog anzeigen".

### RHPE\_APP\_SEARCH

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Report können Sie nach vorhandenen Beurteilungen suchen und diese auswerten.  
Weitere Informationen zur Suche und Auswertung von Beurteilungen finden Sie in der Dokumentation der "Personalentwicklung" unter "Auswertung von Beurteilungen".

### RHPMDA01

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report vergleicht Dienstartenkatalog, Dienstart und Unterdienststart von Planstellen und Personen innerhalb einer Organisationsstruktur.  
Sind unterschiedliche Werte zugeordnet, so werden die Planstellen und die Person ausgegeben.  
Ausgabe  
Die gefundenen Objekte werden als Liste ausgegeben.

### RHPMDA01\_OLD

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report vergleicht Dienstartenkatalog, Dienstart und Unterdienststart von Planstellen und Personen innerhalb einer Organisationsstruktur.  
Sind unterschiedliche Werte zugeordnet, so werden die Planstellen und

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

die Person ausgegeben.

Ausgabe

Die gefundenen Objekte werden als Liste ausgegeben.

### RHPMLDP1

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Auswertung der Lehrverpflichtung (Lehrdeputate) einer Person/einer Planstelle zu einem Stichtag/Zeitraum entlang der Organisationsstruktur.

Eine Stichtagsauswertung liegt dann vor, wenn entweder ein Stichtag oder ein Zeitraum mit identischem Beginn/Ende angegeben wurde.

Bei der Auswahl von Planstellen kann zusätzlich zwischen besetzten und unbesetzten Planstellen unterschieden werden.

Lehrverpflichtungen (Infotyp 1507) vererben sich von einer Planstelle an die Person, die die Planstelle besetzt. Es werden bei der Auswertung diejenigen Sätze berücksichtigt, die den Auswertungszeitraum berühren und -bei Auswertung über Personen- die innerhalb des Auswertungszeitraumes auch von der Person besetzt sind.

Personen/Planstellen werden nur aufgelistet, wenn mindestens eine Lehrverpflichtung gefunden wurde.

### RHPMLIFI

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Finanzierungsübersicht

Zweck

Mit diesem Programm können Sie für Organisationsstrukturen oder einzelne Planstellen auswerten lassen, ob Planstellen und Mitarbeiter über-, unter- oder ausreichend finanziert sind.

### RHPMTODO\_PROT00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Arbeitsvorrat für das Überprüfen von Finanzierungen anzeigen

Zweck

Dieses Programm zeigt eine Liste mit allen Finanzierungen von Personen und Planstellen an, bei denen eine Über- bzw. Unterfinanzierung vorliegt.

In dieser Liste sind ebenso die Budgetverantwortlichen ersichtlich.

Aus der Liste heraus können die Finanzierungen direkt bearbeitet werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit die Budgetverantwortlichen per Mail zu verständigen.

### RHPMTODO\_PROT10

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Arbeitsvorrat für das Überprüfen von Finanzierungen je Budgetverantwortlicher anzeigen

Zweck

Dieses Programm zeigt für einen bestimmten Budgetverantwortlichen eine Liste mit allen Finanzierungen von Personen und Planstellen in dessen Verantwortungsbereich an, bei denen eine Über- bzw. Unterfinanzierung vorliegt.

Aus der Liste heraus können die Finanzierungen direkt bearbeitet werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit den Budgetverantwortlichen per Mail zu verständigen.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RHPMVHHJ

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Dieser Report vergleicht die Haushaltselemente innerhalb der Haushaltsstrukturen von ausgewählten Haushaltsjahren. Das System ermittelt zu den Haushaltselementen die folgenden Informationen, soweit diese im System gespeichert sind:

Objekt-ID  
Objektkürzel  
Objektbezeichnung  
Mitarbeitergruppe und -kreis  
Tarifart, -gebiet und -gruppe  
Budget und Budgeteinheit

Ausgabe

Die Ausgabe der vom System ermittelten Informationen erfolgt zu jedem Haushaltselement in Tabellenform.

Beispiel

Vergleich Haushaltsjahre

"Bezeichnung",, "1999",, "1998",,

Objekt-ID,, 5001208,, 5001208,,

Objektkürzel,, 32,, 32,,

...

Objekt-ID,, 5001209,, 5001209,,

Objektkürzel,, 33,, 33,,

### RHPNPSUB

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Das Programm geht anhand der angegebenen Selektionen über die PD-Datenbank und sammelt Personalnummern, sofern in der selektierten Objektmenge Objekte vom Typ P enthalten sind.

Danach wird die im Parameter "PA-Auswertung" angegebene Stammdatenauswertung mit diesen Personalnummern gestartet.

Damit ist es möglich, jede Auswertung der Personal-Stammdaten über eine Menge von Personalnummer und in der Personalnummer-Sortierung zu starten, die sich aus einer PD-Struktur (Organisations-Struktur o.ä.) ergibt.

Über den Parameter "Report-Variante" besteht die Möglichkeit, die PA-Auswertung mit einer bestehenden Reportvariante zu starten.

Ist der Parameter "Erweiterte Personalselektion" angekreuzt, so wird das DB-Dynpro der Personalauswertung angezeigt, um noch zusätzliche Selektionskriterien einzugeben.

### RHPP25PD

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Für die Personalkostenplanung müssen die Ergebnisse der Personalabrechnung besonders aufbereitet werden. Daher werden diese Ergebnisse in einer eigenen Datei abgelegt. Dieser Report dient dazu, diese extra für die Personalkostenplanung abgelegten Ergebnisse wieder zu löschen.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

<b>RHRPPL00</b>	<p><b><u>SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)</u></b></p> <p>Der Report RHRPPL00 listet, ggf. entlang der Organisationsstruktur, alle einer Person zugeordneten Planstellen und Arbeitsplätze zeitgerecht auf. Zusätzlich werden die Stelle, die Organisationseinheit und die Kostenstelle, mit denen diese Planstellen verknüpft sind, angezeigt.</p> <p>Außerdem besteht die Möglichkeit, sich die Objekte und ihre angelegten Infotypen detailliert anzeigen zu lassen.</p>
<b>RHSOLO00</b>	<p><b><u>SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)</u></b></p> <p>Dieser Report berechnet die geplanten Personalkosten ("Sollbezahlung") für die im Selektionsbild angegebenen Organisationseinheiten. Hierzu werden alle Organisationseinheiten mit zugeordneten Planstellen, Stellen und Arbeitsplätzen, die von der selektierten Wurzelorganisation (ObjektId) über den selektierten Auswertungsweg erreichbar sind, in Form einer hierarchischen Struktur dargestellt. Die Verteilung der geplanten Personalkosten wird für Planstellen und, soweit diese für Planstellen nicht gepflegt sind, für Stellen ausgegeben. Darüber hinaus werden die Kosten der jeweiligen Arbeitsplätze angezeigt. Auf der letzten Zeile der Liste erscheinen die gesamten geplanten Personalkosten für alle vom Programm selektierten Organisationseinheiten.</p>
<b>RHSTAB00</b>	<p><b><u>SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)</u></b></p> <p>Der Report RHSTAB00 zeigt gemäß den eingetragenen Selektionkriterien alle Objekte mit Stabsfunktion an.</p> <p>Voraussetzungen Für die Objekte muß der Infotyp 1003 (Abteilung/Stab) gepflegt sein.</p>
<b>RHXBUDG0</b>	<p><b><u>SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)</u></b></p> <p>Mit diesem Report können Sie einen Budgetabgleich durchführen, d.h. das Budget einer Organisationseinheit mit ihren bis zu einem Stichtag aufgelaufenen Aus- und Weiterbildungskosten im Veranstaltungsmanagement gleichen.</p> <p>Der Auswertungszeitraum umfaßt das aktuelle Geschäftsjahr bis zum eingegebenen Stichtag.</p>
<b>RHXPEACD</b>	<p><b><u>SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)</u></b></p> <p>Mit diesem Report zeigen Sie die vorhandenen Beurteilungsmuster an. Der Katalog enthält alle Beurteilungsmuster, die zur Generierung von Beurteilungen verwendet werden können.</p> <p>Weitere Informationen zum Anzeigen der Beurteilungsmuster finden Sie in der Dokumentation "Personalentwicklung" unter "Beurteilungssysteme-&gt;Beurteilungskatalog anzeigen".</p>
<b>RHXPEECATS</b>	<p><b><u>SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)</u></b></p> <p>Mit diesem Report zeigen Sie den Entwicklungplankatalog an. Der Entwicklungplankatalog umfaßt alle "Entwicklungspläne", die für das Unternehmen von Interesse sind.</p> <p>Weitere Informationen zum Entwicklungsplan finden Sie in der R/3-Bibliothek unter "Personalentwicklung-&gt;Entwicklungspläne-&gt;Entwicklungplankatalog" und im Einführungsleitfaden (IMG) der "Personalentwicklung" unter "Entwicklungspläne-&gt;</p>

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Entwicklungsplankatalog bearbeiten".

### RHXPEP01

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report vergleicht die Anforderungen aller Planstellen einer oder mehrerer Organisationseinheiten mit den Qualifikationen ihrer jeweiligen Inhaber. Sie können die Anzeige auf die Personen einschränken, bei denen Qualifikationsdefizite auftreten. Für diese Personen können Weiterbildungsvorschläge angezeigt werden.

### RHXPE\_EXPIRED\_QUAL SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Dieser Report zeigt alle Planungsobjekte einer Organisationseinheit an, die im Auswertungszeitraum abgelaufene Qualifikationen haben. Die Ergebnisliste informiert über die Planungsobjekte, die abgelaufenen bzw. ablaufenden Qualifikationen und deren Gültigkeitszeitraum sowie über mögliche Weiterbildungsvorschläge zur Erneuerung der Qualifikationen. Für jedes Planungsobjekt kann in die Profilanzeige und in die Laufbahnplanung verzweigt werden.

### RIAFRU20

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Rückmeldungen anzeigen

Zweck

Mit Hilfe dieses Reports können Sie sich eine Liste von Rückmeldungen erstellen lassen, die bestimmten Selektionskriterien entsprechen.

Aus der erzeugten Liste heraus können Sie

"Rückmeldungen stornieren"

Dazu markieren Sie die gewünschte Rückmeldung auf der Liste und wählen "Rückmeldung" -> "Stornieren".

Die Rückmeldung wird daraufhin vom System als storniert gekennzeichnet.

"Rückmeldungsdetails anzeigen"

Dazu markieren Sie die gewünschte Rückmeldung auf der Liste und wählen "Springen" -> "Rückmeldung".

Sie sehen dann das Detailbild der Rückmeldung.

"Auftrag zur Rückmeldung anzeigen"

Dazu markieren Sie die gewünschte Rückmeldung und wählen "Springen" -> "Auftrag".

"Langtext zur Rückmeldung anzeigen"

Dazu markieren Sie die gewünschte Rückmeldung und wählen "Springen" -> "Langtext".

"Equipments und Technische Plätze zur Rückmeldung anzeigen"

Dazu markieren Sie die gewünschte Rückmeldung und wählen "Umfeld" -> "Equipments" oder "Umfeld" -> "Techn. Plätze".

### RIAFVC20

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Vorgänge anzeigen und ändern

Zweck

Der Report dient der Listausgabe von Vorgängen für Service- und Instandhaltungsaufträge mit der Möglichkeit, Detaildaten zu einigen

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Feldeinträgen verändern zu können. Zu den Vorgangsdaten gehören Zeit, Arbeitsplatz und andere Steuerungsinformationen.

Eine änderbare Liste von Vorgängen ist unter anderem von Nutzen für die gesammelte Weiterverarbeitung von Vorgängen mit bestimmten Eigenschaften

### RIBELF00

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Folgende Belege werden angezeigt:

Service /Instandhaltung:

- Meldung
- Auftrag
- Rückmeldung
- Warenbewegung

Vertrieb:

- Auftrag
- Retoure
- Lieferung
- Gutschriftsanforderung
- Lastschriftsanforderung
- Rechnung
- Storno Rechnung
- Gutschrift
- Lastschrift
- Warenbewegung
- Storno Gutschrift
- Retourenlieferung
- Bestellung
- Stornierung Warenausgang

### RIBELF20

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Folgende Belege werden angezeigt:

Service /Instandhaltung:

- Meldung
- Auftrag
- Rückmeldung
- Warenbewegung

Vertrieb:

- Auftrag
- Retoure
- Lieferung
- Gutschriftsanforderung
- Lastschriftsanforderung
- Rechnung
- Storno Rechnung
- Gutschrift
- Lastschrift
- Warenbewegung
- Storno Gutschrift
- Retourenlieferung
- Bestellung
- Stornierung Warenausgang

Zweck

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Mit diesem Report können Sie eine Liste von Instandhaltungsarbeitsplänen " oder Serviceplänen" erzeugen.

**RIPLKO10**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Arbeitspläne anzeigen

**RKCORRH1**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Das Programm bzw. die Funktion führt folgende Prüfungen der Standardhierarchie in Bezug auf die zugehörigen Stammdaten (Kostenstellen, Geschäftsprozesse oder Profit Center) durch:  
Eindeutigkeit der Standardhierarchie: Jeder Einzelwert darf genau einmal in der Hierarchie vorkommen. Wertintervalle sind nicht zulässig. Mehrfachvorkommende Werte werden bis auf einen entfernt. Dieser verbleibt in dem Knoten der im Stammsatz hinterlegt ist. Wertintervalle werden ohne weitere Prüfung entfernt.  
Vollständigkeit der Standardhierarchie: alle im Kostenrechnungskreis vorkommenden Stammsätze müssen in der Hierarchie enthalten sein. Überflüssige Werte (zu denen es keinen Stammsatz gibt) werden entfernt.  
Eindeutigkeit der Zuordnung Stammsatz - Standardhierarchieknoten: jeder Einzelwert in der Hierarchie muß in dem Knoten liegen, der auch im Stammsatz hinterlegt ist. Abweichungen werden korrigiert.

**RKCSELEC**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Das Programm selektiert Bewegungsdaten aus den Aspekttabellen. Abhängig vom eingegebenen Aspekt wird ein weiterer Report mit dem Namen RKCENNN gestartet, wobei NNN für die Nummer des jeweiligen Aspekts steht. Das Selektionsbild des zweiten Reports enthält die aspektabhängigen Selektionsparameter. Soll das Selektieren der Daten als Batch-Job eingeplant werden, so ist eine Selektionsvariante für das Programm RKCENNN anzulegen und einzuplanen.  
Voraussetzungen  
Kürzel und Text des Rechenschemas (1. Ebene)

Die Ampeln vor den einzelnen Elementen zeigen an, ob die Formel des entsprechenden Elements fehlerfrei ist oder nicht. Eine grüne Ampel bedeutet, die Formel ist fehlerfrei. Bei einer gelben Ampel liegt eine Warnung, bei einer roten Ampel ein Fehler vor.  
Die Ampel vor dem Kürzel des Rechenschemas ist grün, wenn weder Warnungen noch Fehler vorliegen. Liegt mindestens eine Warnung vor, ist die Ampel gelb. Bei mindestens einem Fehler ist sie rot.

**RKCOCHK01**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report prüft Customizing- und Systemsteuertabellen aus dem Bereich Innenaufträge bzw. deren Umfeld auf Inkonsistenzen. Auf Wunsch werden inkonsistente Tabelleneinträge gelöscht.  
Ausgabe  
Liste der inkonsistenten Tabelleneinträge.  
Alternative:  
Anzeige der erlaubten und verbotenen Vorgänge  
Bemerkung:  
Dieser Report stellt die Vorgänge, die in der Gruppe der erlaubten und

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

verbotenen Vorgänge enthalten sind, einander gegenüber und zeigt an, welche Vorgänge letztlich erlaubt sind.

Zweck

Mit diesem Report können Sie sich das Protokoll für Platzfindung anzeigen lassen.

Um die Vorgänge transparent zu machen, die intern als Wechselwirkung zwischen den Materialstammdaten und den verschiedenen Daten aus dem WM-Menü bei der Lagerplatzfindung

ablaufen, können Sie ein Protokoll der internen Vorgänge anzeigen.

Um das Protokoll für die Lagerplatzfindung anzuzeigen, wählen Sie

"Umfeld -> Protokoll Platzfind." aus dem Vorbereitungsbild oder

aus den einzelnen Positionsbildern für die Erstellung von

Transportaufträgen für Ein- bzw. Auslagerungen.

Das System protokolliert alle Tabellenzugriffe, die bei der

Lagerplatzfindung durchgeführt wurden.

Zweck

Mit diesem Report können Sie einen Bestandsabgleich zwischen dem IM-System (Bestandsführung) und dem WM-System (Warehouse-Management) durchführen.

Auf dem Selektionsbild können Sie den zu vergleichenden Bereich durch

die Eingabe von Werk/Lagerort, Werk/Lagernummer oder nur einer

Lagernummer eingrenzen.

Sie können auf dem Selektionsbild auch den Umfang der Listausgabe

bestimmen:

Mit Platzbeständen

Zusätzlich zur Ausgabe der jeweiligen Summenbestände zu jeder Kombination aus Material/Charge/Sonderbestandskennzeichen/Lieferant wird eine Liste der zugehörigen WM-Quants ausgegeben.

Alles zum Material

Auch wenn eine Differenz nur bei einer der Kombinationen aus Material/Charge/Sonderbestandskennzeichen/Lieferant auftritt, werden doch alle Kombinationen zum Material ausgegeben. Dies kann bei der Fehlersuche sehr hilfreich sein.

### RLINV030\_OLD

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Dieser Report erzeugt eine Inventurstatistik aufgrund der von Ihnen eingegebenen Parametern.

Zweck

Mit diesem Report können Sie sich die Daten der Datenbanktabelle LSEG anzeigen lassen. Die Tabelle LSEG enthält die Lagerzugänge und -abgänge eines dezentralen Warehouse-Management-Systems (dezentrales WMS).

Voraussetzungen

Die Tabelle LSEG wird nur im dezentralen WM-System gefüllt.

Zweck

Mit diesem Report können Sie die Inventurhistorie zum Lagerplatz anzeigen lassen. Der Report kann auch von einer WM-Transaktion aus gestartet werden.

### RLLI1400

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Listaufbereitung für Inventurdifferenzen zu SAPML04I. Dieser Report ist nicht direkt startbar.

Zweck

Listaufbereitung Fehler beim Ausbuchen der Differenzen über Transportaufträge. Dieser Report ist nicht direkt startbar.

Zweck

Dieser Report ist der eigentliche Lagerleitstandsreport. Sie können ihn nicht direkt, sondern grundsätzlich nur über die Transaktion LL01 (im Bild der Lagerverwaltung: Umfeld -> Lagerleitstand ) vom Report RLLL0100 aufrufen.

Wird der Lagerleitstandsreport RLLL0000 vom Report RLLL0100 mit einer Variante aufgerufen, zeigt der Lagerleitstandsreport kein Selektionsbild an. Erfolgt der Aufruf ohne Variante, zeigt der Lagerleitstandsreport ein Selektionsbild, auf dem Sie vorgeben können, welche Lagerleitstandsobjekte der Lagerleitstand anzeigen soll. Außerdem können Sie bei einigen Lagerleitstandsobjekten zusätzliche Selektionskriterien vorgeben.

### RLS10100

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieses Programm liest die Lagerplätze mit den dazugehörigen Quants und vergleicht die Anzahl der Quants mit dem entsprechenden Datenbankfeld ANZQU im Lagerplatz (LAGP). Stellt das System Differenzen fest, so werden die entsprechenden Lagerplätze aufgeführt. Die Ursache dieser Dateninkonsistenz ist zu ermitteln.

Das Programm führt keine Datenveränderungen durch. Das Programm liest sequentiell die Datenbank und sollte daher nur gestartet werden, wenn der Verdacht besteht, daß die Daten inkonsistent sind.

### RLS10110

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report prüft Dateninkonsistenzen bzgl. der "Lagereinheitennummer>Lagereinheitennummer". Abhängig von der Lagertypsteuerung wird der Inhalt des Feldes LQUA-LENUM in allen selektierten "Quants" überprüft.

Bei den "Quants", die in nicht-

"Lagereinheit>Lagereinheiten"-verwalteten Lagertypen liegen, muß das Feld LQUA-LENUM initial sein.

Bei den Quants, die in Lagereinheiten-verwalteten Lagertypen liegen, darf das Feld LQUA-LENUM nicht initial sein.

Ausgabe

Die fehlerhaften Quants werden mit entsprechendem Fehlerhinweis angezeigt.

Zur Fehlerbehebung setzen Sie sich bitte mit Ihrem SAP-Berater in Verbindung.

Zweck

Mit diesem Report können Sie sich die Zahl der "Einlagerung>Ein-" und "Auslagerung>Auslagerungen" für einen Lagertyp innerhalb eines bestimmten Zeitraums anzeigen lassen.

### RLT10040

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report zeigt Differenzen verdichtet nach Lagertyp und Transportart an.

### RLT10050

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Gängigkeitsanalyse

Zweck

Mit diesem Report können Sie die "Gängigkeit>Gängigkeit" von Materialien innerhalb einer Lagernummer für einen bestimmten Zeitraum ermitteln.

Ausgabe

Für jeden Lagertyp erhalten Sie eine Liste mit der Anzahl der Bewegungen eines Materials.

### RLT10050\_OLD

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Dieser Report zeigt die "Gängigkeit" von Materialien in einem "Lagertyp>Lagertyp" (oder in allen Lagertypen) für einen bestimmten Zeitraum an.

Zweck

Mit diesem Report können Sie die Bestandssituation der Lagerplätze in der Produktion ermitteln.

Ausgabe

Sie erhalten eine Liste der Bestandsdaten der Lagerplätze, deren Status über eine Ampel angezeigt wird.

Der Ampelsteuerung liegt folgende Prüfung zugrunde:

Rot: reservierte Menge > verfügbare Bestand + einzulagernder Bestand

oder

verfügbarer Bestand < 0 und keine negativen Bestände erlaubt

Gelb: sonstige Möglichkeiten

Grün: frei verfügbare Menge > 0

Von dieser Liste aus stehen Ihnen verschiedene Navigationsmöglichkeiten zur Verfügung; Sie können z.B. einen Lagerplatz anzeigen lassen oder in die Lagerspiegel-Details verzweigen, indem Sie auf die entsprechenden Einträge klicken.

### RLWMPPC3\_OLD

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Der Report liefert eine Übersicht über die "Lagerplätze" in der Produktion. Über eine Ampel wird der Status der jeweiligen Lagerplätze bezüglich der Bestandssituation angezeigt. Der Ampelsteuerung liegt folgende Prüfung zugrunde:

grüne Ampel frei verfügbare Menge > 0

rote Ampel reservierte Menge > verfügbare Bestand + einzul. Bestand  
oder

verfügbarer Bestand < 0 und keine neg. Bestände erlaubt

gelbe Ampel sonst

Durch Doppelklick auf die entsprechenden Listzeilen erhält man eine Übersicht über alle "Reservierung>Reservierungen" und alle "Transportbedarf>Transportbedarfe" zum Lagerplatz.

Voraussetzungen

### RLWMPPC4

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Dieser Report wertet PP-Aufträge aus Sicht des WM aus.  
Voraussetzungen

Ausgabe

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Auf dem ersten Listbild werden alle in der Selektion vorhandenen "Fertigungsauftrag>Fertigungsaufträge" mit ihrem PP-Status aufgelistet. Eine Ampel zeigt den Status des Fertigungsauftrags aus Sicht des WM an. Dieser hängt von den Status der zu dem jeweiligen Auftrag gehörenden "Reservierung>Reservierungen" und "Transportbedarf>Transportbedarfe" ab. Durch Doppelklick auf eine Listzeile werden diese Reservierungen und Transportbedarfe aufgelistet. Auf dem Listbild der Reservierungen und Transportbedarfe werden deren Status und einige Mengen aufgelistet. Eine Ampel zeigt hier an, ob es zwischen den Reservierungen und den Transportbedarfen eventuell Unstimmigkeiten gibt.

Die Ampelsteuerung ergibt sich aus folgender Tabelle:

Für Kommissionierteile:

\* Gelb, falls Kennzeichen 'Bestätigte Menge' gesetzt ist, sonst rot.

\*\* Rot, falls Auftrag freigegeben und WM-relevant, sonst grün.

Teile ohne WM-Bereitstellung

(Bereitstellungskennzeichen '0'): grün

Alle anderen Teile:

WM-Daten in der Reservierung fortgeschrieben: grün

sonst : rot

Falls kein Bereitstellungskennzeichen gesetzt ist (BerKz = "\_\_\_"), die

Position aber trotzdem WM-relevant ist: rot

Die Ampelsteuerung auf Ebene der Aufträge ergibt sich aus den Ampelfarben der Ebene der Reservierungen und Transportbedarfe. Sobald eine Ampel einer zugehörigen Reservierungs- oder Transportbedarfsposition gelb oder rot wird, wird die Ampel auf Ebene des PP-Auftrags auf gelb oder rot geschaltet.

Beispiel

Weiterhin können Sie die Übersichtlichkeit der erzeugten Liste steuern, indem Sie den <H>Listumfang" setzen. Der Listumfang legt fest, ob Zusatzinformationen wie die Bestellentwicklung oder Änderungen zur Position auf der Grundliste oder auf einer Verzweigungsliste angezeigt werden sollen.

Alternative:

Listet die Positionen der Einkaufsbelege auf, die ein bestimmtes Material bzw. bestimmte Materialien enthalten. Bereits erfolgte Waren- bzw. Rechnungseingänge werden mit aufgelistet.

### RM06ENHI

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Bestellwertanalyse

Zweck

Mit diesem Report können Sie folgende Auswertungen durchführen:

Summenanalyse

ABC-Analyse"

Analyse mit Vergleichsperiode

Häufigkeitsanalyse

Sie können eine der vier Möglichkeiten wählen, mehrere kombinieren oder auch alle in einem Arbeitsgang durchführen.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RM06K051

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit dieser Funktion können Sie eine globale Änderung der Kontraktpreise eines Lieferanten durchführen.

Sie können den Bruttobetrag oder eine bestimmte

"Konditionsart>Konditionsart" ändern. Sie können die Preisänderung als prozentualen Wert oder absoluten Betrag eingeben. Außerdem können Sie den Gültigkeitszeitraum festlegen, in dem die geänderten Konditionen gültig sind.

Voraussetzungen

Wenn Sie die Preisänderung durchführen möchten, dann müssen Sie das Simulationskennzeichen im Anforderungsbild zurücksetzen und die Funktion "Sichern" von der Liste auswählen.

### RM06K052

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit dieser Funktion können Sie eine globale Änderung der Lieferplanpreise eines Lieferanten durchführen. Dies gilt nur für Lieferpläne mit Kondition, \_zeitabhängige>zeitabhängigen Konditionen".

Sie können den Bruttobetrag oder eine bestimmte

"Konditionsart>Konditionsart" ändern. Sie können die Preisänderung als prozentualen Wert oder absoluten Betrag eingeben. Außerdem können Sie den Gültigkeitszeitraum festlegen, in dem die geänderten Konditionen gültig sind.

Voraussetzungen

Wenn Sie die Preisänderung durchführen möchten, dann müssen Sie das Simulationskennzeichen im Anforderungsbild zurücksetzen und die Funktion "Sichern" von der Liste auswählen.

Beispiel

Dieser Report analysiert Umrechnungsdifferenzen, die bei der Umrechnung zwischen der Erfassungsmengeneinheit und der Basismengeneinheit eines Materials entstehen.

Rundungsdifferenzen treten vor allem auf, wenn Warenbewegungen in nichtmetrischen Einheiten (z.B. Yard, Gallon, Pound) gebucht und die Bestände in metrischen Maßeinheiten (z.B. Meter, Liter, Kilogramm) geführt werden.

Besonders dann, wenn die Basismengeneinheit eines Materials nicht die kleinste der alternativen Mengeneinheiten ist, können beim Umrechnen nicht vernachlässigbare Rundungseffekte auftreten.

Voraussetzungen

Sie benötigen für alle ausgewählten Werke die Berechtigung zum Anzeigen von Materialbelegen (Berechtigungsobjekt Materialbelege: Werk", Aktivität 03).

Sie können pro Material und Werk die Warenbewegungen für einen vorgegebenen Zeitraum analysieren und die entstandenen Rundungsdifferenzen separat für jeden Bestand ermitteln. Folgende Bestände werden einzeln aufgeführt:

die Bestandsarten "frei

verwendbar", "gesperrt" und "in Qualitätsprüfung"

alle Sonderbestände" eines

Materials

alle Chargen" eines

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Materials

**RM07AUMD**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Analyse von Umrechnungsdifferenzen

**RM07ICDD**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit dem Report "Änderungen zu Inventurbelegen" können Sie sich eine Liste aller Änderungsbelege zu Inventurbelegen anzeigen lassen. Für jede Änderung an einem Inventurbeleg legt das System einen neuen Änderungsbeleg an.

Auf dem Einstiegsbild geben Sie die Inventurbelegnummer und das zugehörige Geschäftsjahr ein. Auf diese Weise können Sie gezielt nach den Änderungsbelegen zu einem bestimmten Inventurbeleg suchen. Wenn Sie nur das Geschäftsjahr eingeben, erhalten Sie eine Liste mit allen Änderungsbelegen, die im betreffenden Jahr vom System angelegt wurden.

Wenn Ihnen die Nummer des Änderungsbelegs bekannt ist, rufen Sie den Änderungsbeleg direkt auf.

Sie können sich jedoch auch die Änderungen von mehreren Inventurbelegen anzeigen lassen, die von einem bestimmten Benutzer oder ab einem bestimmten Zeitpunkt vorgenommen wurden.

Voraussetzungen

Änderungsbelege werden vom System nur erzeugt wenn:  
das Anlegen von Änderungsbelegen im Customizing der Bestandsführung unter dem Arbeitsschritt "Vorschlagswerte für Inventuraufnahmebeleg festlegen" pro Werk erlaubt ist  
ein Benutzer einen Inventurbeleg ändert (MI02)  
ein Benutzer eine Inventurzählung ändert (MI05)

Ausgabe

Das System gibt eine Übersicht aller Änderungsbelege zu Inventurbelegen aus:

**RM07IDIF**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report RM07IDIF gibt eine Liste der "Inventurdifferenzen" zu einem oder mehreren Materialien aus. Diese Liste kann beispielsweise für folgende Zwecke verwendet werden:

Kontrollliste nach der Inventurzählung

Statistik der auszubuchenden bzw. ausgebuchten Inventurbelege

Voraussetzungen

Es werden nur die Inventurdifferenzen ausgegeben, die zu einem "Inventurbeleg>Inventurbeleg" festgestellt wurden.

Bestandskorrekturen, die mit einem Materialbeleg ohne Inventurbeleg vorgenommen wurden, werden nicht berücksichtigt.

**RM07IINV**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report "Inventurdaten zum Material" zeigt die Inventurdaten zu einem Material an. Sie können sich die Inventurdaten auch für Chargen oder Sonderbestände anzeigen lassen.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RM07KO01

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit dem Report "Konsistenzprüfung der Bestände" (RM07KO01) können Sie auf Buchungskreis-, Bewertungskreis- oder Materialebene Ihre Bestandsdaten auf Konsistenz prüfen. Mögliche Fehler in Ihren Beständen lassen sich somit frühzeitig ermitteln, bevor sie größere Probleme bereiten.

Im einzelnen bietet der Report folgende Funktionen:

Für die Bestandswerte des anonymen Bestandes (MBEW), des bewerteten Kundenauftragsbestandes (EBEW) und des bewerteten Projektbestandes (QBEW) prüft das Programm, ob

die Menge des gesamten bewerteten Bestandes der Summe der einzelnen untergeordneten Segmente dieses Bestandes entspricht

der angegebene Preis dem Quotienten Wert/Menge entspricht

es bei positiver Menge eines Materials einen negativen Preis gibt

bei einem Material ein negativer Wert vorhanden ist, wenn im

Customizing keine negativen

Bestände" erlaubt sind

es einen Wert gibt, wenn das zugehörige Material den Bestand Null hat

Bei getrennter Bewertung"

prüft das Programm, ob

die Menge des gesamten bewerteten Bestandes der Summe der einzelnen untergeordneten Segmente dieses Bestandes entspricht

pro Material der gesamte bewertete Bestand der Summe aller

Bewertungsarten dieses Materials entspricht

Darüber hinaus prüft das Programm, ob

für jedes Material eine Kalkulationsnummer

" vorhanden ist, die den Index für die Buchhaltungsbelege zum

Material (Tabelle CKM1) fortschreibt

bei chargenpflichtigem"

Material die Menge des Lagerortbestandes der Summe der einzelnen

untergeordneten Chargen"

entspricht

bei aktivem Material-Ledger

" die Tabellen der Bestandsführung mit den Tabellen des

Material-Ledgers übereinstimmen

"Beachten Sie:"

Wir empfehlen, diesen Report in regelmäßigen Abständen zu starten, z.B.

monatlich nach dem Periodenabschluß. Wählen Sie dazu "Period.

Arbeiten -> Konsistenzprüfung".

### RM07MCHB

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Ist der Bewertungstyp bei den Buchhaltungsdaten im Materialstamm gesetzt, unterliegt das Material in dem betreffenden Bewertungskreis der getrennten Bewertung. In diesem Fall werden die Felder 'bewerteter Bestand' und 'Bestandswert' sowohl zur jeweiligen Bewertungsart als auch in einem Bewertungssummensegment geführt.

Dieser Report zeigt die Materialien in den betreffenden

Bewertungskreisen an, bei denen das Bewertungssummensegment nicht mit der Summe der Bewertungsartensegmente übereinstimmt.

Sofern solche Inkonsistenzen vorhanden sind, handelt es sich um einen Systemfehler. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren SAP-Berater zur Berichtigung Ihrer Materialstammsätze.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Bei Bedarf können Sie die Liste zur Dokumentation andrucken.  
Voraussetzungen

### RM07MKBS

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Der Report RM07MKBS erzeugt eine Liste von  
Konsignationsbeständen".

### RM07MKON

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Kundenkonsignations- und -leihgutbestände anzeigen

Zweck

Mit diesem Report erhalten Sie eine Liste von folgenden Sonderbeständen  
beim Kunden:

Konsignationsbestände" beim

Kunden

Leihgutbestände" beim

Kunden

### RM07MLBS

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Lagerbestände zum Material

Zweck

Mit diesem Report lassen Sie sich zu einem Material den gesamten  
Bestand mit Menge und Wert auf Werks- und Lagerortebene anzeigen.

Beachten Sie dabei, daß der Bestandswert des Lagerbestands nach  
folgender vereinfachter Formel berechnet wird:

Bestandswert = Menge \* Wert/Bewerteter Bestand

Der hier angegebene Bestandswert hat deshalb nur informellen Charakter  
und gibt nicht den tatsächlichen Bestandswert wider.

Voraussetzungen

"Berechtigungsprüfung"

Sie benötigen für alle ausgewählten Werke die Berechtigung zum Anzeigen  
von Materialstammdaten (Berechtigungsobjekt

Materialstamm: Werk", Aktivität 03).

Sie können auch Materialien mit Löschvormerkung sowie negative Bestände  
anzeigen lassen. Wenn Sie

Konsignationsbestände" und

Mehrwegtransportverpackung"

in die Selektion einbeziehen, werden diese Bestände jeweils in einer  
eigenen Zeile angezeigt.

Ausgabe

frei verwendbarer Bestand"

Bestand in Umlagerung"

Qualitätsprüfbestand"

Nicht freier Bestand"

Gesperrter Bestand"

Retourensperrbestand"

### RM07MMAT

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Mit diesem Report erhalten Sie die Liste der

"Materialbeleg>Materialbelege", die für ein oder mehrere

Materialien gebucht wurden. Von dieser Liste aus können Sie sich einen  
Materialbeleg anzeigen lassen.

Sie können wählen, ob Sie einen Materialbeleg direkt von der Datenbank  
oder aus dem Archiv lesen möchten. Sie können sich auch von der

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Datenbank Kurzbelege zu archivierten Materialbelegen anzeigen lassen.

Wenn Sie für die archivierten Belege eine eigene Selektionsoption definiert haben, sehen Sie unten auf dem Einstiegsbild einen weiteren Block "Zusätzliche Selektionen für archivierte und Kurzbelege".

Voraussetzungen

Um Materialbelege aus dem Archiv lesen zu können, müssen Sie zunächst Materialbelege archivieren. Wählen Sie dazu vom Bestandsführungs-menü aus "Materialbeleg -> Archivieren -> Archiv erzeugen".

Um Kurzbelege von der Datenbank anzeigen zu können, müssen beim Archivieren die Kurzbelege und die Indextabelle erstellt worden sein.

Nachträglich können Sie die Kurzbelege mit dem Programm RM07MARI aufbauen; die Indextabelle können Sie mit dem Programm RM07MAIC erstellen.

### RM07MMHD

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Der Report RM07MMHD gibt einen Überblick der Restlaufzeit von Chargen.

Dabei ist es möglich, folgende Chargen zu selektieren:

alle abgelaufenen Chargen

In diesem Fall geben Sie keine Restlaufzeit auf dem Einstiegsbild ein.

alle Chargen, die in den nächsten n Tagen ablaufen

Die Anzahl Tage geben Sie im Feld Restlaufzeit ein

Voraussetzungen

Das System kann die Restlaufzeit nur dann ermitteln, wenn das Mindesthaltbarkeitsdatum/Herstelldatum im Chargensatz gepflegt ist  
Ausgabe

Sie können sich zwei Listen anzeigen lassen:

Chargenliste mit Gesamtrestlaufzeit

Die Gesamtrestlaufzeit ergibt sich aus dem Mindesthaltbarkeitsdatum minus Tagesdatum

Chargenliste mit Restlaufzeit Lager (Verteilzentrum)

Die Restlaufzeit Lager wird nur angezeigt wenn im Materialstamm ein Lagerprozensatz definiert ist.

Die Restlaufzeit Lager ergibt sich aus dem Mindesthaltbarkeitsdatum minus der prozentualen Restlaufzeit der Filiale.

### RM07MTRB

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Anzeige des Transitbestandes

Zweck

Dieser Report gibt eine Liste mit allen Beständen aus, die sich im Transitbestand" eines

Werkes befinden. Dabei kann es sich sowohl um Umlagerungsbestellungen als auch um buchungskreisübergreifende Umlagerungsbestellungen handeln.

Auf dem Selektionsbild können Sie wählen, welche Arten von Bestellungen angezeigt werden sollen. Auch als endgeliefert oder gelöscht gekennzeichnete Bestellungen können Sie einbeziehen.

Wenn Sie ein

Sonderbestandskennzeichen"

eingeben, können Sie z.B. gezielt nach Umlagerungen von Kundenauftragsbestand"

selektieren.

Voraussetzungen

Sie benötigen für alle ausgewählten Empfängerwerke die Berechtigung zum Anzeigen von Materialstammdaten (Berechtigungsobjekt

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Materialstamm: Werk", Aktivität 03).  
Für die Anzeige der Werte benötigen Sie zusätzlich die Berechtigung zum Anzeigen von Buchhaltungsbelegen (Berechtigungsobjekt Buchhaltungsbeleg: Berechtigung für Buchungskreise ", Aktivität 03) für den Buchungskreis des Empfängerwerkes.  
Ausgabe  
Bestellnummer und Position  
Lieferwerk der Position  
Sonderbestandskennzeichen  
Menge im Transitbestand in der Basismengeneinheit des Materials  
Wert in Hauswährung. Dieser errechnet sich aus dem Nettobestellwert durch Anwendung des Tageskurses oder eines in der Bestellung fixierten Umrechnungskurses.  
Menge im Transitbestand in der Bestellmengeneinheit der Position  
Nettobestellwert in Bestellwährung  
Beachten Sie, daß die Währungsfelder für normale Umlagerungsbestellungen nicht gefüllt sind, da diese Bestellungen keinen Nettowert haben.  
Von der Ausgabeliste aus können Sie über das Menü "Umfeld" folgendes anzeigen:  
Bestellung  
Bestellentwicklung  
Bestandsübersicht  
Auswertung zur Rechnungsbelegarchivierung

### RM08RAAU

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report liest Archive zu Rechnungsbelegen und gibt die entsprechenden Belege gemäß den Selektionskriterien aus.  
Voraussetzungen  
Es müssen Archive mit zugehörigen Rechnungsbelegen vorhanden sein.

### RMCBIN00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

ABC-Analyse des Cycle Counting (Inventur)  
Zweck  
Dieser Report führt für das Inventurverfahren "Cycle-Counting" eine Analyse für ausgewählte Materialarten" durch.  
Voraussetzungen  
Bevor Sie die Analyse durchführen, müssen Sie im Customizing der Bestandsführung die erlaubten Cycle-Counting-Kennzeichen definieren und die Einteilung der Materialien in die einzelnen Cycle-Counting-Kategorien prozentual festlegen.  
"OMCO>Cycle-Counting-Kennzeichen definieren"  
Für die aktuelle Analyse können Sie die Prozentsätze auch mit dem Kennzeichen "CC-Prozentsätze ändern" direkt vom Einstiegsbild der Analyse aus ändern.

### RMCI0100

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Ausfallanalyse  
Zweck  
Mit Hilfe dieses Reports können Sie die Standardanalyse

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Ausfallanalyse durchführen.

Die Basis für die Ausfallanalyse bilden die Daten, die in die Informationsstruktur" S063

fortgeschrieben werden. Hierbei handelt es sich um folgende Merkmale und Kennzahlen:

"Merkmale":

Objektklasse

Technischer Platz

Equipment

"Kennzahlen"

Aktionen

Effektive Ausfälle

Mean Time between Repair

Mean Time to Repair

Time between Repair

Time to Repair

### RMC10200

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Standortanalyse

Zweck

Mit Hilfe dieses Reports können Sie die Standardanalyse

Standortanalyse durchführen.

Die Basis für die Standortanalyse bilden die Daten, die in die Informationsstruktur" S061

fortgeschrieben werden. Hierbei handelt es sich um folgende Merkmale und Kennzahlen:

"Merkmale":

Standortwerk

Betriebsbereich

Standort

IH-Planungswerk

IH-Planergruppe

Technischer Platz

Equipment

Baugruppe

"Kennzahlen"

Abgeschlossener Meldungen

Abgeschlossene Aufträge

Aktionen

Bearbeitungstage

Dienstleitungskosten

Dienstleistungsrate

Dringlichkeitsrate

Eigenlohnkosten

Eigenmaterialkosten

Eigenmaterialrate

Eigenpersonalrate

Erfasste Ausfalldauer

Erfasste Aufträge

Erfasste Ausfälle

Erfasste Meldungen

Fremdlohnkosten

Fremdmaterialkosten

Fremdmaterialrate

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Fremdpersonalrate  
Geplante Aufträge  
Gesamterlöse Ist  
Gesamtkosten Ist  
Gesamtkosten Plan  
Mean Time To Repair  
Planungsgrad  
Schadensbild  
Schadensursachen  
Sofortaufträge  
Sonstige Kosten  
Ungeplante Aufträge  
Voraussetzungen

Die Merkmale und Kennzahlen, über die Sie auswerten möchten, müssen in die Informationsstruktur S061 fortgeschrieben worden sein.

Gemäß der von Ihnen auf dem Selektionsbild eingegebenen Daten und ausgewählten Selektionskriterien erzeugt der Report eine Grundliste.

Die Grundliste gibt Ihnen einen Überblick über die Merkmalswerte zu den Kennzahlen. Sie bietet Ihnen außerdem verschiedene Möglichkeiten für einen Aufriß. Mit Hilfe der Aufrißfunktionen können Sie die auf der Liste angezeigten Daten weiter detaillieren.

Weitere Informationen finden Sie unter "Hilfe" ->

"R/3-Bibliothek". Dort wählen Sie "Logistik" -> "Logistik

Allgemein" -> "Logistikinformationssystem".

### RMC10300

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Objektklassenanalyse

Zweck

Mit Hilfe dieses Reports können Sie die Standardanalyse

Objektklassenanalyse durchführen.

Die Basis für die Objektklassenanalyse bilden die Daten, die in die Informationsstruktur "S062

fortgeschrieben werden. Hierbei handelt es sich um folgende Merkmale und Kennzahlen:

"Merkmale":

Objektklasse

Material

Hersteller

Baujahr

Baugruppe

"Kennzahlen"

Abgeschlossener Meldungen

Abgeschlossene Aufträge

Aktionen

Bearbeitungstage

Dienstleitungskosten

Dienstleistungsrate

Dringlichkeitsrate

Eigenlohnkosten

Eigenmaterialkosten

Eigenmaterialrate

Eigenpersonalrate

Erfasste Ausfalldauer

Erfasste Aufträge

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Erfasste Ausfälle  
Erfasste Meldungen  
Fremdlohnkosten  
Fremdmaterialkosten  
Fremdmaterialrate  
Fremdpersonalrate  
Geplante Aufträge  
Gesamterlöse Ist  
Gesamtkosten Ist  
Gesamtkosten Plan  
Mean Time To Repair  
Planungsgrad  
Schadensbild  
Schadensursachen  
Sofortaufträge  
Sonstige Kosten  
Ungeplante Aufträge  
Voraussetzungen

Die Merkmale und Kennzahlen, über die Sie auswerten möchten, müssen in die Informationsstruktur S062 fortgeschrieben worden sein.

Gemäß der von Ihnen auf dem Selektionsbild eingegebenen Daten und ausgewählten Selektionskriterien erzeugt der Report eine Grundliste.

Die Grundliste gibt Ihnen einen Überblick über die Merkmalswerte zu den Kennzahlen. Sie bietet Ihnen außerdem verschiedene Möglichkeiten für einen Aufriß. Mit Hilfe der Aufrißfunktionen können Sie die auf der Liste angezeigten Daten weiter detaillieren.

Weitere Informationen finden Sie unter "Hilfe" ->

"R/3-Bibliothek". Dort wählen Sie "Logistik" -> "Logistik Allgemein" -> "Logistikinformationssystem".

### RMC10500

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Objektstatistik

Zweck

Mit Hilfe dieses Reports können Sie die Standardanalyse Objektstatistik durchführen.

Die Basis für die Objektstatistik bilden die Daten, die in die Informationsstruktur "S065

fortgeschrieben werden. Hierbei handelt es sich um folgende Merkmale

Merkmale und Kennzahlen:

"Merkmale":

Objektklasse

Material

Hersteller

Baujahr

"Kennzahlen"

Anschaffungswert

Anzahl Equipments

Anzahl der Technischen Plätze mit Einzeleinbau

Anzahl der Technischen Plätze ohne Equipmenteinbau

Anzahl der Technischen Plätze mit Sammeleinbau

Anzahl Technische Plätze

Voraussetzungen

Die Merkmale und Kennzahlen, über die Sie auswerten möchten, müssen in die Informationsstruktur S065 fortgeschrieben worden sein.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Gemäß der von Ihnen auf dem Selektionsbild eingegebenen Daten und ausgewählten Selektionskriterien erzeugt der Report eine Grundliste. Die Grundliste gibt Ihnen einen Überblick über die Merkmalswerte zu den Kennzahlen. Sie bietet Ihnen außerdem verschiedene Möglichkeiten für einen Aufriß. Mit Hilfe der Aufrißfunktionen können Sie die auf der Liste angezeigten Daten weiter detaillieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Hilfe" -> "R/3-Bibliothek". Dort wählen Sie "Logistik" -> "Logistik Allgemein" -> "Logistikinformationssystem".

### RMC10600

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Planergruppenanalyse

Zweck

Mit Hilfe dieses Reports können Sie die Standardanalyse Planergruppenanalyse durchführen.

Die Merkmale und Kennzahlen, über die Sie auswerten möchten, müssen in die Informationsstruktur S061 fortgeschrieben worden sein.

Gemäß der von Ihnen auf dem Selektionsbild eingegebenen Daten und ausgewählten Selektionskriterien erzeugt der Report eine Grundliste.

Die Grundliste gibt Ihnen einen Überblick über die Merkmalswerte zu den Kennzahlen. Sie bietet Ihnen außerdem verschiedene Möglichkeiten für einen Aufriß. Mit Hilfe der Aufrißfunktionen können Sie die auf der Liste angezeigten Daten weiter detaillieren.

Weitere Informationen finden Sie unter "Hilfe" -> "R/3-Bibliothek". Dort wählen Sie "Logistik" -> "Logistik Allgemein" -> "Logistikinformationssystem".

### RMC10700

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Herstelleranalyse

Die Merkmale und Kennzahlen, über die Sie auswerten möchten, müssen in die Informationsstruktur S062 fortgeschrieben worden sein.

Gemäß der von Ihnen auf dem Selektionsbild eingegebenen Daten und ausgewählten Selektionskriterien erzeugt der Report eine Grundliste.

Die Grundliste gibt Ihnen einen Überblick über die Merkmalswerte zu den Kennzahlen. Sie bietet Ihnen außerdem verschiedene Möglichkeiten für einen Aufriß. Mit Hilfe der Aufrißfunktionen können Sie die auf der Liste angezeigten Daten weiter detaillieren.

Weitere Informationen finden Sie unter "Hilfe" -> "R/3-Bibliothek". Dort wählen Sie "Logistik" -> "Logistik Allgemein" -> "Logistikinformationssystem".

### RMC10800

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Schadensanalyse

Die Merkmale und Kennzahlen, über die Sie auswerten möchten, müssen in die Informationsstruktur S063 fortgeschrieben worden sein.

Gemäß der von Ihnen auf dem Selektionsbild eingegebenen Daten und ausgewählten Selektionskriterien erzeugt der Report eine Grundliste.

Die Grundliste gibt Ihnen einen Überblick über die Merkmalswerte zu den Kennzahlen. Sie bietet Ihnen außerdem verschiedene Möglichkeiten für einen Aufriß. Mit Hilfe der Aufrißfunktionen können Sie die auf der Liste angezeigten Daten weiter detaillieren.

Weitere Informationen finden Sie unter "Hilfe" -> "R/3-Bibliothek". Dort wählen Sie "Logistik" -> "Logistik

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Allgemein" -> "Logistikinformationssystem".

Beispiel

### RMCI0900

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Kostenanalyse

Die Merkmale und Kennzahlen, über die Sie auswerten möchten, müssen in die Informationsstruktur S115 fortgeschrieben worden sein.

Gemäß der von Ihnen auf dem Selektionsbild eingegebenen Daten und ausgewählten Selektionskriterien erzeugt der Report eine Grundliste.

Die Grundliste gibt Ihnen einen Überblick über die Merkmalswerte zu den Kennzahlen. Sie bietet Ihnen außerdem verschiedene Möglichkeiten für einen Aufriß. Mit Hilfe der Aufrißfunktionen können Sie die auf der Liste angezeigten Daten weiter detaillieren.

Weitere Informationen finden Sie unter "Hilfe" ->

"R/3-Bibliothek". Dort wählen Sie "Logistik" -> "Logistik Allgemein" -> "Logistikinformationssystem".

### RMCLAEBL

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report zeigt Änderungsbelege für Klassen an.  
Voraussetzungen

### RMCTAEBL

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Interne Verwendung: Anzeige der Änderungsbelege

### RMCWAPRI\_START

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit Hilfe dieses Programmes kann die Verbundkaufanalyse gestartet werden.

### RMIAPL50

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Änderungsbelege Arbeitspläne anzeigen

Zweck

Mit diesem Report können Sie Änderungsbelege zu  
Instandhaltungsarbeitsplänen  
Servicearbeitsplänen  
" anzeigen.

Voraussetzungen

### RMMMCDOC

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Programm erhalten Sie alle Änderungsbelege zu dem angegebenen Material. Sie haben die Möglichkeit, die Selektion nach einem Änderungsdatum einzuzugrenzen.

Voraussetzungen

### RMQUOT00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report überprüft die Customizing-Einstellungen, die Sie für die SD-Funktion "Kontingentierung" vorgenommen haben. Er prüft die in Tabelle T190H erfaßten

Informationsstrukturen" (im Customizing

folgende Aktivität: "Verfügbarkeitsprüfung gegen Kontingente ->

Hierarchie festlegen -> Kontingenthierarchie pflegen") gegen die in

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Tabelle T190 enthaltenen Kontingentierungen (im Customizing folgende Aktivität: "Verfügbarkeitsprüfung gegen Kontingente -> Steuerung der Kontingentierung").

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RPCBLFD0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report dient der Erstellung von Auswertungen zum Sozialkassen-Verfahren (SKV) von Betrieben des Bauhauptgewerbes in Deutschland. Er ist für jede Sozialkasse separat einmal monatlich nach der Abrechnung zu starten (d.h. für die zuletzt abgerechnete Periode). Der Report erzeugt zunächst eine Basisliste, von der aus in verschiedene Sublisten verzweigt, Datenträger erstellt, Formulare bzw. Aufkleber bedruckt und letztlich die Auswertungsergebnisse auf der Datenbank abgelegt werden können. Bevor die Auswertungsergebnisse abgespeichert werden, sollte vom Sachbearbeiter eine Prüfung evtl. erstellter Ausnahmelisten (Fehlerlisten) zu den angeforderten Auswertungen erfolgen. Nur wenn dabei keine Fehler oder ausschließlich Fehler auftraten, die auch nachträglich korrigierbar sind, sollte eine Speicherung vorgenommen werden. Ansonsten ist die Ursache der aufgetretenen Fehler zu beseitigen und der Report erneut zu starten. Jeder Auswertungslauf, dessen Datenträger verwendet wird, ist auf jeden Fall zu speichern. Es ist auch möglich, sich die Ergebnisse eines bereits abgespeicherten Auswertungslaufes wieder anzeigen zu lassen. Um dies zu erreichen, muß der Report mit den gleichen Parametern wie beim Originallauf gestartet werden (entscheidend hierbei ist die Sozialkasse, die Rechenzentrumsnummer und das Erstellungsdatum). Auf diese Weise können auch nachträglich noch Datenträger, Listen etc. erstellt werden (Ausnahme: Fehlerlisten und Datenbankprotokoll).

### RPCBVAA0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Report erstellen Sie die SV-Beitragsnachweisung für die Bundesversicherungsanstalt (BVA). Der Report wertet die Abrechnungsergebnisse (Cluster RA) aus, die Sie während der Personalabrechnung mit dem Report "RPCALCA0" und dem Schema A000 erzeugt haben. Voraussetzungen  
Bevor Sie den Report ausführen können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

Sie haben die gültige Anschrift gepflegt.  
Diese wird in der Tabelle "T536A" abhängig von der Anschriftenart "/O" und einem variablen Argument hinterlegt:  
Zeile A: Firmenname  
Zeile B: Personalbereich/Personalteilbereich (falls notwendig)  
Zeile C: Straße  
Zeile D: Postleitzahl und Ort  
Zeile E: Telefonnummer (nicht notwendig für den Report)  
Das variable Argument ergibt sich über das Merkmal "ADDR1".  
Weitere Informationen erhalten Sie in der Dokumentation des Merkmals.  
Ausgabe  
Der Report erstellt je eine Liste für Aktive, die der BVA angehören und für Pensionisten, die der BVA angehören.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RPCD3LD0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit dem Report "RPCD3LD0" (DEÜV-Meldungen anzeigen) erstellen Sie Listen erzeugter DEÜV-Meldungen.

Der Report bietet die Möglichkeit, gezielt Sachbearbeiterlisten mit DEÜV-Meldungen in einem bestimmten Status"

zu erstellen. Diese Sachbearbeiterliste kann als Grundlage für Korrekturen in den Stammdaten, als Basis für manuell zu erstellende Meldungen oder zu Auswertungszwecken verwendet werden.

Sie können beispielsweise eine Übersicht aller DEÜV-Meldungen im Status "Abgelehnt" erzeugen. Anhand einer solchen Sachbearbeiterliste können Sie dann für die betroffenen Fälle Korrekturen in den Stammdaten vornehmen.

Funktionsumfang

In den Gruppenrahmen "Abrechnungsperiode" und "Selektion" bestimmen Sie die auszuwertende Abrechnungsperiode und die zu selektierenden Mitarbeiter.

Im Gruppenrahmen "Status der Meldungen" bestimmen Sie den Status der Meldungen, die Sie selektieren möchten.

Im Gruppenrahmen "Zeitraum der Meldungen" können Sie Meldungen über ein ganzes Jahr oder ohne jegliche Zeitraumeinschränkung selektieren.

Der Report überprüft, ob zu diesen Selektionskriterien DEÜV-Meldungen vorhanden sind und erstellt eine entsprechende Sachbearbeiterliste.

Im Gruppenrahmen "weitere Angaben" bestimmen Sie Aussehen und Aufbau der anzuzeigenden Meldungen.

Voraussetzungen

### RPCD3RD0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Zweck des Reports

Dieser Report führt einen Summenabgleich zwischen SV und DEÜV durch. Laut Beitragszahlungsverordnung von 1989 sind die Krankenkassen ab 1991 zur Abstimmung der Beiträge verpflichtet. Bei auftretenden Differenzen - die Größenordnung ist in der Beitragszahlungsverordnung definiert - ist der Arbeitgeber zur Mithilfe bei der Suche nach dem Abstimmungsfehler verpflichtet. Dieser Report stellt ein Hilfsmittel für die Suche nach Abstimmungsfehlern dar. Der Summenabgleich findet bei diesem Report nicht nur auf der Ebene der Krankenkassen, sondern auch auf der Ebene der Personalnummern statt. Hiermit kann jede einzelne Personalnummer auf Differenzen überprüft werden.

Beschreibung des Reports

Der Report gliedert sich in zwei Teile:

- den Schnelltest
- den Summenabgleich.

Beim Schnelltest werden nur die in der DEÜV gemeldeten Entgelte dargestellt und aufsummiert. Man erhält eine Summe der gemeldeten Entgelte pro Krankenkasse.

Beim Summenabgleich werden die SV-Abgaben aus der Abrechnung mit den in der DEÜV gemeldeten Entgelten verglichen.

Vorgehensweise beim Summenabgleich

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RPCDURD0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Zweck des Reports

Dieser Report führt einen Summenabgleich zwischen SV und DÜVO durch. Laut Beitragszahlungsverordnung von 1989 sind die Krankenkassen ab 1991 zur Abstimmung der Beiträge verpflichtet. Bei auftretenden Differenzen, die Größenordnung ist in der Beitragszahlungsverordnung definiert, ist der Arbeitgeber zur Mithilfe bei der Suche nach dem Abstimmungsfehler verpflichtet. Dieser Report stellt ein Hilfsmittel für die Suche nach Abstimmungsfehlern dar. Der Summenabgleich findet bei diesem Report nicht nur auf der Ebene der Krankenkassen, sondern auch auf der Ebene der Personalnummern statt. Hiermit kann jede einzelne Personalnummer auf Differenzen ueberprüft werden.

Beschreibung des Reports

Der Report gliedert sich in zwei Teile:

- den Schnelltest
- den Summenabgleich.

Beim Schnelltest werden nur die in der DÜVO gemeldeten Entgelte dargestellt und aufsummiert. Man erhält eine Summe der gemeldeten Entgelte pro Krankenkasse.

Beim Summenabgleich werden die SV-Abgaben aus der Abrechnung mit den in der DÜVO gemeldeten Entgelten verglichen.

Vorgehensweise beim Summenabgleich

### RPCLOG00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report RPCLOG00 erstellt eine Übersicht über die in dem über die Parameter definierten Auswertungszeitraum vorhandenen Arbeitgeberdarlehen in der Form 'Stand Beginn - Zugang - Tilgung - Stand Ende'.

Die Auswertung stellt hierbei die Ergebnisse aus der Sicht des Auswertungszeitraumes dar, das heißt sie umfaßt alle Änderungen, die in dem Auswertungszeitraum stattgefunden haben, auch wenn sie zum Beispiel wegen Rückrechnungen Zeiträume vor dem Auswertungszeitraum betreffen.

Vorsicht: dies muß nicht der aktuelle Stand des Darlehens für die betroffenen Perioden sein.

### RPCLOR00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erstellt einen Tilgungsplan für Darlehen, die schon im Infotyp 45 aufgegeben wurden. Sollten zu den reinen Vertragsdaten aus dem 45'er schon Geldflüsse über den Infotyp 78 angestossen worden sein, so werden sie bei der Erstellung des Plans berücksichtigt. In einem solchen Fall wird die Eingabe der Felder Darlehenssumme und Auszahlungsdatum übersteuert.

Die Summe der Auszahlungen kann man in der letzten Zeile, der Summenzeile nachlesen.

Wenn man nur für eine Personalnummer einen Tilgungsplan erstellen will, wird man in der Regel den Report direkt über den Druckknopf Tilgungsplan vom Infotyp 45 anstoßen.

RESTRIKTIONEN:

Der Report funktioniert zunächst nur bei monatlicher Abrechnung, wobei andere als monatliche Darlehensperioden unterstützt werden.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RPCPL1A0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit dem Report RPCPL1A0 erhalten Sie verschiedene Auswertungen über die Ergebnisse von Pfändungen/Abtretungen in einer Abrechnung.

Möchten Sie die Liste nur für bestimmte Pfändungen/Abtretungen erhalten, müssen Sie die Pfändungsart und/oder die Pfändungsnummer vorgeben.

Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Listen zu erstellen. Die Auswahl treffen Sie über den Parameter 'Auswertungsart' (siehe Dokumentation des Parameters):

### RPDABWD0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Beim Einrichten und Pflegen von Abwesenheiten ist eine Vielzahl von internationalen und nationalen Tabellen zu beachten. Einige dieser Tabellen enthalten Informationen, die für die Abrechnung notwendig sind.

Dies sind nationale Kennzeichen, wie z.B. die Abwesenheit unter dem Gesichtspunkt von Steuern, Sozialversicherung, usw. zu behandeln ist und Bewertungsangaben, die die monetären Auswirkungen der Abwesenheit beschreiben.

Da die Tabellen meistens auch zeitabhängig sind, muß darauf geachtet werden, daß die Einträge lückenlos sind und mit den Einträgen aus anderen Tabellen bezüglich der zeitlichen Abgrenzung harmonisieren.

Der Report RPDABWD0 erstellt für die ausgewählten Abwesenheiten in dem angegebenen Zeitraum einen Überblick über die für die Abrechnung relevanten Daten und gibt

zusätzlich eine Fehlerliste aus, in der aufgeführt ist, in welcher Tabelle Einträge fehlen.

Dazu ist das Argument der Tabelle und bei zeitabhängigen Tabellen noch das Beginn-Datum angegeben.

Es ist zu beachten, dass die Konsistenz-Prüfung nur im angegebenen Dokumentationszeitraum durchgeführt wird. Wird ein fehlender Tabelleneintrag ausgegeben, so ist dieser Eintrag vorzunehmen und der Report erneut zu starten. Da die Tabellen hierarchisch aufgebaut sind, kann es nun zu weiteren fehlenden Tabelleneinträgen kommen.

Der Report muß aus diesem Grund so lange aufgerufen werden, bis keine fehlenden Tabelleneinträge mehr ausgegeben werden.

### RPDKON00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report zeigt die Zuordnung von Lohnarten zu Sachkonten an.

### RPDSV1D0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report listet die Details zu Krankenkassen auf.

Wenn der Report aus dem Infotyp Sozialversicherung (0013) heraus gestartet wird, werden die Details zu der Krankenkasse aus den Stammdaten ausgegeben.

Sie können jedoch den Report auch über das Selektionsbild starten und

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

haben dann die Möglichkeit die Krankenkassen mittels Select-Options einzugeben.

### RPDSV2D0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report dokumentiert den Ablauf der SV-Berechnung. Ausgangspunkt sind die Eingangslohnarten, welche in der Abrechnung den Inhalt der internen Tabelle IT darstellen. Anhand der Tabelle T5D1S und der Eingangslohnarten, werden die Bemessungsbrutti bestimmt und mit der zusätzlichen Information über die SV-Sparte und dem Sortierkennzeichen in einer internen Tabelle, welche in der Abrechnung die Tabelle SVIT darstellt, abgespeichert. Die Tabelle wird nun nach Sparte und Sortierkennzeichen sortiert. Die Tabelle wird nun gemäß der Sortierung ausgegeben, wobei noch die Informationen aus der T5D1U mit ausgegeben werden. Anhand der Bemessungsgruppe, welche in der T5D1U eingetragen ist, werden dann die Informationen der T5D1I ausgegeben. Anhand des Routinennamens und der Ausprägung, welche in der T5D1U eingetragen sind, werden dann die zugehörigen Ausgabelohnarten der Tabelle T5D1V ausgegeben.

### RPDSV3D0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report dokumentiert den Ablauf der SV-Berechnung. Ausgangspunkt sind die Eingangslohnarten, welche in der Abrechnung den Inhalt der internen Tabelle IT darstellen. Anhand der Tabelle T5D1S und der Eingangslohnarten, werden die Bemessungsbrutti bestimmt und mit der zusätzlichen Information über die SV-Sparte und dem Sortierkennzeichen in einer internen Tabelle, welche in der Abrechnung die Tabelle SVIT darstellt, abgespeichert. Die Tabelle wird nun nach Sparte und Sortierkennzeichen sortiert. Diese Tabelle wird als Baumstruktur auf der linken Seite des Bildschirms ausgegeben. Mittels Doppelklick auf die einzelnen Brutti werden dann auf der rechten Seite des Bildschirms die dazugehörigen Informationen angezeigt. Dazu gehören die Eingangslohnarten, die Bemessungsgruppen und die Abstimmung in Lohnarten.

### RPDTRA00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erzeugt eine Übersicht der Transaktionen des HR-Systems. Die in Tabellen abgelegten Eigenschaften der Transaktionen werden zusammengefasst und verbalisiert. Es entsteht eine Übersicht über die jeweils bearbeitbaren Infotypen, Maßnahmen u. ggfs. eine Bearbeitungs-Reihenfolge der Infotypen.

### RPHEAD00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report RPHEAD00 berechnet bezogen auf eine Abrechnungsperiode folgende Daten:

Den Personalbestand" an einem bestimmten Stichtag.

Das Vollzeitäquivalent" pro Mitarbeiter.

Die Daten werden verdichtet auf Personalbereich, Mitarbeiterkreis und Kostenstelle, falls kein Personalnummernkennzeichen gesetzt wird.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### Voraussetzungen

In der Personalabrechnung" müssen Sie durch Anpassung Ihres Abrechnungsschemas sicherstellen, daß der Abrechnungslauf eine Lohnart erzeugt, die hinsichtlich Arbeitsplatz, Sollarbeitszeit und Basisbezüge splitgenau ist. die Tabelle des Abrechnungsergebnisses für diese Lohnart im Feld Anzahl die gearbeiteten Stunden enthält und im Feld "Betrag pro Einheit" die Sollstunden einer Vollzeitkraft. Grundlegend für die Vergleichbarkeit des Berichtsergebnisses ist die eindeutige Definition der Sollarbeitszeit einer Vollzeitkraft. Im Selektionsbild unter "Weitere Angaben" geben Sie die verwendete Lohnart und den Stichtag an. Sie können den ersten oder den letzten Tag einer Abrechnungsperiode als Stichtag für die Selektion wählen. Optional können Sie noch eine Vergleichsperiode angeben, für die der Report die analogen Daten ausgibt. Wenn Sie keine Verdichtung des Reportergebnisses wollen, setzen Sie das Kennzeichen zur Anzeige von Personalnummern.

### RPLBLTD0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erstellt eine Liste der Mitarbeiter für den Zeitabgleich. Die "Arbeitszeit" des Mitarbeiters wird mit der "belegten Zeit" verglichen. Dabei ergibt sich die Arbeitszeit des Mitarbeiters aus dem ihm zugeordneten persönlichen Tagesarbeitszeitplan. Die belegte Zeit wird durch die im Informationstyp Bewegungsdaten Bauwirtschaft erfaßten Stunden festgelegt. Pro Mitarbeiter werden die Arbeitszeit, die belegte Zeit, die errechnete Differenz sowie ergänzende Informationen tagesgenau ausgegeben. Bestimmung der Differenz: Die Differenz ergibt sich zeilenweise aus (belegte Zeit - Arbeitszeit). Sich ergebende Differenzen werden farblich hinterlegt dargestellt.

### RPLBNK00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Die Liste zeigt die Empfänger und Bankverbindungen für Zahlungen an Mitarbeiter. Diese Daten sind im Standard in den Infotypen Bankverbindung (0009), Vermögensbildung (0010) und externe Überweisungen (0011) abgespeichert. Aufgelistet werden die Adresse des Mitarbeiters, die Empfänger der Zahlungen (falls nicht identisch mit dem Mitarbeiter) und die zugehörigen Bankverbindungen. Bemerkung: Sortiert ist nach Personalnummer, Infotyp, Subtyp.

### RPLCMP01

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

##### Gehaltsstrukturliste

##### Zweck

Mit diesem Report lassen Sie sich die Gehaltsgruppen und -stufen in Ihrem Unternehmen anzeigen.

##### Voraussetzungen

In Ihrem Unternehmen sind Gehaltsgruppen und -stufen vorhanden. Mit Ihren Eingaben unter weitere Angaben legen Sie fest, welche Gehaltsgruppen Sie sich anzeigen lassen wollen. Sie können z.B. eine

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

bestimmte Ländergruppierung eingeben und sich somit die Gehaltsgruppen für die einzelnen Länder anzeigen lassen, in denen Sie Niederlassungen haben.

### RPLCMPU1

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Die Liste zeigt die Compa-Ratio Analyse.

ZEITLICHE ABGRENZUNG:

Die Liste kann sowohl stichtags- als auch zeitraumbezogen aufgerufen werden.

Sie zeigt:

je Personalbereich und Teilbereich.

TARIFGRP und  
TARIFSTF

Definition:

Tarifgruppe und  
Tarifstufe  
Formeln:

Durchschnittliches Jahresgehalt = Maximum + Minimum / 2

Spannbreite = (Maximum / Minimum) - 1.0 \* 100

Differential = Durchschn. Jahresgehalt n - Durchschn. Jahresgehalt n+1  
/ durchschnittl Jahresgehalt n+1 \* 100.

### RPLCMPU2

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Die Liste zeigt die Gehaltsstruktur.

ZEITLICHE ABGRENZUNG:

Die Liste kann stichtagsbezogen aufgerufen werden.

Sie zeigt:

je Ländergruppierung, Tarifart, Tarifgebiet und Tarifregelung.

LANDGRUP  
TARIFART  
TARIFGEB  
TARIFREG  
TARIFGRP  
TARIFSTF

Definition:

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Ländergruppierung, Tarifart, Tarifgebiet, Tarifregelung,  
Tarifgruppe und Tarifstufe.

### RPLEMPLY

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Report können Sie sich die KFZ-Kennzeichen von Mitarbeitern anzeigen lassen.

Sie können den Report für jeden beliebigen Zeitraum durchführen. Das System schlägt eine Auswertung unter "anderer Zeitraum" vor.

Unter "Selektion" geben Sie an, welche Daten das System selektieren soll. Folgende Felder stehen Ihnen hierzu zur Verfügung:

"Personalnummer"

"Status Beschäftigung"

Das System schlägt vor, daß alle Mitarbeiter mit folgendem Beschäftigungsstatus ausgewertet werden sollen:

1 = Mitarbeiter ist in der Firma, aber ruhend

2 = Mitarbeiter ist in der Firma, aber Rentner

3 = Mitarbeiter ist aktiv in der Firma

"Buchungskreis"

"Abrechnungskreis"

"PersBer./-teilber./Kostenst."

"Mitarbeitergruppe/-kreis"

### RPLGEB00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Die Liste zeigt die Mitarbeiter, die im angegebenen Auswertungszeitraum Geburtstag haben. Ihnen wird vom System der laufende Monat zur Daten- und Personenauswahl vorgeschlagen. Sie haben alle standardmäßigen Möglichkeiten zur Manipulation dieser Auswahlzeiträume.

Neben dem Geburtsdatum wird auch das Alter in Jahren ausgegeben.

Mitarbeiter, die ein rundes (durch 5 teilbares) Alter erreichen, werden hell gezeigt.

Der Name des Mitarbeiters wird entsprechend der von Ihrem Systemadministrator generell festgelegten Art und Weise (z.B. Nachname, Vorname oder Titel, Vorname, Nachname) aufbereitet. Es werden außerdem Ein- und (falls vorhanden) Austrittsdatum angezeigt.

### RPLGEB30

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report erstellt eine Liste der Geburtstage von Mitarbeitern in einem ausgewählten Zeitraum und - optional - sortiert nach Abteilungen.

Sie ermitteln das entsprechende Geburtsdatum über die Personalnummer des Mitarbeiters. Die Geburtstage mehrerer Mitarbeiter erhalten Sie über die Eingabe eines Personalnummernintervalls.

Sie können Ihre Suche einschränken, indem Sie weitere Einträge unter "Selektion" vornehmen. In den Feldern "PersBer./-teilber./

Kostenst.", "Kostenrechnungskreis/-stelle" und

"Mitarbeitergruppe/-kreis" geben Sie kombinierte Einträge ein

(z.B. "0001151510156" im Feld

"Kostenrechnungskreis/-stelle").

### RPLIC010

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Dieser Report gestattet Ihnen die Darstellung bzw. Weiterverarbeitung von Mitarbeiterdaten in MS Office Produkten. Ferner können Sie die Mitarbeiterdaten in verschiedenen Dateiformaten auf Ihrem PC ablegen. Die meisten Tabellenkalkulationsprogramme können eines der Dateiformate (DBASE, ASCII oder Text) verarbeiten.

### RPLKGOD0

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Die Familienkassen des öffentlichen Dienstes setzen das Kindergeld fest. Zur Verwaltung der Kindergelddaten werden der Informationstyp Kindergeldberechtigung(0118), der auf dem Informationstyp Familie(0021) aufbaut, und der Informationstyp Festsetzung Kindergeld(0119), an den sich der Informationstyp Kindergeld D(0232) anschließt, verwendet. Mit Hilfe dieses Auswertungsreports können Inkonsistenzen bezüglich der Kindergelddaten festgestellt werden.

Voraussetzungen

Der Report kann nur für den Zeitraum nach dem 01.01.1996 verwendet werden.

### RPLMIT00

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Die Liste zeigt die Mitarbeiter mit dem Datum des Eintritts und (soweit bereits gesetzt) Austritts.

Dabei gilt jeder Wechsel des Beschäftigungsstatus sowie jeder Wechsel der Juristischen Person als Eintritt. Ausgegeben wird der letzte im Datenauswahlzeitraum liegende Eintritt mit zugehörigem (soweit bereits gesetztem) Austritt.

ZEITLICHE ABGRENZUNG:

Die Liste kann sowohl Stichtags- als auch Zeitraum-bezogen aufgerufen werden. Sie zeigt dann

- a) Die Mitarbeiter, die am eingegebenen oder angenommenen Stichtag beschäftigt sind oder
- b) die Mitarbeiter, die wenigstens einen Tag im angegebenen Zeitraum beschäftigt sind.

Abgrenzung auf Neu-Eintritte an dem hier angegebenen Datum oder Datums-Intervall.

### RPLMUT00

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Die Liste zeigt eine Uebersicht ueber gespeicherte Mutter-schaftsfaelle und die dazugehoerigen Abwesenheiten.

### RPLNBTD0

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Auswertung Nebentätigkeit

Der Report wertet die im Informationstyp Nebentätigkeit gepflegten Daten aus. Die Ausgabe erfolgt in benutzerdefinierten Listen.

Die vom Anwender im Selektionsbildschirm ausgewählten Felder werden in der Auswertung angezeigt. Es können Daten aus dem Bereich der organisatorischen Zuordnung, der Sollarbeitszeit und der Nebentätigkeit ausgewählt werden. Die maximale Anzahl der wähl- bzw. anzeigbaren Felder beträgt 20.

### RPLPBV00

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Dieser Report erstellt eine Liste über Personalmaßnahmen, die im ausgewählten Zeitraum für Mitarbeiter durchgeführt worden sind.

Sie können die Auswertung für jeden beliebigen Zeitraum durchführen.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RPLPKK0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Kontenauswertung

Zweck

Selektion und Ausgabe von Buchungen in PK-Konten über mehrere Konten hinweg.

Voraussetzungen

Die berücksichtigten Konten können anhand von Personalnummern, die mit den Standardselektionen der logischen Datenbank PNP (z. B. Personalnummer, organisatorische Zuordnung), ausgewählt werden. Zusätzlich kann die Selektion der Konten nach der Kasse, der Berechtigungsgruppe und dem letzten Änderer verfeinert werden. Buchungen in den ausgewählten Konten werden anhand der Wertart, dem Buchungs- und Valutadatum und der Herkunft selektiert.

Beispiel

Es sollen alle Freizügigkeitsleistungen des Monats April 1999 aufgelistet werden.

### RPLPKSC0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

PK-Universalauswertung

Zweck

Dieser Report dient als universelle Auswertung im Rahmen des Pensionkassenmoduls. Die eigentlichen Berechnungen werden durch den VS-Interpreter durchgeführt; die Ergebnisse werden per Customizing Feldern einer Ausgabestruktur zugeordnet.

### RPLSFB00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Report können Sie eine Liste über die Schul- und Fortbildung Ihrer Mitarbeiter erstellen.

Die ermittelten Daten können Sie von der Ausgabeliste aus weiter auswerten. Hierzu stehen Ihnen zwei Statistiken zur Verfügung:

Statistik I summiert alle Mitarbeiter, die jeweils dieselbe Schulart, denselben Schulabschluß, dieselben Fachrichtungen und dieselbe Ausbildung haben.

Statistik II summiert alle Mitarbeiter, die dieselbe Schulart und denselben Schulabschluß haben.

### RPLSSRW0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report erstellt eine Liste über die Mitarbeiter, die in einem bestimmten Zeitraum ein- oder ausgetreten sind (s. Parameter).

### RPLSTAD0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Die Liste gibt einen Überblick über die zu einem Stichtag vorhandenen Sätze des Infotyps 'Kindergeld D'.

Als Parameter kann angegeben werden, daß nur die Sätze der Mitarbeiter angezeigt werden, die zum Stichtag noch keine Kindergeldbescheinigung

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

vorgelegt haben.

### RPLSTKD0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Die Liste gibt Auskunft über die vorgelegten bzw. nichtvorgelegten Steuerkarten aller beschäftigten Mitarbeiter zu einem bestimmten Stichtag.

### RPLSVDD0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report erstellt den Lohnnachweis für die Berufsgenossenschaften. Dazu werden über ein ganzes Jahr hinweg die Abrechnungsdaten der Mitarbeiter aufsummiert und ausgegeben. Die generelle Form der Ausgabe der Lohnnachweise können Sie über den Parameter 'Sortierreihenfolge' beeinflussen (siehe dortige Parameterdokumentation).

### RPLSVED0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Die Liste zeigt die Mitarbeiter an, die zum Jahreswechsel mit ihrem Jahresentgelt als Krankenversicherungspflichtige ueber bzw. als Krankenversicherungsbefreite unter der Jahresarbeitsentgeltgrenze der Krankenversicherung im abgelaufenen oder des folgenden Jahres liegen.

### RPLSVED1

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Die Liste zeigt die Mitarbeiter an, die zum Jahreswechsel mit ihrem Jahresentgelt als Krankenversicherungs"pflichtige" "über" bzw. als Krankenversicherungs"befreite" "unter" der Jahresarbeitsentgeltgrenze der Krankenversicherung im abgelaufenen oder des folgenden Jahres liegen. Personen mit Fehlern in der Namensaufbereitung oder den Arbeitsplatzdaten werden am Ende dieser Liste aufgeführt. Berücksichtigt werden die Mitarbeiter, die am 31.12. des Stichtjahres angestellt sind und mindestens einmal abgerechnet wurden. Mit dem Parameter "Bandbreite um BeitrBemGr" haben Sie die Möglichkeit, die Bemessungsgrenze zu Testzwecken herauf- bzw. herabzusetzen. Hierdurch werden Pflichtversicherte, die etwas unterhalb der Bemessungsgrenze und freiwillig Versicherte, die etwas über der Bemessungsgrenze liegen, in die Liste aufgenommen.

### RPLSVFD0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Die Liste zeigt die Mitarbeiter an, die in dem betrachteten Jahr (Stichtjahr) mit ihrem Jahresentgelt als Krankenversicherungspflichtige über bzw. als Krankenversicherungsbefreite unter der Jahresarbeitsentgeltgrenze der Krankenversicherung liegen. Personen mit Fehlern in der Namensaufbereitung oder den Arbeitsplatzdaten werden am Ende dieser Grundliste aufgeführt. Berücksichtigt werden die Mitarbeiter, die am 31.12. des Stichtjahres angestellt waren und Basisbezüge, wiederkehrende Bezüge oder Einmalbezüge erhalten haben. Mit dem Parameter 'Bandbreite um BeitrBemGr DM' haben Sie die Möglichkeit, die Bemessungsgrenze zu Testzwecken herauf- bzw. herabzusetzen. Hierdurch werden Pflichtversicherte, die etwas unterhalb der Bemessungsgrenze und freiwillig Versicherte, die etwas über der Bemessungsgrenze liegen, in die Liste aufgenommen.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RPLSVFD1

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Die Liste zeigt die Mitarbeiter an, die in dem betrachteten Jahr (Stichjahr) mit ihrem Jahresentgelt als Krankenversicherungspflichtige über bzw. als Krankenversicherungsbefreite unter der Jahresarbeitsentgeltgrenze der Krankenversicherung liegen. Personen mit Fehlern in der Namensaufbereitung oder den Arbeitsplatzdaten werden am Ende dieser Grundliste aufgeführt. Berücksichtigt werden die Mitarbeiter, die am 31.12. des Stichjahres angestellt waren und Basisbezüge, wiederkehrende Bezüge oder Einmalbezüge erhalten haben. Mit dem Parameter 'Bandbreite um BeitrBemGr DM' haben Sie die Möglichkeit, die Bemessungsgrenze zu Testzwecken herauf- bzw. herabzusetzen. Hierdurch werden Pflichtversicherte, die etwas unterhalb der Bemessungsgrenze und freiwillig Versicherte, die etwas über der Bemessungsgrenze liegen, in die Liste aufgenommen.

### RPLSVGD0

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Der Report RPLSVGD0 bietet Ihnen die Möglichkeit, die Beschäftigten- daten des Arbeitgebers in ein sequentielles File zu schreiben, so daß diese Daten in einfacher Weise mit den Beschäftigtendaten der Krankenkasse zu vergleichen sind (maschinelles Meldeabgleichverfahren).

\*\*\*\*\*ACHTUNG\*\*\*\*\*

Da es keine einheitliche DatensatzBeschreibung gibt, handelt es sich hier lediglich um ein Muster.

\*\*\*\*\*

### RPLSVGD1

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Der Report RPLSVGD0 bietet Ihnen die Möglichkeit, die Beschäftigten- daten des Arbeitgebers in ein sequentielles File zu schreiben, so daß diese Daten in einfacher Weise mit den Beschäftigtendaten der Krankenkasse zu vergleichen sind (maschinelles Meldeabgleichverfahren).

\*\*\*\*\*ACHTUNG\*\*\*\*\*

Da es keine einheitliche DatensatzBeschreibung gibt, handelt es sich hier lediglich um ein Muster.

\*\*\*\*\*

### RPLSVPD0

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

1. Der Report RPLSVPD0 erstellt eine Liste der Mitarbeiter, die privat versichert sind. Fehlen Einträge in Infotyp 0079 für zusätzliche Kranken-, Renten- oder Pflegeversicherung, werden Fehlerhinweise ausgegeben. Nach Aufruf des Reports ist nur der Auswahlstichtag einzugeben. Standardmäßig sind folgende Auswahlparameter vorgegeben:

KV-Kennzeichen..... \*

RV-Kennzeichen..... \*

AV-Kennzeichen..... \*

PV-Kennzeichen..... \*

KV-privatversichert.. X

Bei KV-Privatversicherten ist auf dem Listbild das Kennzeichen PRIVAT angekreuzt.

2. Weiterhin können Sie Mitarbeiter nach den verschiedenen SV-Kennzeichen selektieren, wie sie in Tabelle 5D1P definiert sind. Bei

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Eingabe von \* bei den entsprechenden Parametern wird nach allen vorhandenen SV-Kennzeichen selektiert.

Beispiel:

KV-Kennzeichen..... \*

RV-Kennzeichen..... \*

AV-Kennzeichen..... \*

PV-Kennzeichen..... 5

KV-privatversichert..

Bei dieser Eingabe auf dem Selektionsdynpro werden alle Mitarbeiter aufgelistet, die in der Pflegeversicherung privatversichert sind.

Beispiel:

KV-Kennzeichen..... \*

RV-Kennzeichen..... \*

AV-Kennzeichen..... \*

PV-Kennzeichen..... 5

KV-privatversichert..

Bei dieser Eingabe auf dem Selektionsdynpro werden alle Mitarbeiter aufgelistet, die in der Pflegeversicherung privatversichert sind.

### RPLSVPD1

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

1. Der Report RPLSVPD0 erstellt eine Liste der Mitarbeiter, die privat versichert sind. Fehlen Einträge in Infotyp 0079 für zusätzliche Kranken-, Renten- oder Pflegeversicherung, werden Fehlerhinweise ausgegeben. Nach Aufruf des Reports ist nur der Auswahlstichtag einzugeben. Standardmäßig sind folgende Auswahlparameter vorgegeben:

KV-Kennzeichen..... \*

RV-Kennzeichen..... \*

AV-Kennzeichen..... \*

PV-Kennzeichen..... \*

KV-privatversichert.. X

Bei KV-Privatversicherten ist auf dem Listbild das Kennzeichen PRIVAT angekreuzt.

2. Weiterhin können Sie Mitarbeiter nach den verschiedenen SV-Kennzeichen selektieren, wie sie in Tabelle 5D1P definiert sind. Bei Eingabe von \* bei den entsprechenden Parametern wird nach allen vorhandenen SV-Kennzeichen selektiert.

### RPLSVUD0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report RPLSVUD0 bietet Ihnen die Möglichkeit, festzustellen, ob ein Personalbereich/Personalteilbereich für die Lohnfortzahlungsversicherung (SV-Umlage) in Betracht kommt.

Die Lohnfortzahlungsversicherung erfaßt Arbeitgeber, die in der Regel nicht mehr als 20 Arbeitnehmer beschäftigt. Dabei werden

Teilzeitkräfte, die

weniger als 10 Std. arbeiten nicht

zwischen 10 und 20 Std. arbeiten mit einem Faktor 0,5

zwischen 20 und 30 Std. arbeiten mit einem Faktor 0,75

mitgezählt.

Der Report gibt eine Liste aus, die alle Beschäftigten und eine Summe über alle Beschäftigten pro Betrieb ausgibt.

Für die Personen, deren Zählung unklar ist, wurden folgende Hinweise/ Kennzeichen in die Liste aufgenommen:

AZ fehlt : Arbeitszeitinfotyp nicht gepflegt (P0007)

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

AV prüfen : Angel stellungsverhältnis unklar; bitte prüfen Sie, ob der Beschäftigte mitzuzählen ist.  
Azubi : Auszubildende werden bei der Zählung nicht berücksichtigt, nehmen aber an der Umlage teil.

### RPLTEL00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report erzeugt verschiedene Telefonlisten von Mitarbeitern:

### RPLVOL00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Die Liste zeigt die Mitarbeiter, die im ausgewählten Zeitraum oder am ausgewählten Stichtag Inhaber von Vollmachten sind.

Pro Mitarbeiter wird angezeigt:

- a) seine organisatorische Zuordnung (Infotyp 0001) mit Werk und Kostenstelle
  - b) jede Vollmacht (Infotyp 0030) und ihr Gültigkeitszeitraum. Dazu kann die Organisationseinheit angegeben sein, für die die Vollmacht gilt.
- Deren Text wird mit ausgegeben, wenn die Personalplanung (PD) aktiv ist.

### RPLWDAD2

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report zeigt Daten der BAV für einen oder mehrere Mitarbeiter in Listform an.  
Die Liste der Daten kann direkt erzeugt werden oder selektiv über eine Liste der Mitarbeiter.

### RPPSTM00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Personalstammblatt allgemein  
Der Report erstellt das Personalstammblatt für einen/mehrere Mitarbeiter.

### RPPTRM00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Die Liste zeigt die aktuellen Termine. Pro Mitarbeiter und Termin wird eine Zeile erzeugt. Sie können die Termine nach verschiedenen Kriterien in einer frei wählbaren Reihenfolge sortieren. Durch Auswahl einer Zeile erhalten Sie nähere Informationen zum ausgewählten Termin. Mit dem Kommando 'Ändern' können Sie den Infotyp 0019 (Terminverfolgung)

### RPRHRDOC

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report RPRHRDOC zeigt die zu den Buchungslaufnummern gehörenden Reisezwischenbelege an. Ist ein Reisezwischenbeleg bereits ins Rechnungswesen übergeleitet, so kann man sich die RW-Belege direkt anschauen. Mit Vorwärtsnavigation gelangt man von den Reisezwischenbelegen direkt zur Anzeige der eingeflossenen Reisen.

Voraussetzungen

Ein Buchungslauf muß vorher mit dem Report RPRFIN00\_40 (Reiseabrechnung / Bearbeiten / Buchungslauf / Anlegen) beziehungsweise über die Transaktion PRRW (Reiseabrechnung / Bearbeiten / Buchungslauf / Verwaltung) angelegt werden.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RPROVIEW

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

"Übersicht der Reisen "

Der Report RPROVIEW erzeugt eine Liste mit dem Inhalt der beiden transparenten Tabellen PTRV\_PERIO (Rahmendaten der Periode) und PTRV\_HEAD (Rahmendaten einer Reise). Aus dieser Liste heraus kann man in die entsprechenden Details der Reise verzweigen.

Der Selektionsbildschirm bietet folgende Einstellmöglichkeiten:

"Übersicht der Reisen "

Es werden alle Reisen der selektierten Personalnummern in einer Liste ausgegeben. Aus dieser Liste läßt sich eine Periodenversion einer Reise auswählen.

### RPRSTA01

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Dieser Report erstellt eine statistische Übersicht der Reisekosten in einem gegebenen Auswertungszeitraum.

### RPSALT00

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Der Report erstellt zwei Arten von Listen zur Alterstruktur von Mitarbeitern:

Liste über das Dienstalter

Liste über das Lebensalter

Die Auswertung erfolgt als Stichtagsauswertung. Das System schlägt eine Auswertung zum aktuellen Tagesdatum vor.

Unter "Selektion" ermitteln Sie über die Personalnummern die auszuwertenden Mitarbeiter. Geben Sie die Personalnummern einzeln oder als Personalnummernintervall ein. Das Feld "Status Beschäftigung" enthält einen Vorschlagswert, der standardmäßig alle Mitarbeiter mit folgendem Beschäftigungsstatus auswählt:

1 = Mitarbeiter ist in der Firma, aber ruhend

2 = Mitarbeiter ist in der Firma, aber Rentner

3 = Mitarbeiter ist aktiv in der Firma

Unter "weitere Angaben" können Sie zusätzliche Selektionskriterien angeben. Dafür stehen Ihnen folgende Felder zur Verfügung:

"Nationalität"

"Datumsart aus Datumsangaben"

Außerdem können Sie Kennzeichen setzen:

"männlich"

"weiblich"

"Ersteintrittsdatum"

"Eintrittsdatum in Konzern"

Unter "Selektion aufgrund Tarifzugehörigkeit" können Sie tarifliche Kriterien für die Auswertung heranziehen. In folgenden

### RPSKHSD0

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Dieser Report erstellt eine Krankenhausstatistik, die an das Landesamt für Statistiken geschickt wird.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Nach Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (KHStatV) sind die Krankenhäuser verpflichtet, bis zum 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres eine Erhebung über die Mitarbeiteranzahl differenziert nach ärztlichem und nichtärztlichem Personal an das zuständige Statistische Landesamt zu senden. Alle Angaben beziehen sich - soweit nichts anderes vermerkt ist - auf den Erhebungsstichtag 31.12 des Berichtsjahres.

### RPSNAT00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report erzeugt eine Liste, die die Nationalitäten der Mitarbeiter anzeigt.

Die Auswertung erfolgt stichtagsbezogen. Das System schlägt eine Auswertung zum aktuellen Tagesdatum vor.

Unter "Selektion" ermitteln Sie die Mitarbeiter, die ausgewertet werden sollen. Folgende Felder stehen Ihnen zur Verfügung:

### RPSOL010

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erzeugt eine Mitarbeiterliste, die nach der Nationalität der Mitarbeiter sortieren kann.

### RPSPKR00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erzeugt eine Liste, die die Zugehörigkeit von Mitarbeitern zu Mitarbeiterkreisen und -gruppen anzeigt.

### RPSPSTD0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Die Personalstandstatistik wird gem. dem Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I. S.2119) erstellt.

Sie ist Stichtag bezogen und ist am 30. Juni durchzuführen.

Nachfolgend werden die einzelnen Felder des Datensatzes und die Ermittlung der Inhalte beschrieben.

### RPSSAL00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report errechnet die Jahresdurchschnittsgehälter von Mitarbeitern, getrennt nach Kostenstellen bzw. Organisationseinheiten und Dienstalter der Mitarbeiter.

### RPSTA100

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report RPSTA100 dient zur Erstellung statistischer Auswertungen bezüglich eines bestimmten Stichtags.

Für die gewünschte Auswertung haben Sie auf dem Einstiegsbild verschiedene Klassenmerkmale zur Auswahl. Sie können zwei Klassenmerkmale auswählen und als Zeile und Spalte definieren. Dazu klicken Sie das gewünschte Merkmal an und wählen danach die entsprechende Funktionstaste "Zeile" oder "Spalte". Durch andersfarbige Darstellung wird Ihre Wahl angezeigt.

Klassenmerkmale sind z.B.

Geschlecht

Dienstalter

Lebensalter

tarifliche Einstufung

Kostenstelle

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

etc.

Kombinationsbeispiele:

Verteilung der Nationalität auf Abteilungen

Verteilung des Lebensalters auf tarifliche Einstufungen

Verteilung des Geschlechts auf Tätigkeiten

Verteilung des Dienstalters auf Kostenstellen

etc.

Das Ergebnis Ihrer Auswertung können Sie als Liste oder als Graphik darstellen. Zur Auswahl der Darstellung klicken Sie die entsprechende Funktionstaste an.

### RPSTA200

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report dient zur Erstellung statistischer Auswertungen.

Die Auswertung erfolgt zeitraumbezogen. Das System schlägt eine Auswertung zum aktuellen Tagesdatum vor. Beachten Sie, daß ein Eintrag im Feld "Personenauswahlzeitraum" nur möglich ist, wenn Sie "anderer Zeitraum" markiert haben.

### RPSTRF00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erstellt eine Liste über die tarifliche Einstufung der Mitarbeiter.

Die Auswertung erfolgt stichtagsbezogen. Das System schlägt die Auswertung zum aktuellen Tagesdatum vor.

### RPTAPPU0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der "Report zum Zeitabgleich" ist ein Beispielreport, mit dem exemplarisch die Steuerung eines Prüfverfahrens für erfaßte Zeitinfotypsätze realisiert ist.

Ein solches Prüfverfahren ermöglicht, daß Mitarbeiter ihre eigenen Zeitdaten im System erfassen, eine speziell autorisierte Person die Daten überprüft und sie freigibt, wenn keine Beanstandungen vorhanden sind. Freigegebene Daten können dann von den Mitarbeitern nicht mehr geändert werden.

Der "Report zum Zeitabgleich" ermöglicht die personenbezogene Überprüfung und automatisierte Freigabe von diesen erfaßten Zeitinfotypsätzen und steht in engem Zusammenhang mit dem Infotyp "Prüfverfahren" (0130) und dem dahinter liegenden erweiterten

### RPTBOD20

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Hilfsreport, Terminalinput Bus3019 - Mitarbeiterzeitsaldo

Mit diesem Report können Sie sich für genau einen Mitarbeiter Zeitsalden anzeigen lassen.

### RPTCMP00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report erstellt eine Liste der Mitarbeiter für den Zeitabgleich.

Die "Arbeitszeit" des Mitarbeiters wird mit der "belegten Zeit" verglichen.

Pro Mitarbeiter werden die Arbeitszeit, die belegte Zeit und (auf Wunsch, gesteuert durch Parameter) die Differenz ausgegeben. Ebenfalls optional wird auch die Sollzeit und ein zeilenweise berechnetes Ergebnis aus dem Einzelleistungslohn (Zeitgrad, Prämie...) ausgegeben.

Die Zeiten werden jeweils kumuliert über einen Zeitraum angezeigt.

Durch Zeilenselektion können diese Informationen pro Mitarbeiter

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

aufgeschlüsselt, für jeden Tag des Zeitraumes angezeigt werden. Mit einer weiteren Zeilenselektion erhält man eine vollständige Übersicht über alle für den Tag vorliegenden Belege. Korrekturen können dann mit den entsprechenden Pflgegetransaktionen vorgenommen werden. Diese Transaktionen sind direkt durch Funktionen ansprechbar.

### RPTDOW00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report zeigt die Zeitkonten eines Mitarbeiters an.  
Voraussetzungen

### RPTEAB00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report liefert Ihnen eine Liste der zu einem bestimmten Zeitpunkt anwesenden und begründet abwesenden Mitarbeiter. Falls Sie das Feld "Auswertung Arbeitszeitplan" aktivieren, erhalten Sie zusätzlich die Mitarbeiter angedruckt, die zum Auswertungszeitpunkt nach ihrem persönlichen Arbeitszeitplan arbeiten müßten, aber weder anwesend noch begründet abwesend sind.

### RPTERR00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report erstellt eine Liste der Mitarbeiter, bei denen in der Zeitauswertung Fehler auftraten. Pro Mitarbeiter werden alle Fehler angezeigt.  
Durch Zeilenselektion erhalten Sie pro Mitarbeiter Informationen, so daß Sie die Ursache des Fehlers erkennen können. Die notwendigen Aktionen zur Behebung des Fehlers können Sie unmittelbar von der Liste aus durchführen.

### RPTIME00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Zeitauswertungstreiber RPTIME00 wertet die Zeitdaten der Mitarbeiter aus.

In der Regelverarbeitung des RPTIME00 werden Zeitsalden und Lohnarten gebildet.

Die Verarbeitung gliedert sich technisch in zwei Schritte:

Die allgemeine Steuerung befindet sich im RPTIME00.

Die Regelverarbeitung befindet sich im SAPFP51T.

Weitere Informationen zu dem Zeitauswertungstreiber finden Sie in den Dokumentationen "Zeitauswertung in der Zeitwirtschaft" sowie "Technische Grundlagen der Zeitauswertung"

Urlaubsübersicht

Alternative:

Dieser Report erstellt eine Urlaubsübersicht für eine Gruppe von Mitarbeitern. Durch verschiedene Sichten auf den Datenbestand können Sie den Urlaubsanspruch der Mitarbeiter mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten betrachten. Sie können sich z.B. eine Übersicht über die summierten Urlaubsdaten für jeden Mitarbeiter oder eine nach Urlaubsarten aufgeschlüsselte Liste anzeigen lassen. Dabei wird zwischen beantragtem, genommenem, finanziell abgegoltenem und verfallenem Urlaubsanspruch unterschieden.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RPTLEA20

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Dieser Report ermittelt den Urlaubsrest der selektierten Mitarbeiter zu einem Stichtag. Es werden alle Urlaubsansprüche berücksichtigt, die zum eingegebenen Stichtag abtragbar sind. Durch die Angabe eines Urlaubsjahres können Sie alle Urlaubsjahre, die nach dem angegebenen Urlaubsjahr liegen, von dieser Betrachtung ausschließen.

Der Urlaubsrest ergibt sich wie folgt:

Urlaubsanspruch

- für die Vergangenheit beantragter Urlaub

- In der Vergangenheit abgeleiteter Urlaub

= Urlaubsrest

### RPUCBC0

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Kontenauswertung

Zweck

Selektion und Ausgabe von Buchungen in PK-Konten über mehrere Konten hinweg. Bei den selektierten Konten kann das Sperrdatum geändert werden. Weiterhin können die selektierten Buchungen storniert werden.

### RPUCG00

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Im SAP-Standard wird für die in HR-Infotypen" gespeicherten Daten zur Berechtigungsprüfung das Objekt HR: Stammdaten" herangezogen. Mit einem Programmschalter" können Sie zusätzliche - im Standard vorgesehene aber nicht durchgeführte - Prüfungen aktivieren. Außerdem ist es möglich, ein kundeneigenes Berechtigungsobjekt in die Prüfungen einzubeziehen. In diesem Fall muß abhängig von der Definition des Berechtigungsobjekts ABAP-Coding generiert werden (Programm MPPAUTZZ"). Diese Aufgabe übernimmt das vorliegende Programm.

Wenn Sie bei der Prüfung der Zugriffsberechtigung auf HR-Infotypen eine zusätzliche Prüfung mittels eines selbstdefinierten Objekts einrichten möchten, gehen Sie vor wie folgt

legen Sie ein neues Berechtigungsobjekt für HR-Infotypen an. Der Name des Objekts (z.B. 'Z:ORGIN') muß erkennen lassen, daß es sich um ein kundeneigenes Objekt handelt. An den bestehenden Objekten darf nichts geändert werden. Ein Feld nnnnn darf in diesem Objekt verwendet werden, falls eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist

das Feld betrifft die organisatorische Zuordnung eines Mitarbeiters (d.h. es gibt ein Feld P0001-nnnnn - einen Sonderfall stellt das Feld P0001-WERKS dar: in diesem Feld ist der Personalbereich eines Mitarbeiters abgelegt, die Berechtigungsprüfung sieht dafür das Feld nnnnn = PERSA vor).

das Feld beschreibt den Infotyp/Subtyp (nnnnn = SUBTY" oder nnnnn = INFY")

es ist nnnnn = AUTHC" (d.h. es handelt sich um das Berechtigungslevel)

"SU21>Leerzeile"

legen Sie Berechtigungen und Profile für das neue Berechtigungsobjekt an

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

"SU03>Leerzeile"

starten Sie das vorliegende Programm (Testmodus aus) mit Angabe des Namens des gewünschten Berechtigungsobjekts. Als Passwort geben Sie bitte ihren Benutzernamen an.

aktivieren Sie die Prüfung Ihres Objekts mittels Programmschalter

"Default-Währung":

Alle Beträge werden von SAP auf der Datenbank ohne Dezimalstellen abgelegt. Erst durch die Verbindung mit einer Währung kann die Anzahl der Nachkommastellen ermittelt und der Betrag korrekt aufbereitet werden.

Falls in einem Protokollierungssatz zu einem Betragsfeld keine Währung existiert, so wird versucht, über die Organisatorische Zuordnung der Personalstammdaten eine Währung zu ermitteln. Wird auch hier keine Währung gefunden, geschieht die währungsgerechte Aufbereitung gemäß der Währung im Feld "Default-Währung". Der Inhalt von "Default-Währung" wird als Währungsschlüssel für Tabelle TCURX verwendet. Wenn es dort hierzu keinen Eintrag gibt, wird angenommen, daß der Währungsbetrag 2 Dezimalstellen hat.

Bei Wahl von "Lesen aus Archiv":

Zusätzlich von Datenbank lesen: Es werden zu den Daten aus dem Archiv auch solche Belege angezeigt, die sich aktuell auf der Datenbank befinden und den Selektionskriterien genügen,

Archivauswahl durch Benutzer: Der Benutzer kann selber das Archiv auswählen aus dem gelesen werden soll.

**RPUAUD00**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Report können Sie sich alle Belege anzeigen lassen, die mit Hilfe der "Infotyp-Belegschrift" erstellt wurden. Sie können die Belegauswahl nach "Datum", "Personalnummer", "Infotyp" sowie "Änderer" eingrenzen. Desweiteren haben Sie die Möglichkeit gezielt nach Langzeit- oder Kurzzeitbelegen, sowie nach Belegen der Stamm- oder Bewerberdaten zu suchen.

Es ist ebenfalls möglich Belege anzuzeigen, die sich in einem Archiv" befinden. Das

Archivierungsobjekt" heißt

""PA\_LDOC"". Es können nur Langzeitbelege archiviert und angezeigt werden.

Voraussetzungen

Damit Veränderungen von Infotyp-Feldern (Ändern, Anlegen, Löschen) überhaupt als Belege erfaßt werden, müssen diese Felder in den Tabellen T585A, T585B und T585C gepflegt werden.

Ein Archiv kann nur angezeigt werden, wenn es mit der Archivverwaltung (Transaktion "SARA") erstellt wurde. Die zugehörigen Schreib-, Lösch- und Rückladeprogramme sind "RPAR3W00", "RPAR3D00" und "RPAR3R00".

**RPUBKCD0**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Sozialkassenverfahren: Inhalte von HR-TemSe-Objekten

**RPUCCOSE**

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Zweck

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Der Report durchsucht Personalrechenregeln nach einem frei wählbaren Suchstring oder den Strings, die Sie auf dem Selektionsbild markieren. Die Strings auf dem Selektionsbild geben Argumentkombinationen der Operationen MULTI und DIVID an, die nur bedingt sinnvoll oder gar nicht sinnvoll sind. Wir empfehlen, diese Argumentkombinationen nicht mehr zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Operationen MULTI und DIVID.

### RPUKST00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report überprüft die Kostenstellenzuordnung der Mitarbeiter im Infotyp Org.Zuordnung (0001).

Ausgabe

Die Liste enthält alle Mitarbeiter mit fehlerhafter Kostenstellenzuordnung.

Mögliche Fehler:

### RPUSCC00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report zeigt Ihnen die Unterschiede zweier Schemen auf. Dazu gibt man die Schemanamen der zu vergleichenden Schemen ein. Es werden dann die Unterschiede anhand folgender Überlegung ausgegeben.

Wenn Zeilen hinzuzufügen sind, bedeutet dies, daß sie im Schema 1 nicht vorhanden waren.

Wenn Zeilen zu löschen sind, heißt dies, daß sie im Schema 2 nicht mehr vorhanden sind.

Wenn Zeilen zu ändern sind, werden zuerst die Zeilen des Schemas 1 und direkt darunter die Zeilen des Schemas 2 ausgegeben. Der Wechsel wird dadurch deutlich, daß bei den Zeilen des Schemas 1 die Zeilennummern vorne stehen und die Zeilen des Schemas 2 etwas eingerückt sind.

Generell läßt sich sagen, daß der Vergleich den Weg aufzeigt, welche Änderungen an dem Schema 1 vorgenommen werden müssen, um zu dem Schema 2 zu kommen.

### RPUSCG00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Generierung und Prüfung von Schemen

Für die Abrechnung ist es erforderlich, daß ein Abrechnungsschema korrekt ist und in generierter Form vorliegt. Daher wird beim Start der Abrechnung anhand diese Reports geprüft, ob das Schema in generierter Form vorliegt. Wenn nicht, wird es auf Korrektheit geprüft und generiert. Falls das Schema Fehler enthält, wird die Abrechnung abgebrochen.

Die Generierung können Sie auch von dem Einstiegsbild der Transaktion zur Schemapflege aus starten, indem Sie im Menüpunkt 'Schema' den Punkt 'Generierung' anwählen.

Der Report erzeugt eine Liste, in welcher die generierten bzw. geprüften Schemen mit Statusmeldung ausgegeben werden. Wenn nun ein Schema Fehler enthält, so kann man sich eine ausführliche Fehler Beschreibung dadurch anzeigen lassen, indem man auf die Fehlermeldung ein Doppelklick durchführt.

Sie können ein Schema auch generieren, wenn Sie sich in den Attributen oder im Quelltext der Transaktion zur Schemapflege befinden.

### RPUWETD0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report listet die fehlerhaften Personalnummer an.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Voraussetzungen

### RPUWPRD0

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report listet die Mitarbeiter an, deren Rückerstattungen laut Infotyp 0203 geprüft werden sollen. Aus dem Listbild können Sie in die Anzeige der relevanten Tabellen der Beitragsrückerstattung verzweigen und das Prüfkennzeichen im Infotyp 0203 zurücksetzen. Für die überprüften Mitarbeiter kann nun im Folgeschritt das Vorprogramm für den Datenträgeraustausch RPCDTWD0" gestartet werden.

Der Report wertet die innerhalb der Abrechnung erzeugten Lohnarten aus und setzt daher voraus, daß die Mitarbeiter für die in Frage kommende Abrechnungsperiode schon abgerechnet worden sind.

### RPWAZL00

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report gibt jeweils eine Liste von Leistungs- bzw. Zeitlöhnern aus, deren Arbeitszeit im Leistungslohn im Abrechnungszeitraum gewisse Prozentsätze unter- bzw. überschreitet.

Leistungs- bzw. Zeitlöhner werden durch Angabe von Personenkreisen charakterisiert.

Leistungs- bzw. Zeitlohn wird durch Angabe von Lohnarten charakterisiert.

### RQBAAM20

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report erzeugt Abnahmeprüflose zu den offenen Bestellungen und Lieferplänen.

Dabei werden nur die Materialien und Lieferanten berücksichtigt, für die ein Qualitätsinfosatz mit eingetragener Prüfmethode für eine Abnahmeprüfung existiert.

Außerdem wird ein Zeitraum berücksichtigt, in dem die Prüfung (unter Einbeziehung des im Qualitätsinfosatz angegebenen Vorlaufzeitraums) durchgeführt werden muß.

### RQBAAM40

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieses Programm erzeugt eine Liste fehlender Prüfpläne zu Materialien.

Zunächst liest das System alle Prüfeinstellungen aus den Materialstammsätzen, die den Selektionskriterien entsprechen. Anschließend versucht es, zu den Prüfmethode, die den Materialien zugeordnet sind, Prüfpläne zu finden.

Bei der Ausgabe der Liste wird unterschieden, ob es keinen Prüfplan zu dem Material gibt

keinen Prüfplan zu der angegebenen Prüfmethode (Planverwendung) gibt einen Prüfplan zu Material und Verwendung gibt, dieser Prüfplan aber aufgrund des Planstatus nicht freigegeben ist

Von dieser Liste aus können Sie folgendes anzeigen:

Materialstammsatz

Prüfpläne

Prüfpläne können Sie nur für die Zeilen anzeigen, für die das Kennzeichen, daß es keinen Prüfplan gibt, nicht gesetzt ist.

### RQDULM10

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Das Programm RQDULM10 bietet Ihnen einen tabellarischen Überblick über

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

die Verwendung von Stichprobenverfahren in Prüfplänen, Materialspezifikationen und Prüfeinstellungen.

Mit Hilfe der Funktion "Verwendungsnachweis" können Sie sich in Prüfplänen, Materialspezifikationen oder Prüfeinstellungen (Qualitätsmanagementsicht auf den Materialstamm) verwendete Stichprobenverfahren anzeigen lassen.

Mit Hilfe der Funktion "Ersetzen" können Sie Stichprobenverfahren automatisiert durch andere Stichprobenverfahren ersetzen. Das automatisierte Ersetzen von Stichprobenverfahren ist nur in Prüfplänen möglich.

### RQEVAM10

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report dient zur Bearbeitung von Prüflosen ohne Prüfabschluß. Voraussetzungen  
Für die zur Bearbeitung anstehenden Prüflose wurde bisher kein Prüfabschluß gemacht.

### RQEVAM10

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report dient zur Bearbeitung von Prüflosen ohne Prüfabschluß. Voraussetzungen  
Für die zur Bearbeitung anstehenden Prüflose wurde bisher kein Prüfabschluß gemacht.

### RQEVAM20

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report dient zur Bearbeitung von Prüflosen, die einen offenen Bestand verwalten. Voraussetzungen  
Die Prüflose verwalten einen Bestand.  
(-> Losstatus 'BERF')  
Bestandsbuchungen sind noch nicht abgeschlossen  
(-> nicht Status 'BEND')

### RQEVAM20

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report dient zur Bearbeitung von Prüflosen ohne Prüfabschluß. Voraussetzungen  
Für die zur Bearbeitung anstehenden Prüflose wurde bisher kein Prüfabschluß gemacht.

### RQEVAM30

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report dient zur Bearbeitung von Prüflosen, für die noch kein Verwendungsentscheid getroffen wurde. Voraussetzungen  
Für die zur Bearbeitung anstehenden Prüflose wurde bisher kein Verwendungsentscheid-Code eingetragen.  
Liste  
Darüber hinaus werden folgende Funktionen angeboten:  
Prüfung abschließen:  
Mit dieser Funktion gelangen Sie zum Bild "Verwendungsentscheid erfassen: Merkmalsübersicht". Hier kann die Prüfung abgeschlossen und ein Verwendungsentscheid getroffen werden. Programmintern wird geprüft, ob der Benutzer berechtigt ist, den Verwendungsentscheid zu treffen.  
Prüflos anzeigen:  
Mit dieser Funktion wird in das Anzeigebild des Prüfloses verzweigt.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Prüfergebnisse anzeigen:

Mit dieser Funktion wird in das Anzeigebild der Prüfergebnisse verzweigt.

### RQGEPM10

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Mit diesem Programm können Sie die Prüfergebnisse zu einem Planmerkmal anzeigen.

Hierzu gehen Sie in folgenden Schritten vor:

Eingabe der Selektionskriterien für die gesuchten Prüflose

Eingabe des Plans oder Selektion eines Plans zum Material oder aus der Instandhaltung

Auswahl des gewünschten Planmerkmals aus der Merkmalsliste des Plans

Start der Selektion der Prüfergebnisse

Voraussetzungen

Bei der Selektion eines Plans zum Material müssen Sie zur Eingrenzung Materialnummer und Werk angeben.

### RSAUDITL

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Berechtigungsprüfungen:

Transaktionsstartberechtigung" für Transaktion SECR

Berechtigung zur Bearbeitung von Notizen

Berechtigungsobjekt S\_IMG\_ACTV"

Feld Wert

PROJAUTH 900 Projekt für Audit: 900

ACTVT 02 Aktivität ändern

IMG\_ACTIV NOTE Notizen bearbeiten

Berechtigung zur Bearbeitung von Statusinformation

Berechtigungsobjekt S\_IMG\_ACTV"

Feld Wert

PROJAUTH 900 Projekt für Audit: 900

ACTVT 02 Aktivität ändern

IMG\_ACTIV STAT Status bearbeiten

### RSAUTHXP

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Der Report RSAUTHXP setzt die Felder der Tabellen AUTH\* in die logischen Objekte R3TR AUTH um. Dabei wird ein entsprechender TADIR-Eintrag angelegt.

Ueberblick :

Batch-Input ist ein Verfahren zur Uebernahme von Daten in ein SAP-System. ABAP/4-Batch-Input-Programme fassen die Daten in Mappen zusammen, d.h. in Gruppen von Daten, die durch bestimmte SAP-Transaktionen verarbeitet werden koennen.

Die Batch-Input-Daten werden verarbeitet, indem sie in die Bildschirmbildern der Zieltransaktion eingemischt werden.

Das System behandelt diese Daten wie manuell eingegebene Daten.

Beschreibung :

Die Analyse der Protokolle ist in die Transaktion SM35 eingebettet, kann aber auch als Report aufgerufen werden.

Protokolle werden im Batch-Input nur beim Abspielen einer Mappe

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

geschrieben.

### **RSCSAUTH**

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Pflegen Reportberechtigungen

Viele Programme werden von SAP mit einer Berechtigungsgruppe, die zu den Berechtigungen im Kundensystem nicht passt, oder ganz ohne Berechtigungsgruppe ausgeliefert. Dieser Report dient dazu, die Berechtigungsgruppen dieser Programme zu pflegen, ohne dabei die Programmattribute ändern zu müssen, sowie die kundeneigenen Berechtigungsgruppen nach einem Upgrade wiederherzustellen. Das Programm RSCSAUTH erstellt eine Liste von Reports (Typ 1) (Spalte Programm), die von SAP ausgelieferte Berechtigungsgruppe (Spalte SAP), und die vom Kunden gepflegte Berechtigungsgruppe (Spalte Kunde).

Die Spalte "Kunde" ist eingabebereit, hier können die kundeneigenen Berechtigungsgruppen eingetragen werden.

Mit der Funktion "Sichern" werden die kundeneigenen Berechtigungsgruppen aller MARKIERTEN Reports in die Tabelle TRDIR übernommen, dies entspricht einer Änderung der Berechtigungsgruppe in den Programmattributen, vorhandene SAP-Berechtigungsgruppen werden überschrieben. Außerdem wird die Berechtigungsgruppe pro Report in die Tabelle SREPOATH eingetragen, so daß nach einem Upgrade die kundeneigenen Berechtigungsgruppen durch erneuten Start von RSCSAUTH restauriert werden können.

### **RSDB4DLT**

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieses Programm zeigt alle Tabellen mit gelöschten Sätzen an. Es kann verwendet werden, um zu entscheiden, welche Tabellen reorganisiert werden sollten, um Plattenplatz zu schaffen.

Dieses Programm wird nur in R/3-Systemen auf AS/400 verwendet.

### **RSIMG011**

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Abgleich des Unternehmens-IMG mit den anzugebenden Projekten.

Der Report prüft, ob alle Aktivitäten des Unternehmens-IMG auch in den angegebenen Projekten enthalten sind.

Als Ergebnis wird entweder eine Liste der nicht enthaltenen oder der enthaltenen Aktivitäten angezeigt.

### **RSIMG014**

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Abgleich des Projekt-IMG mit den anzugebenden Sichten.

Der Report prüft, ob alle Aktivitäten des Projekt-IMG auch in den angegebenen Sichten enthalten sind.

Als Ergebnis wird entweder eine Liste der nicht enthaltenen oder der enthaltenen Aktivitäten angezeigt.

### **RSIMG019**

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report zeigt für den Unternehmens- oder Projekt-IMG die bei der Generierung gewählten Anwendungskomponenten an.

### **RSINF850**

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Report können Sie sich BRBACKUP- und BRARCHIVE-Protokolle (Datenbanksicherung bzw. Archivierung von Redo-Log-Files) anzeigen

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

lassen.

Weiterführende Informationen zu diesem Thema finden Sie im Hypertext BC\_SRZL\_DOKU.

### RSLG0000

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

<NP>RSLG0000 ist eine Report-Schnittstelle zur Transaktion <NP>SM21 und dem Modulpool '<NP>RSLG0012'.

Dadurch ist es möglich, "ohne Interaktion" (also z.B. im Batch) "das lokale SysLog" <ZG>"aus"zu"werten".

Viele Selektionsmöglichkeiten und manche Aufbereitungs- und Layoutmöglichkeiten der Transaktion werden hier als PARAMETERS zur Verfügung gestellt. Manches ist jedoch so festgelegt, wie es für Papierausgabe am geeignetsten ist.

### RSLG0001

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

<NP>RSLG0001 ist eine Report-Schnittstelle zur Transaktion <NP>SM21 und dem Modulpool '<NP>RSLG0012'.

Dadurch ist es möglich, "ohne Interaktion" (also z.B. im Batch) "das zentrale SysLog" <ZG>"aus"zu"werten".

Viele Selektionsmöglichkeiten und manche Aufbereitungs- und Layoutmöglichkeiten der Transaktion werden hier als PARAMETERS zur Verfügung gestellt. Manches ist jedoch so festgelegt, wie es für Papierausgabe am geeignetsten ist.

### RSLG0011

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

'RSLG0011' hat mehrere Funktionen:

Anzeigen

Geben Sie einen Wertebereich für die Meldungsnummern an. Zusätzlich können Sie eine einzelne Sprache auswählen. Ein Stern (\*\*) hier wählt sämtliche Sprachen aus.

Es wird eine Liste erstellt.

Export

Geben Sie einen Wertebereich für die Meldungsnummern an. Zusätzlich können Sie eine einzelne Sprache auswählen. Ein Stern (\*\*) hier wählt sämtliche Sprachen aus.

Die ausgewählten Meldungen werden in einem speziellen Format in eine Datei auf dem Applikationsserver geschrieben. Den Dateinamen können Sie bestimmen.

Einfügen + Import

Alle Meldungen, die in dem speziellen Export/Import-Format in der angegebenen Datei stehen, werden in die Datenbank eingefügt.

Wenn eine Meldung zwar schon vorhanden ist, aber andere Texte und Werte hat, wird sie "nicht" geändert.

Import (ohne Einfügen)

### RSLG1000

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

<NP>RSLG0000 ist eine Report-Schnittstelle zur Transaktion <NP>SM21 und dem Modulpool '<NP>RSLG0012'.

Dadurch ist es möglich, "ohne Interaktion" (also z.B. im Batch) "das lokale SysLog" <ZG>"aus"zu"werten".

Viele Selektionsmöglichkeiten und manche Aufbereitungs- und

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Layoutmöglichkeiten der Transaktion werden hier als PARAMETERS zur Verfügung gestellt. Manches ist jedoch so festgelegt, wie es für Papiausgabe am geeignetesten ist.

### RSORA850

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Report können Sie sich BRBACKUP- und BRARCHIVE-Protokolle (Datenbanksicherung bzw. Archivierung von Redo-Log-Files) anzeigen lassen.

Weiterführende Informationen zu diesem Thema finden Sie im Hypertext BC\_SRZL\_DOKU.

Voraussetzungen

### RSTBHIST

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Im R/3-System besteht die Möglichkeit, Änderungen von Tabelleninhalten aufzuzeichnen.

Für jede Änderung eines Tabelleneintrags wird ein Änderungsbeleg in die Tabellenprotokolldatenbank geschrieben. Der Änderungsbeleg enthält solche Informationen wie Zeit der Änderung und Name des Änderers.

Mit Hilfe der Servicefunktionen können Sie eine Liste aller Änderungsbelege des aktuellen Tages oder eines beliebigen Zeitraumes erzeugen.

Weiterhin können Sie sich eine Aufstellung aller Tabellen anzeigen lassen, für die Änderungsbelege geschrieben werden (also alle Tabellen mit Historienverwaltung).

Die Verwaltung der Tabellenprotokolldatenbank wird durch verschiedene Funktionen unterstützt:

"Ermittlung der Anzahl der Änderungsbelege in der Tabellenprotokolldatenbank"

Eine Selektion nach Zeiträumen und Tabellen ist möglich.

"Löschung der ältesten Änderungsbelege aus der Tabellenprotokolldatenbank"

Bitte geben Sie einen Stichtag an.

Sie können nach Tabellen selektieren. Bitte gehen Sie dabei sehr sorgsam vor, denn nach dem Löschen sind die Änderungsbelege nicht mehr verfügbar.

"Archivierung der ältesten Änderungsbelege"

Die Änderungsbelege werden vor dem Löschen aus der Tabellenprotokolldatenbank in einem sequentiellen File archiviert.

Anlegen der Änderungsbelege

Änderungsbelege für eine Tabelle werden geschrieben, wenn die Tabelle die technische Einstellung "Protokollierung" besitzt die Funktion "Änderungsbelege schreiben" in Ihrem System aktiv ist Wenn Sie feststellen möchten, ob eine Tabelle die Eigenschaft "Protokollierung" besitzt, dann wählen Sie bitte entweder die Serviceleistung "Tabellen mit Historienverwaltung" oder Sie führen beginnend mit dem Hauptmenü die folgenden Funktionen aus:

"Werkzeuge" -> "CASE" -> "Entwicklung" -> "Data dictionary" -> "Anzeigen" -> "<tabellenname> Anzeigen" -> "Springen" -> "techn. Einstellung"

Die Funktion "Änderungsbelege schreiben" wird über den Profileparameter "rec/client" gesteuert. Es gibt folgende Möglichkeiten:

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

rec/client = OFF

rec/client = ALL

rec/client = <md1>,...

Vergleich aktueller Stand mit Historie

Für Tabellen mit Änderungsprotokollierung ist es möglich einen Vergleich des aktuellen Standes mit dem Inhalt der Tabelle zu einem früheren Zeitpunkt durchzuführen.

Die Tabelleninhalte zu beiden Zeitpunkten werden sich gegenübergestellt. Unterschiedliche Feldinhalte werden hervorgehoben.

Die umschaltbare Anzeige kann im vertikalen Split (Objekte nebeneinander) oder im horizontalen Split (Objekte untereinander) erfolgen.

### RSTBPDEL

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit dem Report können Änderungsbelege aus der Tabellenprotokolldatenbank gelöscht werden.

Sie können selektieren nach Zeiträumen und Tabellen. Durch die Wahl des Endedatums werden alle Änderungsbelege, die mit dem Enddatum übereinstimmen oder älter sind, aus der Tabellenprotokolldatenbank gelöscht.

Die Löschfunktion muß bestätigt werden.

Der Report realisiert die Verwaltungsfunktion "Belege löschen" der Funktion "Tabellenauswertungen" und kann auch separat genutzt werden.

Ausgabe

Anzahl der gelöschten Änderungsbelege der Tabellenprotokolldatenbank entsprechend der angegebenen Selektion

### RSTBZAHL

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Report kann die Anzahl der Änderungsbelege bestimmt werden, die sich in der Tabellenprotokolldatenbank befinden. Dabei kann selektiert werden nach Zeiträumen und Tabellen.

Der Report realisiert die Verwaltungsfunktion "Belege zählen" der Funktion "Tabellenauswertungen" und kann auch separat genutzt werden.

Ausgabe

Anzahl der Änderungsbelege in der Tabellenprotokolldatenbank entsprechend der angegebenen Selektion

### RSUSR005

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Listet alle Benutzer mit kritischen Berechtigungen.

Ausgabe

Erläuterungen zu den Kurztexten:

Der vorliegende Benutzer darf Benutzerstammsätze ändern. Dies führt nicht zwangsläufig dazu, dass er alle Möglichkeiten im System hat. Der Benutzer sollte bezüglich der Berechtigungsobjekte

S\_USER\_GRP Benutzerstammpflege: Benutzergruppen und

S\_USER\_PRO Benutzerstammpflege: Berechtigungsprofil

genauer untersucht werden. Es ist insbesondere wichtig, ob er Benutzer der Gruppe SUPER pflegen oder gar löschen darf. Siehe hierzu Kapitel SAP\* in der Onlinedoku zu Transaktion SU01 Benutzerpflege.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Der vorliegende Benutzer darf Berechtigungsprofile pflegen und event. aktivieren. Wenn es sich bei diesem Benutzer nicht um den Systemadministrator handelt, muss untersucht werden, ob er die Profile ändern und aktivieren kann, die er selbst besitzt. Bitte Benutzer genau hinsichtlich der Berechtigungsobjekte  
S\_USER\_PRO Benutzerstammpflege: Berechtigungsprofil und  
S\_USER\_AUT Benutzerstammpflege: Berechtigungen untersuchen.

Der vorliegende Benutzer darf Berechtigungen pflegen und event. aktivieren. Wenn es sich bei diesem Benutzer nicht um den Systemadministrator handelt, muss untersucht werden, ob er die Berechtigungen ändern und aktivieren kann, die er selbst besitzt. Bitte Benutzer genau hinsichtlich des Berechtigungsobjekts  
S\_USER\_AUT Benutzerstammpflege: Berechtigungen untersuchen.

Hintergrundjobs werden im Normalfall unter dem Benutzerstamm abgespielt, der den Job eingeplant hat. Der vorliegende Benutzer kann Jobs unter einem beliebigen anderen Namen, z.B. im Namen des Systemadministrators, abspielen lassen. Wenn es sich beim angezeigten Benutzer nicht um den Systemadministrator selbst handelt, liegt ein Berechtigungsfehler für Objekt  
S\_BTCH\_NAM Batch-Verarbeitung: Angabe eines Batch-Benutzernamens vor.

Hintergrundjobs werden im Normalfall unter dem Benutzerstamm abgespielt, der den Job eingeplant hat. Der vorliegende Benutzer kann Jobs unter anderen Namen abspielen lassen. Es sollte bezüglich Objekt  
S\_BTCH\_NAM Batch-Verarbeitung: Angabe eines Batch-Benutzernamens untersucht werden, ob der Benutzer genau die gewünschten Namen eintragen darf.

Beim vorliegenden Benutzer muss es sich um den Systemadministrator handeln, sonst liegt ein Berechtigungsfehler vor. Benutzer mit einem Wert Y zu Berechtigungsobjekt  
S\_BTCH\_ADM Batch-Verarbeitung: Batch-Administrator dürfen alles im Rahmen der Hintergrundverarbeitung.

Der vorliegende Benutzer darf Hintergrundjobs freigeben und damit alle Reports ausführen, die nicht durch eine Berechtigungsgruppe in den Attributen geschützt sind. Siehe Berechtigungen zum Objekt  
S\_BTCH\_JOB Batch-Verarbeitung: Operationen auf Batch-Jobs

Der vorliegende Benutzer hat umfassende Berechtigungen in den Transaktionen des CCMS. Er kann u.a. Server hoch oder herunter fahren. Dies sollte nur dem Systemadministrator überlassen werden. Beachten Sie hierzu die Berechtigungen zum Objekt  
S\_RZL\_ADM RZ-Leitstand: System-Administration

Der vorliegende Benutzer kann event. RFC-Verbindungen definieren, Workprozesse stoppen, fremde Benutzer abmelden, Verbuchungsaufträge löschen oder neu starten, neue Mandanten im System anlegen, die Spooleinrichtungen verändern usw. Diese Rechte sollten dem

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Systemadministrator vorbehalten sein. Beachten Sie hierzu bitte die Berechtigungen zum Objekt

S\_ADMI\_FCD Systemberechtigungen

Der vorliegende Benutzer kann logische Betriebssystemkommandos ausführen, d.h. Operationen auf Betriebssystemebene durchführen. Dies sollte im allgemeinen nur dem Systemadministrator erlaubt sein. Siehe hierzu die Berechtigungen zum Objekt

S\_LOG\_COM Berechtigung zum Ausführen logischer Betriebssystemkommandos

Der Benutzer kann Attribute von geschützten Spool-Aufträgen ändern, geschützte Spool-Aufträge mehrmals ausgeben, Spool-Aufträge auf andere Drucker umlenken oder geschützte Spool-Aufträge löschen. Beachten Sie hierzu die Berechtigungen zu Objekt

S\_SPO\_ACT Spooler: Aktionen

Der Benutzer kann auf allen Ausgabegeräten drucken. Siehe hierzu die Berechtigungen zu Objekt

S\_SPO\_DEV Spooler: Geräteberechtigungen

Der Benutzer kann fremde TemSe Objekte erzeugen, lesen, löschen oder anfügen. Die TemSe verwaltet Objekte mit temporärer, sequentiellen Daten. Siehe hierzu die Berechtigungen zu Objekt

S\_TMS\_ACT TemSe: Aktionen an/auf TemSe-Objekten

Der Benutzer kann alle Tabellen durch die Transaktionen SM30 oder SM31 oder event. durch Funktionsbausteine anzeigen und verändern. Dies sollte nur dem zentralen Customizing oder der Systemadministration erlaubt sein. Siehe hierzu Berechtigungen zum Objekt

S\_TABU\_DIS Tabellenpflege (über Standardtools wie zB SM31)

Der Benutzer kann alle Basistabellen durch die Transaktionen SM30 oder SM31 oder event. durch Funktionsbausteine anzeigen und verändern. Dies sollte nur dem zentralen Customizing oder der Systemadministration erlaubt sein. Siehe hierzu Berechtigungen zum Objekt

S\_TABU\_DIS Tabellenpflege (über Standardtools wie zB SM31)

Der Benutzer kann Änderungen an mandantenunabhängigen Tabellen vornehmen. Wenn Sie das Mandantenkonzept vollständig ausnutzen, kann es durch unsachgemäße Pflege solcher Tabellen zu unerwünschten Seiteneffekten kommen. Siehe hierzu die Berechtigungen zu Objekt

S\_TABU\_CLI Tabellenpflege mandantenunabhängiger Tabellen

Der Benutzer kann event. Tools der Entwicklungsumgebung ausführen und hat damit unbegrenzte Möglichkeiten im System. Beispielsweise kann der Entwickler durch ein ABAP-Programm beliebige DB-Tabellen anzeigen oder gar modifizieren. Insbesondere ist es dem Entwickler möglich, die eigenen Berechtigungen (sofern sie eingeschränkt sind) zu erweitern.

Entwicklerrechte sollte im Produktivsystem nur der vertrauenswürdige Systemadministrator besitzen. Siehe hierzu die Berechtigungen zu Objekt  
S\_DEVELOP ABAP/4 Development Workbench

Der Benutzer kann event. Transportaufträge anlegen und freigeben. Dies wird meist im Zusammenhang mit der Entwicklerberechtigung im

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Entwicklungs- oder Testsystem zu finden sein. Sicherheitsrelevante Produktivsysteme sollten physikalisch vom Entwicklungssystem getrennt werden, um zu verhindern, dass unkontrolliert Transportaufträge und damit Programme ins Produktivsystem gelangen. Im Produktivsystem sollte nur der Systemadministrator die Transport-Berechtigung besitzen. Siehe hierzu auch Doku und Berechtigungen zu Objekt S\_TRANSPRT Korrektur/Transportwesen und Auftragsverwaltung

Dieser Benutzer kann Benutzerstammsätze anzeigen. Dies kann event. Angreifern die Möglichkeit bieten, den Benutzerstamm des Systemadministrators zu ermitteln. Daher sollte diese Berechtigung nicht breit gestreut sein. Siehe Berechtigungen zum Objekt S\_USER\_GRP Benutzerstammpflege: Benutzergruppen

Dieser Benutzer kann Berechtigungsprofile anzeigen. Dies kann event. Angreifern die Möglichkeit bieten, die sicherheitsrelevanten Profile zu ermitteln. Daher sollte diese Berechtigung nicht breit gestreut sein. Siehe Berechtigungen zum Objekt S\_USER\_PRO Benutzerstammpflege: Berechtigungsprofil

Dieser Benutzer kann Berechtigungen anzeigen. Dies kann event. Angreifern die Möglichkeit bieten, die sicherheitsrelevanten Berechtigungen zu ermitteln. Daher sollte diese Berechtigung nicht breit gestreut sein. Siehe Berechtigungen zum Objekt S\_USER\_AUT Benutzerstammpflege: Berechtigungen

### RSUSR008

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Überwachung der Aufgabentrennung.

Listet alle Benutzer, die gleichzeitig Berechtigungen zu bis zu fünf Transaktionen haben, deren Kombination als kritisch eingestuft wurde. Geprüft wird hierzu das Berechtigungsobjekt S\_TCODE.

Kritische Kombinationen werden in Tabelle SUKRI definiert. Tabelle SUKRI hat fünf Felder für die Transaktionscodes. Gehören weniger als fünf Transaktionen zu einer kritischen Kombination, bleiben die verbleibenden Felder Leerzeile. Verzweigung in die Anzeige, bzw. Pflege der Tabelle SUKRI ist möglich.

### RSUSR050

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Mit diesem Report können Sie zwei Benutzerstammsätze, Profile oder Berechtigungen vergleichen.

Wenn Sie diesen Report aus dem Berechtigungsinfosystem aufgerufen haben, starten Sie ihn über eine Variante. Jenachdem, welche Variante Sie aufgerufen haben, finden Sie zwei Eingabefelder für die miteinander zu vergleichenden Objekte vor.

Die folgende Beschreibung geht davon aus, dass zwei Benutzer miteinander verglichen werden, für Profile oder Berechtigungen ist das Vorgehen analog.

Die Stammsätze werden bis auf Berechtigungsfebene aufgelöst und miteinander verglichen.

Wenn Sie die Taste 'Ausführen' betätigt haben, erhalten Sie

### RSUSR060

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Report für Verwendungsnachweise.

Eingabe des Objekts, für das der Verwendungsnachweis verlangt wird über das Selektionsbild.

Steuerung des Objekttyps über Funktionsknöpfe:

Profile

Berechtigungsobjekte

Berechtigungen

Feldwerte (hier Eingabe des zugehörigen Objekts, Eingabefelder für die Feldwerte erscheinen dannach, im zweiten Selektionsbild)

### RSVRSRE3

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Es werden zwei Versionen eines Reports verglichen. Zur Anzeige kommt zuerst der Vergleich der Quelltexte. Die Vergleiche zwischen den Attributen und den Textelementen erhalten Sie über das Menü Zusätze. Beim Vergleichen der Versionen eines Programmtextes sind folgende Darstellungsarten möglich und können über das Menü Sicht -> Einstellungen ausgewählt werden:

1. Der Vergleich soll alles zeigen: Es kann zwischen drei Darstellungsarten gewechselt werden, wobei die Position im Programmtext beibehalten wird:

- a) Eine sogenannte einspaltige Darstellung, in der die zwei Programmtexte blockweise untereinander ausgegeben werden.
- b) Eine Variante von a) in der die gleichen Programmteile nicht vollständig ausgegeben werden, sondern nur der Anfang und das Ende der Gleichheit.
- c) Die zweisepaltige Anzeige, bei der auf einer breiten Liste die beiden Programme nebeneinander erscheinen. Ein Springen zwischen den beiden Programmen wird per Funktionstaste unterstützt.

2. Der Vergleich zeigt nur die Differenzen: Es kann zwischen zwei Darstellungsarten gewechselt werden: Es sind die oben beschriebenen Darstellungsarten a) und c), b) entfällt, da gleiche Programmteile nicht angezeigt werden.

Über das Menü Sicht -> Einstellungen kann festgelegt werden, was bei dem Vergleich berücksichtigt, bzw. vernachlässigt werden kann. Es gibt die Möglichkeit, Einrückungen und/oder Kommentare nicht zur Differenzenerzeugung heranzuziehen.

Ferner gibt es die Möglichkeit Auftragsinformationen einzublenden (über das Menü Zusätze -> Auftragsinfo ein/aus). Hierzu wird nicht das direkte Delta zwischen den beiden Programmversionen berechnet, sondern es wird ein Delta aus den in der Versionsdatenbank abgelegten Deltas gebildet. Ein solches zusammengefasstes Delta gibt Auskunft über die zu einer Veränderung gehörenden Auftragsnummer. Die Zuordnung zwischen Änderungen und Auftragsnummern erfolgt über eine Tabelle, die am Anfang der Liste ausgegeben wird.

Neben den Unterschieden in den Quelltexten können auch die Unterschiede in den Attributen und Textelementen gezeigt werden. Dazu können die Menüs Zusätze -> Attribute, bzw. Zusätze -> Textelemente benutzt werden.

### RSVRSTB1

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Anzeigen von Dictionary-Objekten: Tabellen.

Der Report wird vom Versionenkatalog RSVERSTB beim Betätigen von F2 aufgerufen, und zeigt die Eigenschaften der ausgewählten Version.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Als Parameter erhält der Report den Objektnamen und die 5-stellige Versionsnummer.

Ausgabe

Listenausgabe der Objekt-Eigenschaften.

### RSVRSTT2

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Zeigt aggregierte Objekte im Dictionary an: Views, Sperrobjekte, Matchcodeobjekte und Matchcode-IDs. Der Report kann aus dem Versionsverzeichnis aufgerufen werden und zeigt die Attribute der gewählten Version an.

Der Report hat folgende Parameter: Objektname, Objekttyp (VIED, ENQD, MCOD or MCID) und die 5-stellige Versionsnummer.

Ausgabe

Liste der Objektattribute.

### RV15C003

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Liste Promotionen

Zweck

Sie können sich Promotionen nach bestimmten Kriterien auflisten.

So können Sie sich z.B. alle Promotionen auflisten, die zu einem bestimmten Datum gültig sind.

### RV15C004

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Liste Verkaufsaktionen

Zweck

Sie können sich Verkaufsaktionen nach bestimmten Kriterien auflisten.

So können Sie sich z.B. alle Verkaufsaktionen auflisten, die einer bestimmten Promotion zugeordnet wurden.

### RVAUFERR

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Die Liste ermittelt alle unvollständigen Belege gemäß den eingegebenen Selektionskriterien.

Ausgabe

Auf der Übersichtliste wird eine Statistik über die Art der Unvollständigkeit angezeigt. Mit Auswahl und Funktion Detail kann sich der Anwender die fehlenden Daten anzeigen lassen. Aus dieser Verzweigungsliste können dann die ausgewählten Belege bearbeitet werden. Über Cursorstellung wird der jeweilige Beleg ausgewählt.

Auch über die Übersichtsliste können die unvollständige Belege bearbeitet werden. Mit Auswahl und Funktion Bearbeiten Belege wird nacheinander in die ausgewählten Belege verzweigt, wo die Änderungen vorgenommen werden können. Die Liste wird nicht aufgefrischt.

### RVAUFRUE

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

In dieser Liste werden wertmäßig alle Aufträge aufgeführt, die zur Lieferung anstanden. Wichtig ist, daß sich der Wert aus den bestätigten Mengen der Auftragspositionen ermittelt.

Ausgabe

Monatsübersicht

Hier wird in einer einer Monatsübersicht der bestätigte und rückständige Auftragswert angezeigt. Zur Ermittlung des Monats wird das Warenausgangsdatum herangezogen.

Kundensicht

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Es werden die Aufträge mit Angabe des Kunden angezeigt, die rückständig sind.

Materialsicht

Es werden die Aufträge mit Angabe des Materials angezeigt, die rückständig sind.

Aus der Kunden und Materialsicht kann der Anwender in die Verarbeitung der Belege springen.

### RVEXAK10

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report selektiert entsprechend den Selektionskriterien alle Vertriebsbelege, denen bereits ein oder mehrere Finanzdokumente zugeordnet sind.

Ausgabe

Als Ergebnis erzeugt das System ein Liste, welche

die interne Finanzdokumentnummer des zugeordneten Finanzdokuments  
die externe Finanzdokumentnummer des zugeordneten Finanzdokuments  
die Nummer des Vertriebsbeleges  
die Positionsnummer des Vertriebsbeleges  
den Vertriebsbelegtyp  
den Belegwert  
den Gesamtwert des Finanzdokuments  
den Auftraggeber  
den Warenempfänger  
den Buchungskreis des Finanzdokuments  
enthält.

### RVEXEARA

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieses Program zeigt den Prozentanteil ausländischer Einsatzmaterialien an . Die Werte können in der gesetzlichen Kontrolle benutzt werden, um eine Lizenz für solche Fälle obligatorisch zu machen, in denen der Auslandsanteil einen bestimmten - von der Ländergruppierung abhängigen Voraussetzungen

Die Tabelle ECCN muß zunächst durch den Report RVEXEARF gefüllt werden (Füllen ECCN" ).

Einsatzmaterialien und legt die ermittelten Werte in der Tabelle ECCN ab. Die Werte können in der gesetzlichen Kontrolle benutzt werden, um eine Lizenz für solche Fälle obligatorisch zu machen, in denen der Auslandsanteil einen bestimmten - von der Ländergruppierung abhängigen

### RVEXKOCU

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report prüft alle Einstellungen, die Sie im Bereich 'Kontrollstämme' getroffen haben, auf Konsistenz, Plausibilität und Vollständigkeit.

Voraussetzungen

Pflegen Sie alle Objekte im Bereich 'Kontrollstämme'.

Ausgabe

Das System gibt ein hierarchisch aufgebautes Protokoll zurück, welches das Prüfungsergebnis enthält:

Rote Ampel

Das System hat Inkonsistenzen in den Einstellungen gefunden.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Gelbe Ampel

Das System hat Einstellungen gefunden, die es entweder nicht eindeutig interpretieren kann oder die nicht zu Fehlern führen können.

Grüne Ampel

Die geprüften Einstellungen sind korrekt.

### RVEXKOKU

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieses Programm prüft für alle außenhandelsrelevanten Kundenstämme eines Werks die Daten auf Vollständigkeit und Gültigkeit.

Das System prüft die folgenden drei Bereiche:

Allgemeine Außenhandelsdaten

Daten zur gesetzlichen Kontrolle

Dokumentengeschäft

Voraussetzungen

Pflegen Sie alle Materialien Ihrer Werke.

### RVEXKOLI

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Konsistenzprüfung der Lieferantenstammdaten

=====

Dieser REPORT überprüft die selektierten Lieferantenstammsätze auf Vollständigkeit und Korrektheit bzgl. den Anforderungen des Außenhandels. Es wird eine hierarchische Liste ausgegeben, in der rote Ampeln genau die Lieferantenstammsätze anzeigen, in denen entweder nicht alle relevanten Daten gepflegt wurden oder falsche Daten gefunden wurden.

Es ist eine Direktnavigation zur Transaktion 'Lieferant ändern' möglich, um direkt aus der Liste heraus die Fehler im Lieferantenstamm beheben zu können.

-> Positionierung des Cursors auf dem entsprechenden Lieferanten

-> Springen -> Lieferantenstamm

Hinweis für die gelbe Ampel:

Die Prüfung konnte in diesem REPORT deshalb nicht durchgeführt werden, da der Buchungskreis in der Tabelle T024E (Einkaufsorganisationen) nicht gepflegt ist.

### RVEXKOM1

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report prüft für alle außenhandelsrelevanten Materialstämme eines Werks die Daten auf Vollständigkeit und Plausibilität.

Die vier zu prüfenden Bereiche sind

Allgemeine Außenhandelsdaten

Ausfuhrkontrolldaten

Präferenzdaten

Marktordnungsware

Voraussetzungen

Pflegen Sie alle Materialien Ihrer Werke.

Ausgabe

Das System gibt ein hierarchisch aufgebautes Protokoll zurück, welches das Prüfungsergebnis enthält.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### RVEXKOMA

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report prüft für alle außenhandelsrelevanten Materialstämme eines Werks die Daten auf Vollständigkeit und Plausibilität.

Die vier zu prüfenden Bereiche sind

Allgemeine Außenhandelsdaten

Ausfuhrkontrolldaten

Präferenzdaten

Marktordnungsware

Voraussetzungen

Pflegen Sie alle Materialien Ihrer Werke.

Ausgabe

Das System gibt ein hierarchisch aufgebautes Protokoll zurück, welches das Prüfungsergebnis enthält.

### RVEXSIBO

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report simuliert die auf Kopfebene im Auftrag automatisch stattfindende Prüfung eines Partners gegen eine der drei Boykottlisten:

- Diversion High Risk Profile (DHRP).

Voraussetzungen

Die Außenhandelsdaten des Partners im Kundenstamm müssen gepflegt sein.

Ausgabe

Wenn Sie zusätzlich zur Partner-Identifikation auch einen Länderschlüssel eingegeben haben, prüft das System nur, ob der Partner für das jeweilige Land auf einer Boykottliste verzeichnet ist und gibt das Ergebnis aus.

Wenn Sie keinen Länderschlüssel spezifiziert haben, prüft das System für alle im Kundenstamm des Partners gepflegten Länder, ob der Partner auf einer Boykottliste verzeichnet ist. Trifft dies für mindestens eines zu, wird dieses Land mit ausgegeben.

### RVEXSIEM

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report simuliert die Embargoprüfung eines Partners, die Teil der automatischen Gesetzlichen Kontrolle des Systems ist.

Wenn Sie kein Bestimmungsland eingeben, ermittelt das System das Hausland aus dem Kundenstamm des Partners als Bestimmungsland und stellt anhand der Einträge im Objekt 'Ausfuhrkontrollsituation im Bestimmungsland' fest, ob über dieses Land ein Embargo verhängt ist. Wird kein Datum angegeben, prüft das System alle Einträge die für das Bestimmungsland vorhanden sind.

Voraussetzungen

Das Objekt 'Ausfuhrkontrollsituation im Bestimmungsland' muß gepflegt sein.

Ausgabe

Das System gibt ein hierarchisch aufgebautes Protokoll zurück, welches das Prüfungsergebnis enthält:

Rote Ampel

Es ist ein Embargo verhängt. Ein Export in dieses Land ist nicht zulässig.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

### Gelbe Ampel

Das System kann nicht ermitteln, ob ein Embargo verhängt ist. Dies tritt beispielsweise auf, wenn keine Einträge für das Land vorhanden sind oder wenn mehrere Einträge gepflegt sind, von denen mindestens einer das Bestimmungsland unter Embargo stellt.

### Grüne Ampel

Es ist kein Embargo verhängt, Exporte in dieses Land sind aus Embargogesichtspunkten zulässig.

## RVEXVEMA

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report prüft, ob die für ein Material gepflegten Materialklassifizierungen, Gruppierungen und die Kennzeichen für die Einzelpflege je gesetzliche Grundlage in allen Ländern identisch sind (Konsistenzprüfungen).

Voraussetzungen

### Ausgabe

Es wird eine hierarchische Liste ausgegeben, in der pro gesetzliche Grundlage alle Materialien aufgelistet werden, die gemäß Selektionsbild relevant sind. Der Status der Ampel zeigt an, ob für das jeweilige Material Inkonsistenzen aufgetreten (Ampel schaltet auf rot) sind oder ob alles in Ordnung ist (Ampel schaltet auf grün). Klickt man ein Material an, so bekommt man detaillierte Informationen. Setzt man der Cursor auf ein bestimmtes Material, so kann man mittels des Buttons 'Materialstamm' direkt in der Materialstamm verzweigen und dort ggf. ein Material ändern. Setzt man den Cursor auf ein Land, so wird automatisch das Werk ermittelt und man kommt direkt auf die Vertriebssticht im Materialstamm.

### Beispiel

Dieser Report prüft die Konsistenz werksabhängiger Außenhandelsdaten. Konkret wird geprüft, ob für ein Material, das in mehreren Werken vorhanden ist, für jede Werkssicht die gleichen Daten gepflegt sind. Es können folgende Daten geprüft werden:

## RVKNVH00

### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report ermöglicht die Anzeige bzw. Pflege von Kundenhierarchien mittels Listbearbeitung. Er ist sowohl direkt ausführbar als auch über die Transaktionen VDH1 (Pflege) und VDH2 (Anzeige) zu starten.

Eine Kundenhierarchie setzt sich aus Zuordnungen verschiedener Hierarchieknoten zusammen, wobei ein Knoten genau aus der folgenden Kombination von Feldern besteht:

Debitor/Verkaufsorganisation/Vertriebsweg/Sparte  
und jede Zuordnung einen Gültigkeitszeitraum hat..

Die Zuordnung eines (untergeordneten) Knotens zu einem (übergeordneten) Knoten muß immer eindeutig sein, d.h. ein Knoten kann innerhalb eines Zeitraums nicht mehreren Knoten zugeordnet werden. Es ist also nicht möglich, Netzstrukturen abzubilden.

Kundenhierarchiedaten werden ausschließlich in Tabelle KNVH

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

gespeichert. Die Attribute eines Hierarchieknotens (z.B. Bonus- bzw. Preisrelevanzkennzeichen) werden originär in den Kundenstammdaten hinterlegt (Tabellen KNAV/KNA1). Sie werden bei der Pflege von Zuordnungen von dort übernommen und in Tabelle KNVH redundant abgelegt (Performance).

Haben sich zwischenzeitlich die Attribute eines Knotens in den Kundenstammdaten geändert, so könne diese vor oder während der Hierarchiepflege aktualisiert werden. Ein direktes Pflegen dieser Attribute ist dort aber nicht vorgesehen.

Auf dem Selektionsbild ist zunächst der Hierarchietyp anzugeben. Der Hierarchietyp bestimmt den Verwendungszweck einer Kundenhierarchie. Hierarchien unterschiedlichen Typs haben keine Beziehung zueinander, d.h. eine Zuordnung ist zwar in einer Hierarchie (eines bestimmten Typs) eindeutig, sie kann jedoch durchaus in einer Hierarchie mit anderem Typ vorkommen. Typische Verwendungszwecke für die Kundenhierarchie sind die Preisfindung (Standard-Hierachietyp 'A') und die Statistiken, wobei eine Hierarchie auch zu mehreren Zwecken genutzt werden kann. Als Gültigkeits- oder Selektionsdatum wird das Tagesdatum vorgeschlagen. Es werden alle Zuordnungen angezeigt, welche zu diesem Datum gültig sind. Wird ein Datum aus der Vergangenheit gewählt, so werden die Zuordnungen nur angezeigt, da eine Änderung von Hierarchiedaten rückwirkend nicht vorgesehen ist. Innerhalb einer Hierarchie kann nach bestimmten Knoten oder Teilen von Knoten (etwa Verkaufsorganisationen) selektiert werden. Es werden dann alle Hierarchieebenen angezeigt, in denen die Knoten vorkommen, welche den Selektionsbedingungen entsprechen. Diese Selektion ist besonders dann anzuraten, wenn für einen Hierachietyp sehr viele Datensätze existieren, weil dann das Einlesen aller Sätze zu Performanceproblemen bis hin zum Timeout-Fehler führen kann.

Die Hierachieknoten bzw. -zuordnungen können wahlweise mit Kundennamen oder Gültigkeitszeitraum angezeigt werden. Außerdem ist es möglich, die Anzeigtiefe auf eine der ersten drei Stufen zu beschränken, um eine bessere Übersichtlichkeit zu erreichen. Ferner kann zur besseren Navigation auf bestimmten Knoten direkt aufgesetzt werden.

Bei der Pflege der Zuordnungen selbst kann entweder der Gültigkeitszeitraum einer bestehenden Zuordnung verändert (Detail Zuordnung) oder eine gänzlich neue Zuordnung geschaffen werden. Weiter können für Knoten und/oder Teilbäume die Bearbeitungsoptionen 'Ausschneiden, Unterordnen, Überordnen, Umhängen und Löschen' gewählt werden. Werden beim Lesen der Hierarchiedaten Fehler festgestellt (z.B. nicht erlaubte Zuordnungen), so könne diese mittels einer Fehlerliste selektiert und im Detail analysiert werden.

Schließlich ist es auch möglich, die Hierarchie grafisch anzuzeigen. Parameter der Grafikanzeige können über das Customizing der SAP-Grafik verändert werden. Ferner ist der direkte Sprung in die Anzeige oder Pflege der Kundenstammdaten möglich, um dort ggf. Änderungen der Kundenstammdaten eines Hierachieknotens vorzunehmen.

Zu Festlegung der erlaubten Hierarchietypen sowie der zulässigen Zuordnungen von Kontengruppen und Vertriebsbereichen sind im Einführungsleitfaden Vertrieb unter Stammdaten -> Geschäftspartner Kunden -> Kundenhierarchie die jeweiligen Einstellungen vorzunehmen. Dort wird auch der für die Preisfindung relevante Hierarchietyp je Verkaufsbelegart definiert sowie die Hierarchiepartnerrollen und ihre Verwendung in den Partnerschemata von Verkaufsbeleg- und Fakturakopf

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

festgelegt.

Falls diese Einstellungen konsistent gepflegt sind und die Hierarchie aufgebaut ist, so wird bei der Auftragserfassung geprüft, ob der Auftraggeber in der für den aktuellen Verkaufsbelegtyp definierten Preisfindungshierarchie vorkommt. Wenn ja, so wird der Pfad aller übergeordneten Knoten des Auftraggebers samt ihrer Bonus- und Preisfindungsrelevanzkennzeichen in den Auftrag übernommen, wobei die einzelnen Knoten mit den Hierarchiepartnerrollen (ausgehend von der Einstiegspartnerrolle zum Hierarchietyp) als Partner abgelegt werden. Dieser Pfad ist dann auch auf dem Partnerbild des Auftrags durch Änderung bzw. Erweiterung des Anzeigeumfangs zu sehen. Es ist also wichtig, daß genügend Hierarchiepartnerrollen definiert sind, so daß auch alle übergeordneten Knoten übernommen werden können. Diese Hierarchiepartnerrollen sind ausschließlich für die Übernahme in den Verkaufsbeleg vorgesehen und sollten nicht in die Partnerschemata für Kundenstammdaten aufgenommen werden, da eine Pflege dieser Rollen im Kundenstamm ohne Bedeutung wäre. Aus dem so übergebenen Pfad von Hierarchieknoten wird nun der erste Knoten ermittelt, für den das Bonus- bzw. Preisfindungsrelevanzkennzeichen sitzt. Sind nun für diesen Knoten auch Hierarchiebedingungen (auf Kunden und/oder Kunden-Material-Ebene) angelegt, so werden diese bei der Bonus- bzw. Preisfindung berücksichtigt.

### **RVKRED06**

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report prüft alle gesperrten Belege aus Kreditsicht.  
Voraussetzungen

### **RVKRED08**

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report prüft alle Verkaufsbelege erneut, die in den Horizont der dynamischen Kreditprüfung fallen.  
Aus dem Tagesdatum wird der Zeitraum des 'Datums der nächsten Kreditprüfung' mithilfe des Periodenrasters der offenen Auftragswerte vorgeschlagen. Der Report sollte zu Beginn einer Periode pro Periode gestartet werden.

### **RVKRED09**

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report prüft alle Belege aus Kreditsicht.  
Freigegebene Belege werden nur dann geprüft, wenn die Gültigkeitsdauer der Freigabe abgelaufen ist (Anzahl Tage).  
Beachten Sie bitte auch die Batchprogramme  
RVKRED06 Prüfung gesperrter Kreditbelege nach Zahlungseingang  
RVKRED08 Prüfung von Verkaufsbelegen, die in den Kredithorizont gelangen.  
Der aktuelle Selektionsvorschlag berücksichtigt, daß obige Batchprogramme zur Anwendung kommen.

### **RVSCD100**

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report RVSCD100 zeigt die Belegänderungen eines Verkaufsbeleges an.  
Ausgabe  
Folgende Listen werden ausgegeben:

Übersichtliste: Datum, Änderer, Objekt und Aktion  
Detailliste : Objekt, Aktion und Wert / Tech. Info

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Tech. Info : Tabelle, Feld, Änderer, Zeitpunkt, Transaktion  
Statistik : Änderungsgruppe und Anzahl der Aktionen.

### RVSCDAKK

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report RVSCD100 zeigt die Belegänderungen eines Verkaufsbeleges an.  
Ausgabe  
Folgende Listen werden ausgegeben:

Übersichtliste: Datum, Änderer, Objekt und Aktion  
Detailliste : Objekt, Aktion und Wert / Tech. Info  
Tech. Info : Tabelle, Feld, Änderer, Zeitpunkt, Transaktion  
Statistik : Änderungsgruppe und Anzahl der Aktionen.

### RWB2B004

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report RVSCD100 zeigt die Belegänderungen eines Verkaufsbeleges an.  
Ausgabe  
Folgende Listen werden ausgegeben:

Übersichtliste: Datum, Änderer, Objekt und Aktion  
Detailliste : Objekt, Aktion und Wert / Tech. Info  
Tech. Info : Tabelle, Feld, Änderer, Zeitpunkt, Transaktion  
Statistik : Änderungsgruppe und Anzahl der Aktionen.

### RWBBANAS

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Der Report liest für alle Kunden, für die Sortimentslisten aufbereitet werden sollen, und alle Sortimentslistenarten die letzten Erzeugungstermine für Voll- und Änderungsversionen, die korrekt erzeugt wurden. An Hand dieser Termine und den Sortimentslistenzyklen werden die Termine für die nächste Erzeugung errechnet. Sollte ein solcher Termin in der Vergangenheit liegen, wird er auf den aktuellen Tag gesetzt. Die Sortimentslisten, die am aktuellen Tag erzeugt werden sollen, werden farblich hervorgehoben dargestellt.

### RWMBON20

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Dieser Report prüft einige Customizing-Einstellungen zu Kalkulationsschemata im Einkauf, insbesondere der nachträglichen Abrechnung. Geprüft werden:

die Zuordnungen von Kalkulationsschemata  
das Auftreten mehrfacher Zwischensummen  
das Auftreten nicht erlaubter Konditionsarten in Abrechnungsschemata  
Führen Sie den Report aus. Optional können sie Zusatzprüfungen für die Kalkulationsschemata in der Bestellung, Zentralregulierung, Lieferantenfaktura und nachträglichen Abrechnung abschalten.  
Ausgabe

Das Prüfprotokoll ist eine Liste, die die Zuordnungen, Fehler- und Warnmeldungen zu den einzelnen Kalkulationsschemata enthält.  
Meldungen treten u.a. in folgenden Fällen auf:

Falls Kalkulationsschemata mehreren unterschiedlichen Verwendungszwecken zugeordnet sind.

Falls die Zuordnung der Kalkulationsschemata fehlt.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Falls in Preisfindungsschemata Zwischensummen, die sich auf bonusrelevante "Konditionsart>Konditionsarten" beziehen, mehrfach auftreten.

Falls bei bonusrelevanten Konditionen keine Kontenschlüssel eingetragen sind.

Falls für bonusrelevante Konditionsarten Zwischensummen verwendet werden, die hierfür nicht vorgesehen sind.

Falls in "Abrechnungsschema>Abrechnungsschemata" "Konditionsart>Konditionsarten" einer nicht erlaubten Konditionsklasse auftreten.

Falls in Abrechnungsschemata die Konditionsarten S000 oder SBCB fehlen.

Falls bestimmte Zwischensummen im Kalkulationsschema fehlen.

Falls sich Konditionsarten auf eine nicht existente Von-Stufe beziehen.

### RWMBON40

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Das Programm wird zur Abrechnung von Bonusabsprachen und zur Simulation von Abrechnungen verwendet. Die entsprechenden Absprachen können über Selektionsmerkmale ausgewählt werden.

Beschreibung der Selektionsmerkmale

##### Bonusabsprachen

Die Selektion kann über die Absprachennummer und den Bonusempfänger eingegrenzt werden. Es werden nur die Absprachen selektiert, deren Gültigkeitsende vor dem Datum im Feld "Gültigkeitsende vor dem" im Selektionsbild liegen. Das Vorschlagsdatum ist das Tagesdatum, damit die Abrechnung nur für die Bonusabsprachen erfolgt, deren Gültigkeitsende in der Vergangenheit liegt.

##### Organisationsdaten

Die Selektion kann auf bestimmte Verkaufsorganisationen, Vertriebswege oder Sparten eingegrenzt werden. Es werden nur die Absprachen selektiert, deren Organisationsdaten in dem angegebenen Bereich liegen.

##### Status der Bonusabsprache

Es werden ausschließlich die Absprachen selektiert, die den angegebenen Status erreicht haben. Es ist z. B. möglich, nur die Absprachen zu selektieren, die den Status "Freigabe ist erfolgt" haben.

Bei Absprachen mit dem Status "Gutschriftsanforderung erstellt" oder Endabgerechnet wird die Abrechnung nur simuliert.

##### Aktionen

Das Feld "Endabrechnung durchführen" legt fest, ob zu den selektierten Bonusabsprachen eine Gutschriftsanforderung erstellt wird. Eine Gutschriftsanforderung wird nur erzeugt, wenn die Absprache einen bestimmten Minimalstatus hat. Wenn der Parameter "Endabrechnung durchführen" nicht gesetzt ist, wird die Abrechnung simuliert und die Gutschriftsbeträge werden ausgegeben.

Das Feld "Nachweis ausgeben" legt fest, ob gleichzeitig ein

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Umsatznachweis ausgegeben wird. Der Umfang dieser Nachweise hängt vom Nachweisumfang ab, der in der Absprache festgelegt wurde. Außerdem gibt es eine Funktion, mit der Sie den Nachweis von der Liste aus anzeigen können.

Bonusabrechnung im Hintergrund

Es ist möglich, die Bonusabrechnung zu starten. Dazu müssen Sie nur eine Selektionsvariante zu diesem Programm RV15C001 anlegen und einen Job einplanen.

Voraussetzungen

Damit die Bonusabrechnung erfolgen kann, muß die Bonusabsprache den Minimalstatus erreicht haben.

Ausgabe

Die Ausgabe zeigt wichtige Daten zu der Bonusabsprache an, z. B. den Bonusempfänger, den Gültigkeitszeitraum und den Absprachestatus.

Alle Konditionen zur Bonusabsprache werden angezeigt. Zu jeder Kondition werden die Staffel- und die Konditionsbasis sowie der daraus resultierende Konditionsbetrag und Gutschriftswert angezeigt.

Von der Liste können Sie in die Bonusabsprache verzweigen. Zusätzlich können Sie im Simulationsmodus den Status der Absprache anzeigen.

Beispiel

Die Abrechnung soll für alle Bonusabsprachen zu Bonusempfänger 1000 für das Jahr 1995 durchgeführt werden. Es sollen nur die Absprachen bearbeitet werden, die bereits freigegeben sind. Folgende Selektionsdaten müssen eingegeben werden:

Bonusempfänger            1000  
Gültigkeitsende vor dem    31.12.1995  
X Freigabe ist erfolgt  
X Endabrechnung durchführen

Alle anderen Felder bleiben Leerzeile. Die Selektion sollte über die Organisationsdaten eingegrenzt werden.

### RWREGPRO

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Dieser Report zeigt zu den eingegebenen Parametern sämtliche für ein externes Regaloptimierungsprogramm nutzbaren Materialstammdaten und Daten stattfinden.

### RWSORT11

#### SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)

Dieses Programm überprüft, ob die Vorlagematerialien je Warengruppe ausreichend tief gepflegt sind. Dabei werden folgende Fehlergrade ausgewertet:

1. kein Vorlagematerial zur Warengruppe definiert

Auswirkungen:

Die Material- und Sortimentspflege kann ggf. keine Vorlagen finden und damit sind Funktionen des MM und SD nicht ausführbar.

2. lt. Vorlagewerk auf Ebene Mandant (in Tabelle TWPA) sind keine Daten gepflegt

Auswirkungen: s.o.

Auf dieser Ebene können vertriebslinienübergreifende Daten je Werkstyp (Filiale und VZ) definiert werden

3. lt. Vorlagewerk auf Ebene Vertriebslinie (Tabelle TVKOV) sind keine Daten gepflegt

Auswirkungen: s.o.

## Übersicht über SAP R/3™ Standard Reports

Auf dieser Ebene können vertriebslinienspezifische Daten je nach Werkstyp (Filiale bei Endverbraucher-Vertriebslinie bzw. VZ) definiert werden.

Beachten Sie auch die Hinweise in der Dokumentation zu Sortimenten.

### RWSORT34

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Anzeigen der Änderungsbelege zu den Listungskonditionen

Zweck

Mit Hilfe dieses Reports können die Änderungsbelege zu den Listungskonditionen für bestimmte Materialien angezeigt werden. Dabei ist das Material als Mußfeld auszufüllen. Um das Material weiter zu spezifizieren, kann eine Verkaufsorganisation, ein Vertriebsweg oder ein Sortiment angegeben werden. Lediglich Änderungen innerhalb des Änderungszeitraumes werden bei der Anzeige berücksichtigt. Als Zeitraum wird dabei vom System der heutige Tag vorgeschlagen.

Bei Änderung des Zeitraumes beziehungsweise bei Verwendung von Mustern im Materialfeld ist darauf zu achten, daß keine zu große Datenmengen zu bewältigen sind. Das Ausführen der Transaktion kann eventuell zu langen Wartezeiten oder gar zu Programmabbrüchen führen.

Dieser Report ist Teil mehrerer Auswertungsreports.

Voraussetzungen

Es werden nur Änderungsbelege für Listungskonditionen erzeugt, wenn Änderungszeiger generiert werden.

Die Ausgabe der Änderungsbelege erfolgt hierarchisch nach der Organisationsstruktur. Je Vertriebslinie und Sortiment werden die Änderungsbelege zu den Materialien im Rahmen einer Baumstruktur bereitgestellt. Detailinformationen zu den Änderungsbelegen können durch doppelklick auf die Belegnummer angezeigt werden, deren Ausgabe anhand einer Liste erfolgt.

Beispiel

zu bestimmten Anlässen (z.B. ein Material existiert nicht im R/3) Fehlerprotokolle erzeugt. Diese können mit Hilfe dieses Reports angezeigt werden.

### RWSPMAPL

#### **SAP R/3™ Beschreibung (Auszug)**

Report zur Anzeige von Fehlerprotokollen.

Bei der Ausführung des Verbuchungs-BAPIs in der Regaloptimierung